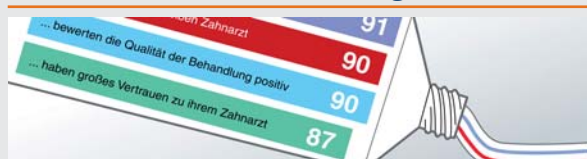


Fachdental Südwest • Stuttgart • 28. und 29. September 2012

Hallenplan und Fachdental Südwest-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Positive Umfrage



Aktuelle Umfrageergebnisse der Siemens BK belegen, dass nahezu 100 Prozent der Patienten ihrem Zahnarzt vertrauen.

mehr auf Seite » 02

Nachthimmel



LED-Leuchten in der Straßenbeleuchtung lassen den Nachthimmel Baden-Württembergs möglicherweise bald bläulich erscheinen.

mehr auf Seite » 07

Heilmittel Weihrauch



Wissenschaftliche Studie weist auf die entzündungshemmende Wirkung von Boswelliasäure hin.

mehr auf Seite » 12

Fachdental Südwest
Freitag, 28. September 2012
Samstag, 29. September 2012

Veranstaltungsort
Messe Stuttgart | Halle 4

Öffnungszeiten
Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Südwest 2012 ist eine Arbeitsgemeinschaft der Dental-Depots der BVD Region Südwest (Baden-Württemberg und Pfalz).

Kontakt: Die Organisation der Fachdental Südwest 2012 liegt in den Händen der Landesmesse Stuttgart GmbH.

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0
E-Mail: info@messe-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.fachdental-suedwest.de

Ausstellerzuwachs auf der Fachdental Südwest

Fachdental Südwest als Forum der Dentalbranche hoch geschätzt.

n (Messe Stuttgart/DZ today) - Mit aktuell 262 Ausstellern hat die Fachdental Südwest einen neuen Ausstellerrekord erreicht. Der Ausstellerzuwachs zeigt, dass das Interesse der Branche an dieser Dentalveranstaltung im Süden Deutschlands nach wie vor unge-

brems ist. Vom 28. bis 29. September lockt die Fachdental Südwest mit einem breiten Produktspektrum Zahnärzte, Zahntechniker, Laborinhaber, zahnmedizinische Fachangestellte sowie Zahnmedizinstudenten auf das Messegelände der Messe Stuttgart. Neben der Fachmesse wird das Symposium des Dental Tribune Study Clubs, das zum zweiten Mal im Rahmen der Fachdental Südwest stattfindet, weiterer Anziehungspunkt für die Besucher sein. Hier können sich Zahnärzte an beiden Messetagen in jeweils fünf einstün-

FACH DENTAL
SÜDWEST 2012

Stuttgart ist Deutschlands Kulturmetropole Nr. 1

Das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut hat im Auftrag der Berenberg Bank die 30 größten Städte Deutschlands im Hinblick auf ihr Kulturleben untersucht.

n (HWWI/Berenberg Bank) - Die Attraktivität und Vielfalt der Kulturlandschaft sind wichtige Aspekte der Lebensqualität. Gerade hochqualifizierte und kreative Menschen leben mit Vorliebe dort, wo es ein ansprechendes kulturelles Umfeld gibt. Auch für Touristen aus dem In- und Ausland ist das kulturelle Angebot in Städten ein wichtiges Kriterium für die Wahl eines Reiseziels.

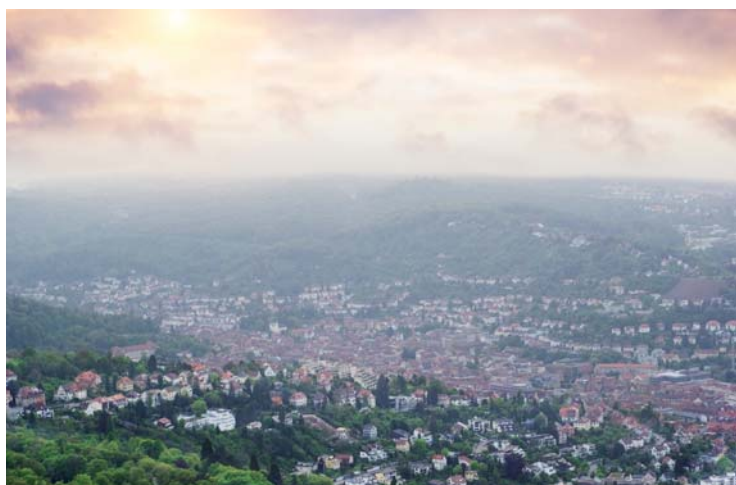
„Kulturelle Vielseitigkeit bestimmt nicht nur die Attraktivität einer Stadt, sie ist auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, denn Städte- und Kulturtourismus befinden sich auf Wachstumskurs“, sagt Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Berenberg Bank. Darüber hinaus ist die Kulturwirtschaft ein expandierender Wirtschaftszweig und wichtiger Arbeitge-

ber in deutschen Städten. So nutzen einige Kommunen Investitionen in die Kulturinfrastruktur gezielt, um einem Strukturwandel anzustoßen.

Das Ranking

Das HWWI/Berenberg Kulturstädteranking greift die vielseitige Bedeutung des kulturellen Klimas für die Stadtentwicklung auf und vergleicht zahlreiche Aspekte der Kulturproduktion und -rezeption. Dabei bezieht sich die Kulturproduktion auf Elemente und Grundlagen, die für die Entstehung von Kunst und Kultur notwendig sind, wie etwa die kulturelle Infrastruktur mit Opernhäusern und Theatern, die kulturelle Bildung an Musik- und Kunsthochschulen oder die Anzahl der Beschäftigten in der Kulturwirtschaft. Die Kulturrezeption umfasst die Aufnahme des kulturellen Angebots durch die Bewohner und Besucher der Städte.

» Fortsetzung auf Seite 6



ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL

... IMMER EINEN BESUCH WERT!

HALLE 4 • STAND D64

Erfolg verbindet.

digen Themenblöcken kostenfrei fortbilden und dabei bis zu 10 Fortbildungspunkte sammeln.

Jahr auf der Fachdental Südwest wieder einen Ausstellerzuwachs haben, wird auch die Angebotspalette noch vielfältiger sein.

Große Angebotspalette der Aussteller

„Dadurch, dass wir auch in diesem

» Fortsetzung auf Seite 6

ANZEIGE

BEAUTIFIL Flow Plus
Injizierbares Komposit für den Front- und Seitenzahn

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Innovatives Spritzendesign
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität und Fluoridfreisetzung

F00 Zero Flow

F03 Low Flow

Official Partner
Minimally Invasive Composite Technology

SHOFU DENTAL GMBH
Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

„Hochwertige Informationsplattform“



Dr. Wolfgang Schuster - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Die Fachdental Südwest, die seit mehr als zwanzig Jahren von der Landesmesse Stuttgart ausgerichtet wird, öffnet am 28. und 29. September 2012 erneut ihre Tore.

Die renommierte Fachmesse für die Dentalbranche in Süddeutschland zählt mit jährlich rund 250 Ausstellern, darunter die Marktführer der Dentalindustrie und des Handels, sowie der Landeszahnärztekammer zu den größten und erfolgreichsten Fachdental-Veran-

staltungen. Mit einem der modernsten Messestandorte Europas, der zudem über eine einzigartige Infrastruktur und Verkehrsanbindung verfügt, kann Stuttgart den Ausstellern sowie den Besuchern optimale Rahmenbedingungen bieten.

An den beiden Tagen lockt die Fachdental Südwest mit einem breiten Produktspektrum und einem interessanten Fortbildungsangebot Zahnärzte, Zahntechniker, Laborinhaber und zahnmedizinische Fachangestellte auf die Messe. Die Aussteller präsentieren Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Dentalbranche und orientieren sich an aktuellen Entwicklungen und den Bedürfnissen der Zahnärzte. Ein umfassendes Rahmenprogramm sowie das Symposium des Dental Tribune Study Clubs mit zahlreichen Fachvorträgen ergänzt die Ausstellung. Die Präsentation der aktuellen Entwicklungen in Verbindung mit einem hochwertigen Informations- und Beratungsangebot sowie Möglichkeiten zur Fortbildung und Kontaktpflege lassen die Fachdental Südwest zu einer hochwertigen In-

formations- und Fortbildungsplattform werden.

Ich möchte die Ausstellenden sowie die Besucherinnen und Besucher der Fachmesse ganz herzlich auf der Messe Stuttgart und in der Landeshauptstadt Stuttgart willkommen heißen. Außerdem lade ich Sie nach Ihrem Messetag auf einen Besuch in Stuttgart und der Filderregion ein. Es erwarten Sie interessante Sehenswürdigkeiten, ein vielfältiges kulturelles Angebot und eine hervorragende Gastronomie. Ihnen allen wünsche ich einen schönen Aufenthalt und erholsame Stunden.

Meinen ganz besonderen Dank richte ich an alle, die zum Erfolgskonzept der Fachdental Südwest beitragen. Der Fachdental Südwest 2012 wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf.

„Trends und Technologien“



Dr. Udo Lenke - Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Als größte regionale Dentalmesse Deutschlands bietet die Fachdental Südwest interessierten Fachbesuchern auch dieses Jahr wieder dentale Produktneheiten, neue zahnmedizinische Trends und Technologien.

Damit die Zahnärzte weiter in moderne Dentalprodukte und innovative Dienstleistungen investieren können, ist es notwendig, dass die Politik liberale gesundheitspolitische Rahmenbedingungen schafft, die gleichermaßen ethisch-moralische, freiberufliche und betriebswirtschaftliche Aspekte in Einklang bringen. Diese Zielstellung sollte neben der adäquaten Honorierung zahnärztlicher Leistungen auch eine bürokratische Entlastung berücksichtigen. Der Zeitgewinn kommt den Patienten zugute. Ebenso wichtig ist der Erhalt der zahnärztlichen Freiberuflichkeit. Diese beruht auf den Fundamenten professionel-

ler Eigenverantwortung und Kompetenz, auf Therapiefreiheit in fachlich-medizinischer und ethisch-moralischer Bindung sowie auf der besonderen Vertrauensbeziehung zum Patienten. Nur auf dieser Basis wird eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung auch in Zukunft gewährleistet bleiben.

In langjähriger Tradition präsentiert die Fachdental Südwest auf der Landesmesse Stuttgart in beeindruckendem Maße den hohen Nutzwert innovativer Dentalprodukte. Dieser besteht darin, dentale Technik, Digitalisierung und Dienstleistungen so zu gestalten, dass Zahnarzt, Praxisteam und Zahntechniker ein stressfreieres Arbeiten möglich ist und Arbeitsergebnisse weiter optimiert werden, was letztlich dem Wohle des Patienten dient.

Mein Appell an Sie: Lassen Sie sich von den neuen Dentalprodukten und innovativen Dienstleistungen inspirieren. Im Fokus stehen dieses Jahr beispielsweise die Themen „Digitaler Abdruck“, der gesamte Prophylaxebereich und aktuelle Entwicklungen in der digitalen Volumentomografie DVT. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um neue Impulse für Ihre berufliche Weiterentwicklung zu gewinnen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg, interessante Fachvorträge und gute Gespräche.

Kompetenz, Qualität und Vertrauen

Nahezu 100 Prozent der Patienten vertrauen ihrem Zahnarzt.



die Qualität der zahnärztlichen Behandlung positiv bewertet. Wünsche und Erwartungshaltung des Patienten, Mundgesundheitszustand, medizinische Prognosen sowie geeignete Materialien und die damit zu erwartenden Kosten bestimmen die Therapiealternativen beim Zahnarzt. Die verschiedenen Behandlungsalternativen müssen gemeinsam zwischen Patient und Zahnarzt besprochen werden, damit - auch unter Berücksichtigung der Kosten - eine Behandlungsentscheidung getroffen werden kann.

n(Bundeszahnärztekammer) - Dies bestätigt eine aktuelle Umfrage der Siemens BK vom 20. August unter 1.060 Befragten. „Wir freuen uns, dass jetzt erneut eine Umfrage das gute Zahnarzt-Patienten-Verhältnis bestätigt. Dies zeigt, auf welch sicherem Fundament diese Beziehung steht“, so die Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich und Prof. Dr. Christoph Benz.

Dass nahezu 100 Prozent der Patienten mit ihrem Zahnarzt zufrieden bzw. ‚sehr zufrieden‘ sind, hatte das Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) in Zusammenarbeit mit dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) schon im April des vergangenen Jahres ermittelt. Von den knapp 1.800 Befragten des IfD haben 90 Prozent

„Zahnärztliche Therapieentscheidungen sind höchst komplex. Sogenannte Auktionsportale für Zahnersatz reduzieren dieses Geschehen allein auf den Preis und sind damit nicht geeignet, den Patienten Hilfestellung zu geben. Meist stehen kommerzielle Interessen der Betreiber im Vordergrund, sodass die Ergebnisse entsprechend gesteuert sind“, ergänzt Vizepräsident Dietmar Oesterreich. Daher empfiehlt die Bundeszahnärztekammer allen Patienten: „Fragen Sie Ihren Zahnarzt und kein anonymes Portal.“

„Innovation, Präzision, Qualität“



Dr. Ute Maier - Vorsitzende des Vorstandes der KZV Baden-Württemberg

Ein Amerikaner hat den Satz geprägt: „Innovation unterscheidet den Vorreiter von den Verfolgern!“ Der Mann hat nicht nur recht, er hat es bewiesen.

Mit Ideen und Innovationen, mit der Entwicklung und dem milliardenfachen Verkauf von Produkten mit dem Apfel-Logo. In der jüngeren Geschichte ist dies wohl kaum jemandem so eindrucksvoll gelungen wie Steve Jobs (1955-2011).

Der zitierte Leitsatz trifft vollumfänglich auch für den Gesundheitssektor zu: Innovationen gehen in der Dentalbranche einher mit maßgeblichen Verbesserungen bezüglich Handling und Leistungsfähigkeit von Arbeitsgeräten sowie der Erhöhung der Präzision und Qualität.

Für den Patienten bedeutet Innovation oftmals, dass Diagnose und Therapie schonender werden und gezielter erfolgen können. Vorteile haben aber auch Zahnarzt und Zahntechniker, weil der Aufwand ggf. minimiert wird und sich Behandlungen risikoärmer durchführen lassen. Mit dem Effekt, dass mehr Zähne langfristig erhalten und fehlende Zähne durch immer komfortablere und ästhetisch ansprechendere technische Lösungen ersetzt werden können.

Die „digitale Praxis“ und das „digitale Labor“ sind Schwerpunktthemen der diesjährigen Fachdental Südwest. Im Zentrum steht aber auch die Prophylaxe. Die Kolleginnen und Kollegen, die

Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeiter und die Zahntechnikerinnen und Zahntechniker werden hier neue Produkte und neue Möglichkeiten kennenlernen. Wir Zahnärzte begrüßen die innovativen Anstrengungen der Dentalindustrie gerade in diesem Bereich sehr, denn wir haben seit jeher auf die präventionsorientierte Zahnheilkunde gesetzt. Prophylaxe ist eine der größten Errungenschaften, es gilt sie weiter engagiert zu fördern.

Sie, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Fachdental Südwest, werden bei den rund 250 Ausstellern viele Innovationen entdecken. Sie können sich umfassend informieren und kritisch prüfen, was in Ihren Praxen zur Anwendung kommen wird. Ich begrüße Sie sehr herzlich zur Fachdental Südwest.

BESSERE MUNDGESUNDHEIT*

GREIFBAR FÜR IHRE PATIENTEN



Oral-B®

ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN

Eine Empfehlung - Gesunde Zähne ein Leben lang

Empfehlen Sie eine Oral-B® elektrische Zahnbürste, damit Ihre Patienten eine bessere Mundgesundheit erreichen können.

Effektive Mundpflege für den täglichen Gebrauch zu Hause und die verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten, wie z.B.

- ZAHNFLEISCHSCHUTZ: 93% der Patienten reduzierten ihren zu hohen Putzdruck innerhalb von 30 Tagen*¹
- GINGIVITIS: Rückgang gingivaler Blutungen um bis zu 32% nach 6 Wochen^{a2}
- KIEFERORTHOPÄDISCHE APPARATUREN: Reduziert Plaque um 32% innerhalb von 8 Wochen^{b3}
- PLAQUE: Entfernt bis zu 99,7% der Plaque, auch in schwer zugänglichen Bereichen*^{c4}

References: 1. Janusz K et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 2. Rosema NAM et al. *J Periodontol.* 2008;79(8):1386-1394. 3. Clerehugh V et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 4. Sharma NC et al. *J Dent Res.* 2010;89(special issue A):599.

* im Vergleich zu einer herkömmlichen Handzahnbürste. * bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung. ^b bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Ortho. ^c bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Tiefenreinigung mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung.

Fordern Sie einen Oral-B Dentalfachberater an, um mehr über den Einsatz elektrischer Zahnbürsten bei verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten zu erfahren
Tel.: 0049-203 570 570

Die perfekte Fortsetzung Ihrer Prophylaxe

Oral-B®

Messe Stuttgart ist Wirtschaftsfaktor für die Region

Die Messe ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor – auch für die Region Neckar-Alb. Das zeigt eine gemeinsame Befragung der IHK Reutlingen und der Messe.

■ (Messe Stuttgart) – Die Befragung von rund 150 Betrieben aus den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb zeigt: Über 90 Prozent der Firmen halten die Messe für einen wichtigen Faktor. Dabei geben die befragten Unternehmerinnen und Unternehmer der Messe und den Möglichkeiten, sie für den eigenen Geschäftserfolg zu nutzen, mit der Note 2,3 insgesamt eine gute Bewertung. Dreiviertel der Firmen hat schon einmal auf der Messe in Stuttgart ausgestellt. „Die Messe mit ihrer zentralen Lage und der Nähe zu unserer Region hat sich in den Köpfen der Firmenchefs als wichtige Größe etabliert“, kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp.



leister für die Messe oder deren Aussteller tätig. Beim Großteil der Unternehmen macht dieses Geschäft bis zu zehn Prozent des Gesamtumsatzes aus. Jedes vierte Unternehmen gibt darüber hinaus an, die Nähe zur Messe Stuttgart für Einladungen ihrer Kunden und Geschäftspartner zu nutzen. 36 Prozent geben sogar an, dass ihre Kunden Messebesuche in Stuttgart nutzen, um den Unternehmen einen

Besuch abzustatten. „Die Studie ist für uns eine Bestätigung der Wirkung von Messen, denn sie zeigt, dass die Unternehmen der Region uns aktiv für ihren geschäftlichen Erfolg nutzen“, so der Sprecher der Geschäftsführung, Ulrich Kromer. „Kein anderes Werbemittel erlaubt es, erklärungsbedürftige Produkte derart wirksam seiner Zielgruppe im direkten Gespräch am Markt vorzustellen.“

Zur Umfrage

An der Umfrage haben 143 Unternehmen teilgenommen. Sie stammen zu 60 Prozent aus dem Landkreis Reutlingen, die Landkreise Tübingen und Zollernalb sind mit 24 sowie 16 Prozent beteiligt. Die Unternehmen stammen zu 43 Prozent aus dem Verarbeitenden Gewerbe, es folgen Dienstleistungen mit 37 Prozent und Großhandel mit 18 Prozent.

Über die Messe Stuttgart

Die Messe Stuttgart und das angeschlossene ICS Internationales Congresscenter Stuttgart haben sich bereits einen Namen als hervorragende Messe-, Kongress- und Event-Location gemacht.

Das erst 2007 eröffnete Messegelände bietet insgesamt 105.200 m² Ausstellungsfläche. Das L-Bank Forum (Halle 1) gehört mit 20.900 m² und einer zusätzlichen umlaufenden Galerie mit einer Fläche von 5.900 m² zu den größten Eventhallen Deutschlands. Weitere sieben Hallen mit je 10.500 m² bieten Platz für Messen, Ausstellungen und Events jeglicher Art. Abgerundet wird das Portfolio durch das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, welches mit der Multifunktionshalle C2 mit 4.900 m² Fläche und 33 flexibel nutzbaren Räumen eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten und Platz für bis 10.000 Personen bietet. ◀◀

Messen wirken

Der geschäftliche Einfluss der Messe auf die Unternehmen der Region lässt sich auch am Beitrag zum Umsatz bemessen. 13 Prozent der Umfrageteilnehmer ist als Lieferant oder Dienst-

Zuckerarten sind unterschiedlich gefährlich

Süße Sünde: Nicht jede Zuckerverbindung schadet den Zähnen.

■ (dpa, tmn) – Süßigkeiten sind nicht automatisch schlecht für die Zähne. Denn für das Entstehen von Karies spielt es eine Rolle, welche Art Zucker sie enthalten. Trauben-, Frucht- oder Haushaltszucker sind am gefährlichsten: Diese Ein- oder Zweifachzucker können die Kariesbakterien im Mund schnell aufspalten und verwerten, erläutert die Initiative proDente in Köln. Daraus bilden sich Säuren, die die Zahnschmelze angreifen. Das führt irgendwann zu Löchern. Je länger die



Säuren freie Bahn haben, desto mehr Schaden richten sie an. Einen zuckerähnlichen Aufbau haben Zuckeraustauschstoffe wie Mannit, Sorbit und Xylit. Sie sind nicht so süß wie Ein- oder Zweifachzucker. Zuckeraustauschstoffe führen kaum zu Karies, weil die Kariesbakterien sie nur sehr schlecht aufspalten können. Daher steckt zum Beispiel Xylit in vielen Zahnpflegekaugummis, so die Initiative. Solche zahnfrendlichen, wissenschaftlich getesteten Süßwaren tra-

gen oft das Symbol eines Zahnmännchens mit Schirm. Eine dritte Gruppe, die der Zuckeraustauschstoffe, führt gar nicht zu Karies. Denn die Kariesbakterien können diese auch als Süßstoffe bezeichneten Zuckerverbindungen nicht aufspalten. Dabei handelt es sich proDente zufolge um künstlich hergestellte oder natürliche Stoffe, die deutlich süßer sind als normaler Zucker. Beispiele sind Aspartam, Cyclamat, Saccharin oder Stevia. ◀◀

Info

Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS sind unmittelbar an die A8 und die B27 angeschlossen.

Anreise auf der A8

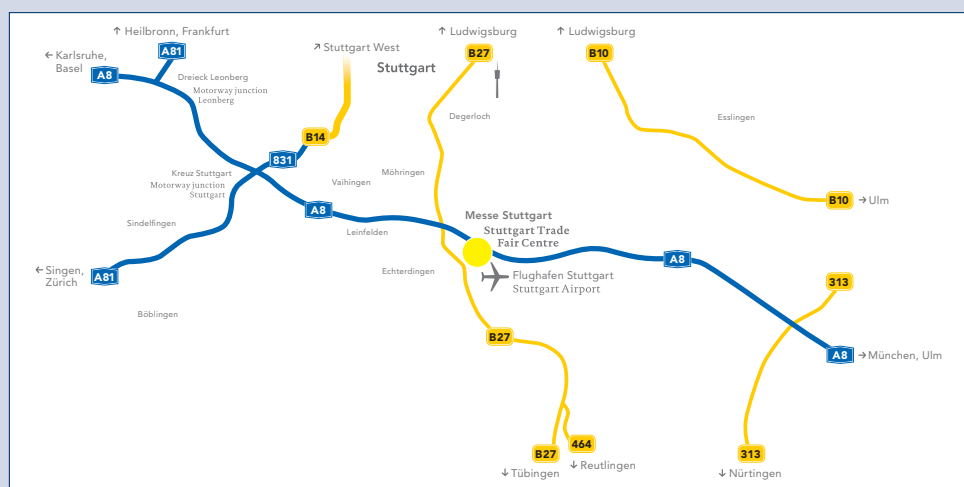
Aus Richtung Stuttgart an der Anschlussstelle Stuttgart/Degerloch die Autobahn verlassen und auf den Messe- und Flughafen-zubringer fahren. Danach direkte Zufahrt zum Parkhaus über der A8. Aus Richtung München besteht kurz vor der Messe eine direkte Ausfahrt von der A8 in das Parkhaus über der Autobahn.

Anreise auf der B27 aus Richtungen Stuttgart/Tübingen

Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messe- und Kongressgeländes angesteuert werden. Oder weiter über die L 1192 in das Parkhaus über der A8.

Feinstaubplakette

Seit 2008 können für stark mit Feinstaub belastete Zonen Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge verhängt werden. Sie werden durch das Verkehrsschild "Umweltzone" gekennzeichnet. Auch in Stuttgart gibt es seit dem 1. März 2008 eine solche Umweltzone. Sie umfasst das gesamte Stadtgebiet. Da die Messe Stuttgart außerhalb des Stuttgarter Stadtgebiets liegt, benötigen Sie für den Messe- oder Kongressbesuch keine Umweltplakette. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie bei einem anschließenden Besuch der Stadt bzw. bei Übernachtungen im Stadtgebiet eine Feinstaubplakette benötigen.



Mit dem Bus

Sie erreichen das Messe- und Kongressgelände, das in unmittelbarer Nähe zum Flughafen in Stuttgart Echterdingen liegt, bequem über die Buslinien 828, 122, 809 und X3. Die Messe Stuttgart befindet sich etwa 13 km vom Stuttgarter Stadtkern entfernt.

Mit der S-Bahn

Das Messe- und Kongressgelände ist durch seine gute Verkehrsanbindung einfach und schnell zu erreichen. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Flughafen (Filderstadt)/Messe Stuttgart. Die Fahrzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Messe Stuttgart beträgt 27 Mi-

nuten. Von 4.55 Uhr (bzw. 5.25 Uhr an Sonn- und Feiertagen) bis 0.25 Uhr verkehren die S-Bahnen ab Hauptbahnhof alle 10 bzw. 20 Minuten.

Von der Messe Stuttgart in Richtung Hbf fahren die Bahnen zwischen 5.08 Uhr (bzw. 5.48 Uhr an Sonn- und Feiertagen) und 0.08 Uhr.

Mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Der Stuttgarter Hauptbahnhof befindet sich in der Stadtmitte, etwa 13 km vom Flughafen Stuttgart und der Messe Stuttgart entfernt.

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Christin Bunn
Denise Keil

Herstellung: Sarah Fuhrmann
ISSN 1614-6018
PVSF. F50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2012 am 28./29. September 2012 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



Beweglich

A-dec bietet nun die Ergonomie und Komfort des A-dec 500 Stuhles mit der neuen Option des A-dec 300 Radius-Style Arztelementes.

Ergebnis:

Exzellenter Zugang, Premium-Komfort für den Patienten, und ein leichtes, bewegliches, integriertes Arztelement. Robust und dennoch sehr beweglich.

Kontaktieren Sie Ihren lokalen A-dec Händler und entdecken Sie, wie Ihnen der branchenführende Behandlungsstuhl mehr Beweglichkeit gibt als je zuvor.



Herunterladen einer Kopie von der neuen
A-dec 500 Broschüre - a-dec.com/agile



a|dec[®]
reliablecreativesolutions™

Ausstellerzuwachs auf der Fachdental Südwest

Fachdental Südwest als Forum der Dentalbranche hoch geschätzt.

» Fortsetzung von Seite 1

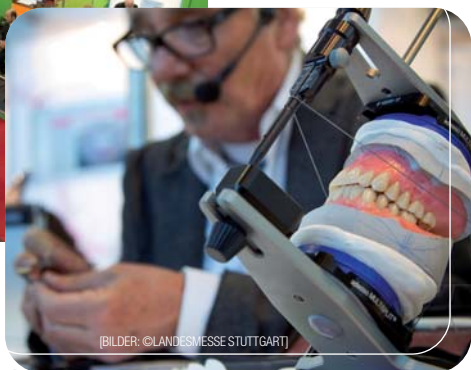
Das breite Produktspektrum wird sicherlich wieder zahlreiche Besucher nach Stuttgart locken“, resümiert Andreas Wiesinger, Bereichsleiter Messe Stuttgart, die positiven Folgen des Ausstellerzuwachses.



Auch in den Schwerpunktbereichen „Prophylaxe“, „digitaler Abdruck“ und „digitale Volumentomografie (DVT)“ sind die Aussteller mit zahlreichen Produktneheiten vertreten. In der Prophylaxe stellt ein Aussteller beispielsweise einen Polierer vor, der als erster eine Doppelfunktion für supra- und subgingivales Arbeiten bietet. Mit diesem Gerät kann eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen.

Im Bereich der DVT präsentiert ein weiterer Aussteller zum Beispiel ein extraorales Röntgensystem, das alle Funktio-

nen in einem besonders kompakten System vereinigt. Es ermöglicht dem Anwender die mühelose Erstellung hochwertiger digitaler Aufnahmen und ist für alle standardmäßigen Panoramaanforderungen geeignet. Ein weiterer Aussteller zeigt einen neuen Ansatz zur Herstellung funktionell passender Zahner-



ersatzes auf CAD/CAM-Basis. Ein virtueller Artikulator ermöglicht beim Herstellen von Zahnersatz durch Einsatz von CAD/CAM-Systemen die gleiche Qualität der Arbeit wie beim manuellen Herstellen von Zahnersatz und schlägt damit die Brücke zwischen manueller und digitaler Zahntechnik. Diese Produktneheiten und noch viele mehr können sich die Besucher auf der Fachdental Südwest ansehen.

Mit der DZ today informiert

Wie auch in den letzten Jahren, können

sich die Besucher mit der DENTALZEITUNG today schnell einen optimalen Überblick über die Fachdental Südwest verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneheiten und wird von freundlichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle.

Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: sie bietet perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand B75 auf der Fachdental Südwest zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Mehr Details zur Fachdental Südwest unter www.fachdental-suedwest.de.

Stuttgart ist Deutschlands Kulturmetropole Nr. 1

Das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut hat im Auftrag der Berenberg Bank die 30 größten Städte Deutschlands im Hinblick auf ihr Kulturleben untersucht.

» Fortsetzung von Seite 1

Sie zeigt sich beispielsweise in den verkauften Theater- und Museumskarten. Dabei können den Auswertungen nur quantitative Aussagen entnommen werden. Über die qualitative Ausstattung beispielsweise von Theaterstätten oder die Bedeutung der Kunstsammlung eines Museums werden keine Aussagen getroffen. Für die Kulturproduktion und -rezeption wurden Indikatoren identifiziert, die als Standardabweichung in das Ranking einfließen und nicht weiter gewichtet werden.

Das Ergebnis

Der Städtevergleich zeigt deutliche Unterschiede bezüglich der Kulturlandschaft in den deutschen Städten. „Die meisten gut platzierten Städte weisen sowohl gute Bedingungen für die Kulturproduktion als auch für die Kulturrezeption auf. Hier hat die Kulturwirtschaft bereits eine hohe Bedeutung als Arbeit-

geber gewonnen. Die kulturell attraktiven Städte weisen außerdem die höchsten Bevölkerungszuwächse auf, was ihre Potenziale für die Kulturproduktion und -rezeption weiter stärkt“, erklärt Dr. Silvia Stiller, Forschungsdirektorin beim HWWI.

„Stuttgart glänzt mit einer großen Zahl von Theaterplätzen, Investitionen in die Kultur- und Bibliothekslandschaft sowie mit Top-Platzierungen im Hinblick auf Theater- und Museumsbesucher“, begründet Stiller das gute Abschneiden der Schwabenmetropole. Kulturell vielseitige Städte ziehen Künstler an, das zeigt sich in der Hauptstadt Berlin, die mit 50.000 Beschäftigten in der Kulturwirtschaft und mehr als 33.000 Künstlern die höchste Künstlerdichte aufweist. Die zweitplatzierte Stadt Dresden punktet als „Museumstadt“, weist viele Theaterbesucher auf und verfügt über eine große Anzahl an Beschäftigten in der Kulturwirtschaft. München erreicht

sehr hohe Umsätze in der Kulturwirtschaft und schneidet auch bei der Anziehungskraft der Bibliotheken und Museen sehr gut ab. Mehr als 40.000 Menschen sind hier im kulturellen Bereich tätig, das sind 5,7 Prozent aller Beschäftigten in der bayerischen Hauptstadt. Der Städtevergleich zeigt, dass nicht nur die größten deutschen Städte mit ihrem kulturellen Angebot glänzen und so attraktiv für ihre Bewohner sind. Auch mittelgroße Beamten- und Universitätsstädte wie Bonn (Rang 5), Münster (Rang 7) und Leipzig (Rang 12) sind hier gut platziert, was positiv im Hinblick auf ihre zukünftigen Entwicklungspotenziale zu bewerten ist. Vor allem beim Bevölkerungsanteil der Musikschüler und der Studierenden bei Musik- und Kunsthochschulen nimmt Münster den ersten Platz ein. „Generell ist die Kulturrezeption in den deutschen Städten dort am höchsten, wo die Arbeitskräfte ein überdurchschnittlich hohes Bildungsniveau haben“, so Stiller. ◀◀

Expedition ins All

Zahnarzt will hoch hinaus.



(BILD: ©REISTLIN MAGERE)

n (ZWP online) - Ein Zahnarzt aus Baden-Württemberg will sich zu einem Preis von 71.000 Euro einen extravagantesten Lebensraum erfüllen: 2014 möchte der 39-jährige Dr. Jos Gal mit dem holländischen Weltraumunternehmen „Space Expedition Curaçao“ (SXC) eine Reise ins Weltall starten. Und dabei handelt es sich eigentlich nur um ein kurzes Vergnügen: Gerade einmal eine Stunde dauert der Flug ins All - inklusive fünf Minuten Schwerelosigkeit.

Ermöglichen will ihm diesen Traum Henning R. Haltinner, der seit Kurzem Vertriebsleiter der SXC in Deutschland ist. Zu seinen Kunden zählen VIP's, Millionäre und sogar Vertreter aus adligem Haus. Wer sich nun also fragt: „Warum das Ganze?“, dürfte von Veranstalter und Kunden wohl zu hören bekommen: „Weil es geht.“ Doch bis der

Zahnarzt wirklich nach den Sternen greifen kann, stehen noch zahlreiche gesundheitliche Tests an, um sicherzugehen, dass er den physischen und psychischen Belastungen, die auf ihn zukommen würden, gewachsen ist. Und noch eine Hürde muss überwunden werden: Der Prototyp des Raumschiffs „Lynx“, mit dem der Zahnarzt die Reise antreten will, befindet sich noch in der Entwicklungsphase. Erste Testflüge soll es in den nächsten Monaten geben, so der Pilot und SXC-Gründer Harry van Hulst.

Sollte die Expedition tatsächlich realisiert werden, wäre Zahnarzt Dr. Jos Gal womöglich der erste deutsche Tourist im Weltraum - sofern ihm nicht Unternehmerin Sonja Rohde zuvorkommt. Die Testflüge mit ihr als Passagierin sollen angeblich bereits in diesem Jahr in New Mexico starten. ◀◀

Vorsicht bei Betäubung

Vor einer Betäubungsspritze nach Allergien, Vorerkrankungen und aktuell eingenommenen Medikamenten fragen.

n (dpa, tnn, ZWP online) - Ein Zahnarzt sollte sich vor einer Betäubung über die Allergien seines Patienten informieren. Damit kann er die Wirkung des Mittels und dessen Nebenwirkungen abschätzen. Allergische Reaktionen auf einen Wirkstoff im lokal angewendeten Narkosemittel seien zwar sehr selten, aber möglich. Darauf weist die Initiative proDente in Köln hin. Asthmatiker zum Beispiel könnten empfindlich auf Sulfid reagieren, das manchen Lösungen als Stabilisator beigefügt ist. Weiß der Arzt vorher Bescheid, könne er auf andere Präparate zurückgreifen.

Auch Adrenalin ist in vielen lokalen Betäubungsmitteln enthalten. Es verengt die Blutgefäße und hält das Betäubungsmittel so dort, wo es wirken soll. Das kann aber unerwünschte Folgen haben. Weiß der Arzt zum Beispiel nichts von einer bestehenden Herzerkrankung, kann es proDente zufolge etwa zu bestimmten Formen von Herzrhythmusstörungen oder plötzlichem Herzsrasen kommen. Erhöhter Augeninnendruck, extrem hoher Blutdruck, Diabetes oder die Einnahme von Betablockern und blutverdünn-



(BILD: ©WALLENROCK)

den Medikamenten seien in dem Zusammenhang ebenfalls problematisch.

Während einer Schwangerschaft, vor allem in den ersten drei Monaten, raten die Experten nur zu unbedingt notwendigen Behandlungen. Nach einer Nutzen-Risiko-Abwägung könne der Zahnarzt den häufig lokal angewendeten Wirkstoff Articain nutzen und in geringen Konzentrationen auch Adrenalin zusetzen. ◀◀

Implantatpatienten gut informieren

Zweite Auflage der erfolgreichen Patientenbroschüre „Implantate brauchen Pflege“ ist jetzt erhältlich.

■ (Aktionsbündnis gegen Periimplantitis) - Über 50 Prozent aller dentalen Implantate sind langfristig von Entzündungen bedroht¹, die zum Implantatverlust führen können. Ein gutes Recallsystem in der Praxis und eine sorgfältige häusliche Mundhygiene der Patienten können diesen Entzündungen vorbeugen. Der Behandler oder die Prophylaxefachkraft sollten Implantatpatienten detailliert erklären, dass eine gute Pflege die Lebensdauer eines Implantates entscheidend beeinflusst.

Für diese dringend notwendige Information und Aufklärung können Zahnmedizinische Praxen die Broschüre „Implantate brauchen Pflege“ nutzen, deren Erstauflage bereits nach wenigen Wochen vergriffen war. Die nun erhältliche, weiter verbesserte Auflage erklärt auf acht übersichtlichen Seiten im DIN-A5 Format leicht verständlich die Implantattherapie und gibt praktische Tipps zur Implantatreinigung, ohne dabei Ängste zu schüren.

ARBEITSGRUPPE gesundes Implantat

Die patientengerechte Gestaltung macht die Broschüre zu einem hochwertigen Aufklärungsmedium in jeder Zahnarztpraxis. Sie wurde von der Arbeitsgruppe gesundes Implantat in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat des Aktionsbündnisses gegen Periimplantitis erstellt.

Interessierte Zahnmediziner können die Broschüre „Implantate brauchen Pflege“ gegen eine Schutzgebühr unter www.gegen-periimplantitis.de bestellen.

Über das Aktionsbündnis

Im Aktionsbündnis gegen Periimplantitis engagieren sich Unternehmen für die Prävention periimplantärer Entzündungen. Der wissenschaftliche Beirat und führende Fachverlage unter-

stützen das Bündnis bei seiner Arbeit. Die Arbeitsgruppe gesundes Implantat realisiert die Patientenkommunikation des Aktionsbündnisses. ◀◀

¹Lindhe J, Meyle J: Peri-implant diseases: Consensus report of the Sixth European Workshop on Periodontology, Group D. J Clin Periodontol 2008; 35 (8 Suppl): 282-5.

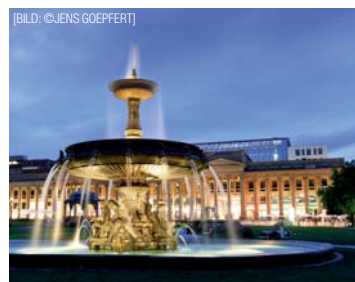
Aktionsbündnis gegen Periimplantitis

c/o DentaMedica GmbH
Harkortstr. 7
04107 Leipzig
Tel.: 0341 999976-43
E-Mail: info@gegen-periimplantitis.de
www.gegen-periimplantitis.de

Nachthimmel in neuer Farbe

Himmel im Südwesten könnte durch LED-Lampen Farbe wechseln.

■ (dpa) - Der Nachthimmel über Baden-Württemberg könnte bald seine Farbe wechseln. Sparsame LED-Leuchten in der Straßenbeleuchtung, wie sie auch im Südwesten eingebaut werden, färben nämlich nach Einschätzung von Forschern den Nachthimmel bläulich ein. Viele Kommunen bauen die neuen Leuchten gerade ein. „Der derzeit



weltweite Trend, Gasentladungsröhren durch LED-Lampen zu ersetzen, wird die Helligkeit und das Lichtspektrum des Nachthimmels erneut verändern“, sagte der Physiker Christopher Kyba von der Freien Universität Berlin. Statt bisher gelb-orange könnte er über Städten wie Stuttgart und Karlsruhe dann bläulich-weiß sein. ◀◀

Bubble Tea ist nichts für kleine Kinder

Bunt und süß, aber nicht ungefährlich: Bubble-Tea-Kugeln können Kleinkindern in der Lunge stecken bleiben und Infektionen auslösen.

■ (dpa, tmn, ZWP online) - Eltern sollten kleine Kinder vorsichtshalber keinen Bubble Tea trinken lassen. Sonst besteht die Gefahr, dass sie sich an den Kugeln verschlucken und diese in die Lunge geraten. Davor warnt das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin. Das gelte besonders für Kinder bis zum Alter von vier Jahren. Die Bubble-Tea-Kette Boboq rät sogar davon ab, Kindern unter fünf Jahren das Getränk zu verkaufen.



Unfälle sind laut dem BfR bisher zwar nicht nachgewiesen, aber auch nicht auszuschließen. Beim Verkauf seien „Hinweise zur Verschluckungsgefahr bei Kindern erforderlich“, stellte das Institut in einer von Verbraucher-schutzministerin Ilse Aigner (CSU) in Auftrag gegebenen Untersuchung fest.

Das süße Modegetränk Bubble Tea enthält weiche, etwa erbsengroße Kügelchen, die zusammen mit dem Getränk über einen dicken Strohhalm aufgesogen werden. Die glibberigen Perlen sind teilweise mit Fruchtsirup gefüllt und zerplatzen unter leichtem Druck im Mund. Kinderärzte hatten zuvor bereits davor gewarnt, dass die in dem Getränk enthaltenen Kügelchen bei Kindern durch die Luftröhre in die Lunge geraten und dort schlimme Schäden anrichten könnten.

Eltern könnten ihren Kindern aber auch kleinere Strohhälme geben, durch die keine Kugeln passen, sagt Tan

Huynh von Boboq. Oder sie könnten Kindern Bubble Tea ohne Kugeln kaufen, ergänzt Duk Dang vom Anbieter Boboq. Eltern sollten außerdem aufpassen, dass Kinder nicht zu schnell trinken, wenn sie das Getränk zum ersten Mal probieren.

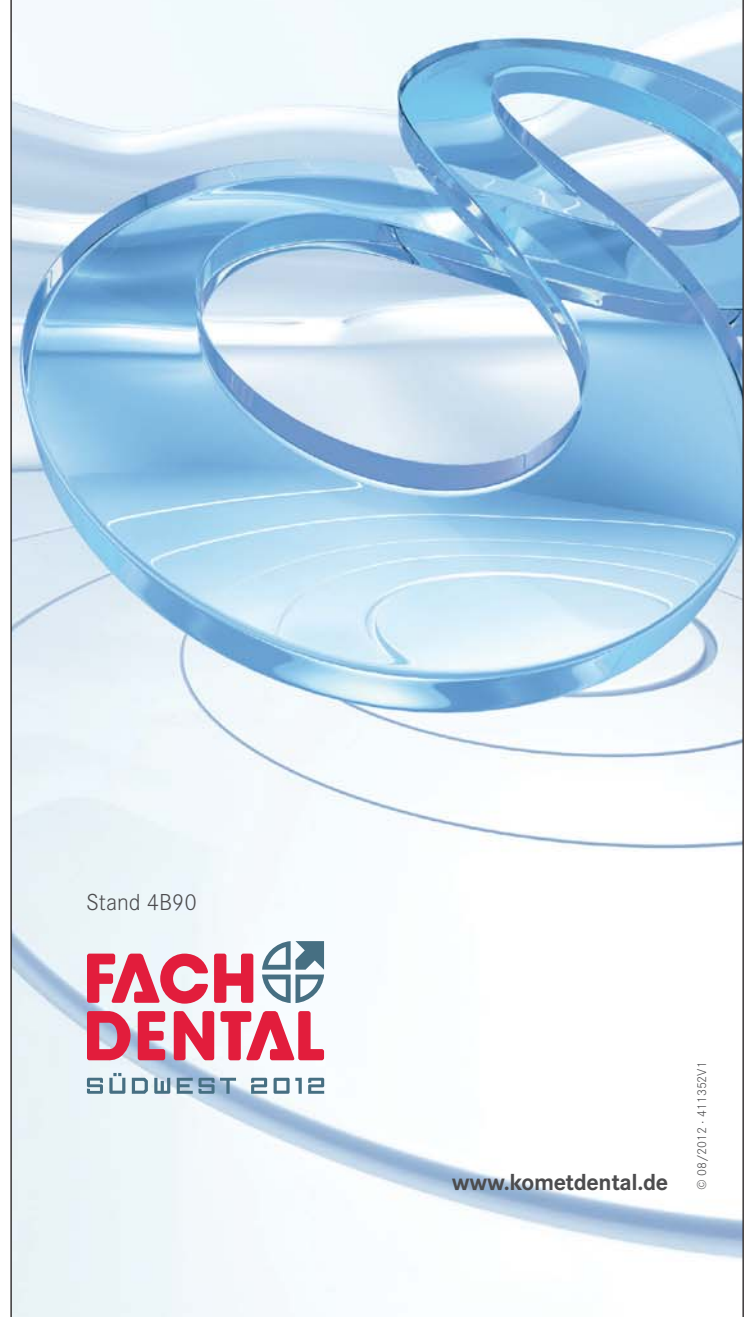
Es sei vorstellbar, dass sich Bubble-Tea-Kugeln in einer Abzweigung der Luftröhre festsetzen können, sagt Dieter Köhler von der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin in Werne. Das kann zum Beispiel zu einer Lungenentzündung führen. Aus seiner Sicht ist es aber wahrscheinlicher, dass eine verschluckte Kugel zerplatzt. Das sei weniger gravierend - dann nehme die Lunge die austretende Flüssigkeit einfach auf.

Grundsätzlich sei es für Kleinkinder gefährlicher als für Jugendliche und Erwachsene, wenn sich etwas in ihrer Lunge festsetzt. Denn kleine Kinder können solche Fremdkörper schlechter aushusten. ◀◀



Der Stand der unendlichen Möglichkeiten.

In diesem Jahr ist es uns ein besonderes Vergnügen, Sie auf unserem Stand begrüßen zu dürfen. Denn es gibt wieder viele Neuigkeiten aus dem Hause Komet, die zeigen, dass man alles Gute immer wieder ein bisschen besser machen kann. Und die unseren Anspruch der Innovationsführerschaft abermals überzeugend unterstreichen. Außerdem präsentieren wir uns dort mit einem neuen Markenlook. Sie dürfen also gespannt sein, auch auf unsere Messeangebote. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Stand 4B90

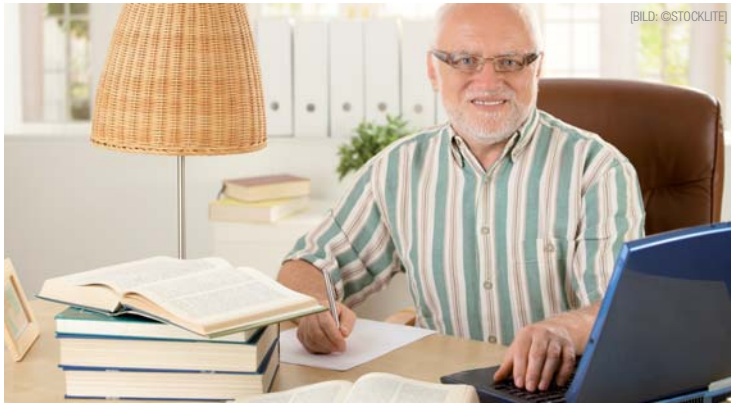
FACH
DENTAL
SÜDWEST 2012

www.kometdental.de

© 08/2012 - 411352V1

Immer mehr Beschäftigte der Generation 60 plus im Südwesten

Zuwachs in allen 44 Stadt- und Landkreisen des Landes.



■ (Statistische Landesamt Baden-Württemberg) – In Baden-Württemberg hat sich in den letzten 10 Jahren die Beschäftigungsquote der Generation 60 plus mehr als verdoppelt und liegt aktuell deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Wie das Statistische Landesamt nach Auswertung der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit mitteilt, waren im Jahr 2011 in der Altersgruppe der 60- bis unter 65-Jährigen von den insgesamt knapp 587.000 Frauen und Männern mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 177.000 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies entspricht einer Beschäftigungsquote von 30,1 Prozent. 2001 hatte der entsprechende Wert noch bei 14,7 Prozent gelegen. Damit war bei der Generation 60 plus der Zuwachs der Beschäftigungsquote so hoch wie in keiner anderen Altersgruppe. Vor allem in den Jahren von 2007 bis 2010 stieg die Beschäftigungs-

quote der über 60- bis unter 65-Jährigen besonders stark an. Ein Grund hierfür dürfte sein, dass sich im Zuge der Rentenreformen das Renteneintrittsalter erhöht hat. Gleichwohl ist der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Altersgruppe 60 plus nach wie vor vergleichsweise niedrig. Insgesamt lag 2011 die Beschäftigungsquote aller rund 3,83 Millionen sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren bei 53,7 Prozent (2001: 51,8 Prozent).

Der Blick auf die einzelnen Bundesländer zeigt, dass hier die Beschäftigungsquoten der Generation 60 plus ganz unterschiedlich stark ausgeprägt sind. So übten im Jahr 2011 in Sachsen in der Altersgruppe der 60- bis unter 65-Jährigen 31,3 Prozent, also fast jeder Dritte, eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aus. An zweiter und dritter

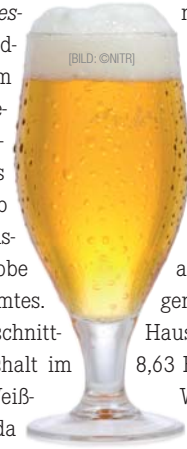
Stelle folgten Brandenburg und Baden-Württemberg mit Quoten von 30,8 bzw. 30,1 Prozent. Demgegenüber war die Beschäftigungsquote im Saarland mit 25,1 Prozent deutschlandweit am niedrigsten, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (26,0 Prozent), Niedersachsen und Bayern (jeweils 26,3 Prozent). In diesen Bundesländern war also nur rund jeder Vierte der Generation 60 plus sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Bundesweit lag im Jahr 2011 die Beschäftigungsquote in der Altersgruppe der 60- bis unter 65-Jährigen bei 27,5 Prozent.

In den letzten 10 Jahren stieg die Beschäftigungsquote der Generation 60 plus in allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs deutlich. In 33 Stadt- und Landkreisen hat sich in der Altersgruppe der 60- bis unter 65-Jährigen der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sogar mehr als verdoppelt. Den höchsten Zuwachs verzeichneten die Landkreise Rastatt (+20,2 Prozentpunkte) und Rottweil (18,8 Prozentpunkte). Gemessen an den 60- bis unter 65-jährigen Einwohnern in den jeweiligen Stadt- und Landkreisen im Südwesten gab es im Hohenlohekreis anteilmäßig die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Generation 60 plus (34,9 Prozent), im Stadtkreis Mannheim war dagegen die Beschäftigungsquote in dieser Altersklasse mit 23,9 Prozent am niedrigsten. ◀◀

Im Südwesten fließt mehr Bier als Wein

Statistisches Bundesamt Stuttgart ermittelt, das die Baden-Württemberger bevorzugt Bier trinken.

■ (dpa/ Statistisches Landesamt) – Eigentlich gilt der Südwesten als Weinregion – im stillen Kämmerlein genießen die Baden-Württemberger aber lieber ein kühles Bier. Das zumindest ergab die jüngste Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Landesamtes. Demnach trinkt ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt im Monat 7,1 Liter Bier. Rot-, Weiß- oder Schaumwein können da



nicht mithalten: Davon flossen lediglich 3,7 Liter.

Das bedeutet aber mitnichten, dass den Baden-Württembergern ihr Wein nicht schmeckt, betonen die Statistiker. Der geringere Konsum könne schlicht am höheren Alkoholgehalt liegen. Oder am Preis: Während ein Haushalt für Bier im Monat schlappe 8,63 Euro ausgab, ließ man sich den Wein fast doppelt so viel kosten. ◀◀

Vertrauen auf Hausmittel

Eltern kurieren Kinder eher mit Medikamenten.

■ (dpa, tmn) – Kalte Wadenwickel zum Fiebersenken oder ein Kamillendampfbad gegen aufkommenden Schnupfen – Hausmittelchen scheinen etwas aus der Mode zu kommen. Eltern verlassen sich offensichtlich lieber auf die Arzneien aus der Apotheke.



Eltern kurieren ihre Kinder inzwischen eher mit Medikamenten aus der Apotheke als mit traditionellen Hausmitteln. 76,5 Prozent der Mütter und Väter verabreichen einer repräsentativen Umfrage zufolge ihrem Nachwuchs zum Beispiel fiebersenkende Medikamente, Hustensäfte oder Mittel gegen Blähungen. Knapp dahinter kamen traditionelle Methoden wie Wadenwickel oder Quarkumschläge. Die Mittel würden aber seltener genutzt als früher: 72,5 Prozent der Befragten gaben bei der aktuellen Umfrage im Auftrag des Apothekermagazins „Baby und Familie“ an, überlieferte Methoden anzuwenden. 2008 waren es laut Mitteilung noch 82,2 Prozent.

Deutlich weniger setzten Eltern auf homöopathische Mittel. 30,7 Prozent der Mütter und Väter nutzen sie, vor allem um Erkältungen zu kurieren. Das ist ein wenig mehr als 2008, damals waren es 28,9 Prozent. An der Umfrage, ausgeführt von der GfK Marktforschung Nürnberg, nahmen 524 Mütter und Väter minderjähriger Kinder teil. ◀◀

Medikamentenkauf

Nach zuzahlungsfreiem Medikament auf Rezept fragen.

■ (dpa/ZWP online) – Wollen gesetzlich Krankenversicherte die Zuzahlung zu einem Medikament auf Rezept vermeiden, können sie in der Apotheke nach einem zuzahlungsfreien Alternativpräparat fragen. Darauf macht die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) in Berlin aufmerksam.



Die Zuzahlung entfällt ansonsten nur, wenn auf dem Rezept ein sogenannter Befreiungsvermerk eingetragen ist, der Versicherte eine Befreiungsbescheinigung vorlegen kann oder das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

In allen anderen Fällen sind die Apotheken gesetzlich verpflichtet, Zuzahlungen zu erheben und an die Kran-

kenkassen weiterzuleiten. Ob ein Medikament aktuell zuzahlungsfrei ist, lässt sich auf der Internetseite der ABDA nachschlagen. ◀◀

ANZEIGE

Herbst-Special
mit Dürr Dental Kombi-Angeboten

PEOPLE HAVE PRIORITY



AKTION

AKTION

AKTION

AKTION

DÜRR
DENTAL
Kombi-
Angebote

Ab sofort gibt es beim Kauf von W&H Produkten aus dem Herbst-Special-Folder attraktive Dürr Dental-Hygieneprodukte kostenlos dazu.

Alle Details finden Sie im Herbst-Special-Folder 2012 – zum Download im Web unter wh.com oder bei Ihrem teilnehmenden Dentaldepot. W&H Produkte zu Ihrem persönlichen Bestpreis.

Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!
 Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

Die neue K&B Referenzklasse!
 Ästhetische Provisorien mit hohem Glanz und natürlicher Fluoreszenz.

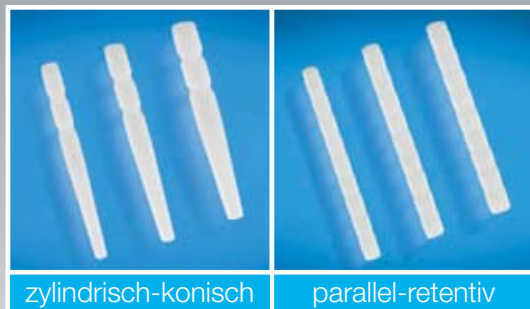


ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

Sichere Endodontie mit System!
 Glasfaser-Composite-Wurzelstifte mit dentinähnlichem Biegemodul.



Dynamic® Soft Comfort

Monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial mit exzellenter initialer Benetzungsfähigkeit!

- Ausgezeichnetes Spaltfließvermögen
- Hervorragende initiale Hydrophilie
- Präzise Reproduktion feinsten Details
- Angenehm frischer Spearmint-Geschmack
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Materialsparende Mischdüse

Einfach präziser abformen!
 NEU: Kaniedenta Comfort-Kartuschen jetzt mit praktischem Bügelverschluss.



* Haifischflossen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn. Je höher die Haifischflosse, desto besser fließt das Abformmaterial.



Pluradent

Stand: B18, 28

Getreu dem Motto „engagiert – wegweisend – partnerschaftlich“ entwickelt Pluradent für seine Kunden individuelle und ganzheitliche Konzepte. Mit dem Ziel der Qualitäts- und Innovationsführerschaft weiß Pluradent, was auf dem Markt zukunftsfähig ist und spiegelt das in seinem breiten Leistungsspektrum wider. Daran arbeiten Tag für Tag mehr als 1.000 Mitarbeiter in über 40 Niederlassungen. Zu dieser Stärke tragen Spezialisten in den Bereichen IT und Netzwerke, Digitales Röntgen und DVT, CAD/CAM, Laser, Praxisbörse sowie Planung und Innenarchitektur wesentlich bei.

Das Pluradent Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungsweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor. Auch in die

individuelles Design mit dem passenden Sound kombinieren und eine Wohlfühlzone für Patienten und Mitarbeiter gestalten. Sound Base bietet perfekten Klang und ist ein Blickfang in jeder Praxis.

Immer mehr Zahnärzte verwenden Laser in ihrer Praxis. Aus gutem Grund, denn eine Laserbehandlung bringt vielerlei Nutzen: Sie ist schmerzarm, in vielen Indikationsbereichen anwendbar und wirtschaftlich attraktiv. Pluradent bietet mit den leistungsstarken und wirtschaftlichen Dentallasern von elcxion eine innovative Spitzentechnologie „made in Germany“.

Offene CAD/CAM-Systeme ermöglichen ein Höchstmaß an Flexibilität. Zahnärzte und Zahntechniker können diese ganz flexibel und individuell an ihren digitalen Workflow anpassen und erzielen damit Zeit- und Präzisionsvorteile und steigern somit ihre Wettbewerbsfähigkeit.



pluradent

sem Jahr präsentiert Pluradent die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik.

Mit der Investition in offene, dialogorientierte Systeme richten Nutzer sich zukunftsicher aus.

Individuelles Design und brillanter Sound für eine entspannte Atmosphäre – das bietet das mooia sound picture von procedes i.d. Egal in welchem Bereich der Praxis, mit mooia sound picture lässt sich

Besuchen Sie den neuen Messestand der Pluradent und lassen Sie sich von unseren Spezialisten in angenehmer Atmosphäre beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team!

Henry Schein Dental Stand: D64

Henry Schein Dental präsentiert auf den diesjährigen Herbstfachmessen Neuheiten und Trends der Dentalindustrie. Im Mittelpunkt stehen alle dentalen Innovationen. Die Optimierung der Prozesse und des Workflows sowie Innovationen bei den Werkstoffen spielen ebenfalls eine große Rolle. Die Messe bietet alle notwendigen Informationen, um rechtzeitig Kaufentscheidungen zu treffen. Aufgrund der derzeitigen Niedrigzins-

plantologie, Lasern, optischen Systemen, Röntgen oder DOCma, der Qualitätsmanagement-Software, die mithilfe unterschiedlicher Module alle Prozesse in Praxis und Labor optimieren kann. Dies gilt aber auch für die kompetente Beratung bei klassischen Themen aus den Bereichen Einrichtung und Material. Unsere Besucher können sich mit Planern und Einrichtungsspezialisten austauschen und Experten im techni-



phase macht eine Investition in das eigene Unternehmen, in dem man mit Management, Mitarbeiter, Kunden/Patienten auch das Geschäftsmodell kennt, am meisten Sinn. Ausgestattet mit der notwendigen Expertise helfen Ihnen unsere Finanzierungsexperten, Ihre Entscheidungen erfolgreich umzusetzen.

schen Dienst treffen. Es gibt Zeit für individuelle Fragen und persönliche Gespräche, um Sie mit ihren Teams bestens zu betreuen. Wie kein anderes Unternehmen im Dentalmarkt bietet Henry Schein bei allen Größenvorteilen im Bereich Infrastruktur und Service auf den regionalen Messen die gewohnte Nähe und Partnerschaft. Treffen Sie neben unseren Mitarbeitern auch Freunde und Kollegen beim Marktführer der Handelsseite.

Die Henry Schein Spezialisten werden für alle Besucher aus den Bereichen Praxis und Labor beratend zur Verfügung stehen. Das gilt für Fachfragen zu dentalen Innovationen wie CAD/CAM, Im-

Wir freuen uns auf Sie am Stand D64!

NWD

Stand: C74

Die NWD Gruppe präsentiert als eines der leistungsstärksten Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Branche ihr gesamtes Leistungsspektrum für Zahnarztpraxen und Dentallabore.

Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr neben dem effizienten Warenwirtschaftssystem für NWD-Kunden und



dem Servicekonzept NWD plus die neuen Dienstleistungen der NWD.C dental consult, die mit einem umfassenden Leistungsspektrum im Baukastensystem Zahnarztpraxen in unternehmerischer Sicht unterstützt. Unter Gesichtspunkten wie „Leistungen verkaufen“, „Mitarbeiter führen“, „Patienten gewinnen“, „Qualität sichern“ und

nicht zuletzt „Geld verdienen“ werden Leistungsangebote von der Abrechnungsoptimierung bis zum Web-Check individuell für die jeweilige Praxissituation angeboten.

Das Warenwirtschaftssystem der NWD KatalogCD ermöglicht in Verbindung mit dem Datamatrix Code auf allen Liefererscheinungen der NWD Gruppe die lückenlose Chargendokumentation bis zum Pa-

tienten und ermöglicht jederzeit einen vollständigen Überblick über Materialbestand, Bestellungen, offene Lieferungen, Rücksendungen, die Bestellhistorie der Praxis sowie Verfallsdaten und Chargen in der Praxis. Und das ohne ma-

nuelle Dateneingabe, direkt per Handscanner.

NWD plus unterstützt mit besonders geschulten Medizinprodukteberatern professionell bei der Umsetzung der Pflichten als Mediziner und Arbeitgeber. Der Arbeitsschutz der Mitarbeiter, die Gerätesicherheit, das Hygienemanagement sowie die geltenden Gesetze und Vorgaben sind die Schwerpunkte des neuen Servicekonzeptes. NWD plus erhöht die Rechtssicherheit bei Begehungen, reduziert die Verwaltungsarbeit und ermöglicht mehr produktive Arbeitszeit zu fest kalkulierbaren Kosten.

Das NWD Systemhaus präsentiert aktuelle Hard- und Softwarelösungen zur Praxisverwaltung, zum Hygienemanagement und zum Qualitätsmanagement.

Ganz neu in diesem Jahr sind der Praxisprofiler MPG sowie der GOZ Guide.

dental bauer-gruppe

Stand: D32

Am Stand der dental bauer-gruppe erwarten Sie hoch motivierte und kompetente Mitarbeiter, um Sie über die Neuheiten der Branche fachkundig zu beraten. Unter dem Motto „das dental depot“ nimmt dental bauer auch dieses Jahr wieder als Premiumpartner an der Fachdental Stuttgart teil.

Premium heißt auch unser neues Kunden-Partnerschaftsprogramm, über das wir Sie am Stand gerne ausführlich informieren können. Dabei stehen Vertrauen, Dienstleistungen, Dialog, Nachhaltigkeit bis hin zu persönlichem Kontakt, kombiniert mit Fairness und Zuverlässigkeit im Mittelpunkt. Das Programm richtet sich vor allem an lang-jährige treue Kunden unseres Unternehmens, bietet aber genauso Spannendes und Attraktives für Neukunden. Die verschiedenen Bausteine des Programmes und der modulare Aufbau garantieren höchste Flexibilität auf dem Weg einer lang-jährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Als mittelständisches und inhabergeführtes

Dental Depot sehen wir uns verpflichtet, der Messe vor allem einen Charakter der Beratung und der Dienstleistung zu geben. Wir werden zum Problemlöser und erarbeiten mit unseren Kunden schlüssige Konzepte für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor. Unser gesamtes Team, unterstützt von unseren Spezialisten, hat sich gut auf die Fachdental vorbereitet und kann alle Fragen rund um CAD/CAM/Cerec, DVT/bildgebende Systeme, Netzwerktechnik und QM – um nur einige wichtige Themen zu nennen – zufriedenstellend beantworten.

tales Röntgen/DVT, CAD/CAM/Cerec, bis hin zu Weiterentwicklungen von Behandlungsplätzen, die aktuellen Hauptthemen. Die Entwicklungen schreiten in diesem Bereich immer schneller voran, sodass Sie sicher Neues entdecken wer-



Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit uns am Stand von dental bauer zu treffen, sich mit unseren Mitarbeitern auszutauschen und erfrischen Sie sich wie gewohnt an unserer Getränketheke. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche mit Kollegen und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen mit der Dentalindustrie. Auch in diesem Jahr sind digi-

den. Am besten Sie kommen als erstes auf dem direkten Weg zu unserem dental bauer Stand. Dort informieren wir Sie kurz und sachlich über interessante Neuheiten und zeigen Ihnen den Weg dorthin auf.

Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch und erwarten Sie gerne. Ihr dental bauer-Team

dental EGGERT

Stand: D51

Am neuen Stand von dental EGGERT erwarten Existenzgründer eine umfangreiche Palette attraktiver Vorzüge. Dabei sind die professionelle Standortanalyse, eine individuelle Praxisplanung bis hin zur Übersicht von zahlreichen Praxisgründungspaketen Teil unseres Angebotes. Des Weiteren bieten wir Interessenten und Kunden die Gelegenheit, sich umfassend über die neuesten Technologien beraten zu lassen. Digitale Abformung, 3-D Röntgen und Dokumentation werden wieder ein Schwerpunkt auf der Messe sein. Intuitive Bedienung bei umfassenden integrierten Aufbauten stehen im Vordergrund beim Zusammenspiel von digitaler Abformung,

CAD/CAM, 3-D-Planung und digitalem Röntgen. Die hohe detailgetreue Darstellung erhöht bei Diagnosen die klinische Sicherheit für den Behandler. Plastische Bilder erlauben den Patienten Therapie-

dueller Anpassung und damit immer mehr Einsatzmöglichkeiten.

Unsere Leistungen im Überblick: Praxisplanung, Modernisierung, Einrichtung, Verbrauchsmaterial, Seminare, Vermittlung und Service.



vorschläge zu verstehen, nachzuvollziehen und Entscheidungen zu treffen, dies alles in einem zeitsparenden Workflow. Modernisierung oder Neueinrichtung – die fortschreitende Digitalisierung ermöglicht sinkende Herstellungskosten bei steigender indivi-

Besuchen Sie uns an unserem Messestand, und lassen Sie sich an unserer Bar zu einem der angesagtesten Cocktails der Saison einladen. Gerne stehen wir Ihnen beratend, zum lockeren Gedankenaustausch oder bei Fragen zur Verfügung

Willkommen auf der Fachdental Südwest am Stand von dental EGGERT.

Philips Sonicare AirFloss

Die Innovation zur einfachen
Reinigung der Zahnzwischenräume

War Ihren Patienten die Reinigung der Zahnzwischenräume bisher zu mühsam?



Der Philips Sonicare AirFloss arbeitet mit patentierter Luft- und Mikrotröpfchen-Technologie. Durch seinen Hochdruck-Sprühstrahl aus Luft und winzigen Wassertropfen reinigt er tief in den Zahnzwischenräumen und entfernt dort mühelos Plaque-Biofilm. Einfach und sicher in der Anwendung. Sanft zu Zahnfleischgewebe, Zähnen und Zahnschmelz.

- **Einfach:** Gezielte und tiefe Reinigung mit nur einem Knopfdruck
- **Schnell:** Reinigung in 60 Sekunden
- **Effektiv:** Gründliche Entfernung von Plaque-Biofilm
- **28 Tage Geld-zurück-Garantie:** Bietet Patienten, die bisher nie oder selten ihre Zahnzwischenräume gereinigt haben, die Möglichkeit, den AirFloss ohne Risiko zu testen.

Mehr Informationen dazu unter www.sonicare.de/dp oder telefonisch unter: (D) 0800 0007520, (AU) 0800 180016, (CH) 0800 422944 (kostenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

PHILIPS
sonicare

sense and simplicity

Weihrauch als Heilmittel

Pharmazeuten klären entzündungshemmende Wirkung von Boswelliasäuren auf.



■ (Friedrich-Schiller-Universität Jena) – Er gehörte schon zu den Geschenken der drei Weisen aus dem Morgenland – doch Weihrauch kann noch mehr: „Das aus dem Stamm des Weihrauchbaumes gewonnene Harz enthält entzündungshemmende Substanzen“, sagt Prof. Dr. Oliver Werz von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Diese machen Weihrauch als Arzneimittel u. a. für die Therapie von Krankheiten wie Asthma, rheumatoider Arthritis oder Neurodermitis hochinteressant, ist der Lehrstuhlinhaber für Pharmazeutische und Medizinische Chemie überzeugt. Allerdings sucht man Medikamente mit Weihrauchwirkstoffen in deutschen Apotheken bisher vergebens. Denn die pharmakologischen Grundlagen der Wirkung des Weihrauchs sind erst wenig erforscht.

Das könnte sich jedoch ändern. Im Rahmen eines Verbundprojekts mit Part-

nern der Uni Saarbrücken und einem Startup-Unternehmen sind Prof. Werz und sein Team dem Wirkmechanismus des Weihrauchs nachgegangen. Dabei konnten die Forscher zeigen, an welcher Stelle die für die Wirkung des Weihrauchharzes verantwortlichen Inhaltsstoffe, die Boswelliasäuren, in das Entzündungsgeschehen überhaupt eingreifen.

Deutlich weniger Nebenwirkungen

„Boswelliasäuren interagieren mit verschiedenen Eiweißen, die an entzündlichen Reaktionen beteiligt sind. Insbesondere jedoch mit einem Enzym, das für die Synthese von Prostaglandin E2 verantwortlich ist“, sagt Oliver Werz. Prostaglandin E2 gehört zu den Vermittlern der Immunantwort und spielt u. a. im Entzündungsprozess, bei der Entstehung von Fieber und Schmerzen eine entschei-

dende Rolle. „Boswelliasäuren hemmen dieses Enzym sehr potent und verringern so die Entzündungsreaktion“, erklärt der Jenaer Pharmazeut. Damit sei nicht nur ein gezielter Einsatz in der Therapie von Entzündungserkrankungen denkbar. Boswelliasäuren ließen auch weniger Nebenwirkungen erwarten als heute gängige Entzündungshemmer wie Diclofenac oder Indometacin.

In ihrer aktuellen Studie haben die Forscher um Prof. Werz außerdem das Harz verschiedener Weihraucharten verglichen und in seiner entzündungshemmenden Wirkung untersucht.

Weihrauchbäume sind einzige Ressource

Obsich Weihrauch als Arzneimittel künftig tatsächlich durchsetzen kann, hängt jedoch nicht nur vom Ausgang der noch ausstehenden klinischen Überprüfung ab. „Boswelliasäuren kommen ausschließlich im Harz des Weihrauchbaumes vor und lassen sich nur schwer synthetisch herstellen“, macht Werz deutlich. Damit seien diese Bäume die einzige Ressource für den aussichtsreichen Wirkstoff. Allerdings sind Weihrauchbäume in ihrem Bestand stark bedroht. Vielerorts werden sie einfach als Brennmaterial verwendet. „Ohne nachhaltigen Schutz sind damit nicht nur Pflanzenarten vom Aussterben bedroht, sondern es gehen der Medizin auch vielversprechende Wirkstoffe verloren“, warnt Prof. Werz. ◀◀

[BILD: © NATALIA KLENOVA]



Medikamentenkonsum

Frauen bekommen mehr Arzneimittel.

■ (dpa/ZWP online) – Ist die Verordnung von Pillen immer streng medizinisch begründet? Das Fazit einer neuen Studie lautet: keineswegs. So werden Frauen oft ohne erkennbaren Grund anders behandelt als Männer.

Ärzte in Deutschland verschreiben Frauen mehr Arzneimittel als Männern. Insbesondere der häufige Einsatz von Psychopharmaka ist medizinisch laut Experten riskant. Auf 100 Frauen entfielen im vergangenen Jahr im Schnitt 937 Verordnungen. Damit lagen sie 22,3 Prozent über den Männern, die auf 763 Verordnungen kamen. Das geht aus dem in Berlin veröffentlichten Arzneimittelreport 2012 der Krankenkasse BARMER GEK hervor.

Frauen bekommen dabei zwei- bis dreimal mehr Psychopharmaka als Männer. Medizinisch seien die Unterschiede kaum begründbar. Nach Angaben der Autoren der Studie bergen

die Psychopharmaka zudem ein hohes Risiko, abhängig zu machen.

Schon 2004 zeigte eine Enquetekommission des Landtags in Nordrhein-Westfalen auf, dass Herzinfarkte bei Frauen oft später erkannt und später richtig behandelt werden als bei Männern. Ähnliche Trends stellt auch der neue Arzneimittelreport fest. Auch ein vom Robert Koch-Institut herausgegebener Bericht über „Gesundheit von Frauen und Männern in mittleren Lebenslagen“ kam zu dem Ergebnis, dass Ärzte bei Frauen und Männern oft unterschiedliche Maßstäbe anlegten. So komme es vor, dass sie die gleichen Symptome bei Frauen und Männern unterschiedlich deuten.

Die Grünen-Gesundheitspolitikerin Birgitt Bender forderte zudem bereits, dass bei der Zulassung und Prüfung von Arzneimitteln stärker auf Unterschiede bei Frauen und Männern geachtet wird. ◀◀

Höchster Stundenlohn

Studie zählt Zahnärzte zu den Topverdienern.

■ (ZWP online) – Nach dem Bildungsabschluss stellen sich Schulabgänger und Abiturienten häufig die große Frage: Studium oder Ausbildung? Bei der Entscheidungsfindung spielt das Einkommen eine nicht ganz unwesentliche Rolle. Aufschluss zu Verdienstmöglichkeiten gibt eine unter 190.000 Personen zu Gehalt und Einkommen durchgeführte Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Beim Blick auf die Lohnzettel der Deutschen wird schnell klar, dass sich ein Studium der Zahnmedizin später auszahlt.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) untersuchte die Verdienstmöglichkeiten einer Vielzahl von Studien- und Ausbildungsfächern. Verglichen wurden die Löhne innerhalb eines Bildungsabschlusses. Im Fokus standen dabei nicht derzeitige Tariflöhne, sondern vielmehr die durchschnittlichen Berufslöhne im Laufe eines Berufslebens.

Das Wissenschaftler-Team um Daniela Glocker und Johanna Storck offenbarte dabei einige Überraschungen. So liegt das spätere Einkommen eines Architekturstudenten deutlich unter dem von Medizinern, Betriebswirten, Juristen und Wirtschaftsingenieuren.



[BILD: © TYLER OLSON]

Die Nase vorn im Gehältervergleich haben eindeutig die Zahnmediziner. Diese erhalten, auf das gesamte Berufsleben angerechnet, die höchsten Stundenlöhne. Weiter ab vom Schuss in puncto Einkommen liegen Sozialarbeiter und Krankenpfleger. Lehrer und Informatiker finden sich im Mittelfeld wieder. Die Analyse legt zudem die immer noch erheblichen geschlechtsspezifischen Lohnunterschiede offen. So erhalten Frauen im Schnitt vier Euro weniger Gehalt für die gleiche Tätigkeit wie Männer. ◀◀

ANZEIGE

Neu auf dem deutschen Markt - exklusiv bei Bisico: Natural bleaching!

**bahnbrechende Technologie bei der Zahnaufhellung
getestet und empfohlen von führenden Zahnärzten
nur 1 Behandlung in der Praxis genügt zur
vollständigen Aufhellung der Zähne**

Vorteile, die begeistern!

- **einzigartiger, stabilisierter Wirkstoff, angereichert mit Calcium, Fluoriden und Mineralien aus dem Toten Meer**
- **Zahnaufhellung bis zu 8 Stufen in 30 Minuten bei nur 1 Applikation, praktisch keine Nebenwirkungen**
- **lang anhaltende Ergebnisse, patentierte Formulierung, ph-neutral**



**Fachdental Südwest,
Stuttgart, Halle 4, Stand A57**

Abformmaterialien, temporäre Versorgung,
Füllungsmaterialien & Laborprodukte
einfach bestellen unter www.bisico.de

bisico

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

Schimpansen und Bonobos haben keinen Sinn für Fairness

Die meisten Menschen haben Hemmungen, völlig unfair zu handeln und achten auch auf ihre Mitmenschen. Affen haben einer neuen Studie zufolge wohl keinen Sinn dafür – aber böse meinen sie es nicht.

■ (dpa) – Die nächsten Verwandten des Menschen – Schimpansen und Bonobos – haben keinen Sinn für Fairness. Wenn sich ein Affe in einem Experiment mehr als die Hälfte einer Portion Weintrauben sichert, ist das dem zweiten Affen offenbar egal – Hauptsache, er bekommt überhaupt etwas ab. Damit unterscheiden sich beide Arten deutlich vom Menschen, der sich jede Menge Gedanken um sein Verhalten gegenüber anderen macht. Diese Ergebnisse stammen von einer Gruppe um Keith Jensen vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Veröffentlicht sind sie in den „Biology Letters“ der britischen Royal Society.

„Fairness ist ein wichtiger Bestandteil menschlicher Sozialität. Um herauszufinden, wie sich diese im Laufe der Evolution entwickelte, stellten wir Schimpansen und Bonobos vor eine neue Aufgabe, die auf dem klassischen Ultimatum-Spiel basiert“, sagte



Jensen. An den Tests nahmen jeweils zwei Affen derselben Art teil.

Dabei konnte ein Tier (der „Bestimmer“) dafür sorgen, dass es von insgesamt zehn Weintrauben entweder acht oder fünf bekam. Der Rest fiel an das zweite Tier, das in die Entscheidung des ersten nicht eingreifen konnte. Vergleichbare Tests gibt es beim Menschen. Wenn ihm statt der gerechten Hälfte der zehn Weintrauben (oder Kekse, Äpfel, Geldstücke) nur ein kleinerer Anteil von zwei der zehn Gegenstände angeboten wird, lehnt er oft alles ab – zu ungerecht erscheint dem machtlosen Mitspieler die Verteilung.

Nicht so bei den Affen, berichten die Forscher. Wenn ein Tier die Möglichkeit hatte, mehr als die Hälfte zu nehmen, wurde diese durchweg genutzt. Dabei nahmen die Affen in Kauf, dass ihr Gegen-

über deutlich weniger erhielt. Der zweite Affe akzeptierte dennoch alle Angebote des „Bestimmers“. „Weder für Schimpansen noch für Bonobos schien es wichtig zu sein, ob Nahrung gestohlen wurde oder ob das jeweilige Ergebnis fair war – so lange sie überhaupt etwas erhielten“, ergänzte Jensen.

Zur Erklärung schreiben die Wissenschaftler, dass die Tiere womöglich gar nicht das Gefühl haben, zu kurz zu kommen oder zu viel an sich zu nehmen, weil sie das Konzept des Besitzums nicht kennen. Der „betrogene“ Affe nimmt daher klaglos alles an, was er bekommt. Beide Affenarten handelten als „rationale Maximierer“.

Die große Mehrzahl der am höchsten entwickelten Primaten – also der Großteil der Menschen – handelt weit aus umsichtiger und überlegt, welche Ungerechtigkeiten er mit seinem Tun anrichtet. Jensen sagte: „Das Empfinden für Fairness ist also möglicherweise eine dem Menschen vorbehaltene Eigenschaft.“

Stifterverband legt FuE-Frühindikator vor

Unternehmen optimistisch bei Forschung und Entwicklung im Jahr 2012.

■ (Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.) – Weiterhin optimistisch, aber vorsichtiger als in den Vorjahren. So ist die Stimmung der deutschen Unternehmen bezüglich ihres Engagements in Forschung und Entwicklung (FuE) für das Jahr 2012. Dies ergibt die diesjährige Berechnung des FuE-Frühindikators des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Der Frühindikator, der mit einem Wert von 0,25 zwar immer noch positiv ist und damit auf ein weiterhin steigendes Engagement der Unternehmen in FuE hindeutet, liegt aber deutlich unter den Werten der Vorjahre von 0,44 im Jahr 2010 und 0,42 im Jahr 2011.



[BILD: ©CHEE-ONN LEONG]

Der Frühindikator des Stifterverbandes gibt erste Hinweise darauf, wie sich Forschung und Entwicklung der deutschen Wirtschaft im aktuellen Jahr entwickeln. Er beruht auf den Einschätzungen von 1.029 Unternehmen, die der Stifterverband im zweiten Quartal 2012 nach der voraussichtlichen Entwicklung der FuE-Aufwendungen befragt hat. Dabei gaben 61 Prozent der Unternehmen an, sie würden ihre FuE-Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr leicht steigern, gut elf Prozent wollten ihr Engagement sogar deutlich nach oben fahren. Dem standen 23 Prozent der Unternehmen gegenüber, die von geringeren Ausgaben für FuE im Vergleich zum Vorjahr ausgingen. Die

restlichen Unternehmen sahen keine Veränderung.

„Wir gehen davon aus, dass die Wirtschaft 2012 mehr forscht als im Jahr 2011“, sagt Erhebungsleiter Andreas Kladroba. Der Aufwärtstrend, der seit der Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2009 zu beobachten ist, wird weiter fortgesetzt. Allerdings, so die Einschätzung des Stifterverbandes, zeigt sich in den schwächeren Werten des Frühindikators gegenüber den Jahren 2010 und 2011 eine Verunsicherung der Unternehmen, die vor allem mit der aktuellen Euro- und Staatsschuldenkrise in Verbindung gebracht werden kann. Auch wenn die Gesamterwartung der Unternehmen positiv ist, unterschei-

den sich die einzelnen Branchen deutlich. So erwartet der Kfz-Bau mit einem Teilindex von 0,48 einen ähnlich überdurchschnittlichen Anstieg des FuE-Engagements wie die chemisch-pharmazeutische Industrie (0,46). Ebenfalls positive Tendenzen sind auch in der Elektroindustrie (0,22) und dem Maschinenbau (0,29) zu erkennen. Dagegen weist der Indikator für die unternehmensnahen Dienstleister mit -0,44 sogar ein negatives Vorzeichen auf. Ein seit einigen Jahren zu beobachtender positiver Trend scheint hier zunächst eine Unterbrechung zu finden.

Allerdings, so betont Kladroba, handele es sich beim Frühindikator um eine Momentaufnahme. Die tatsächliche Entwicklung der FuE-Aufwendungen der deutschen Wirtschaft werde erst die FuE-Erhebung 2013 zeigen.

Methodische Erläuterung

Der FuE-Frühindikator ergibt sich aus der qualitativen Einschätzung der befragten Unternehmen zur Entwicklung der FuE-Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Angaben der Unternehmen werden zu einem Index aggregiert, der Werte von -1 bis +1 annehmen kann. Bei der Aggregation wird außerdem die Bedeutung der einzelnen Unternehmen für die Forschung und Entwicklung des deutschen Wirtschaftssektors durch ein Gewicht berücksichtigt.



ALPRO MEDICAL

WL-Aktion



WL-Aktion mit WL-dry
REF 5566
Angebot vom 1.04.-31.12.2012
WL-dry Einführungsset
2 x 500 ml WL-clean Sprühdose
2 x 500 ml WL-cid Sprühdose
2 x 300 ml WL-dry Sprühdose
1 Gebrauchsanweisung
statt € 120,00
Aktionspreis € 99,00*

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.



WL-Aktion mit WL-Blow
REF 5567
Angebot vom 1.04.-31.12.2012
WL-Blow Einführungsset
2 x 500 ml WL-clean Sprühdose
2 x 500 ml WL-cid Sprühdose
1 x WL-Blow
1 Gebrauchsanweisung
statt € 160,00
Aktionspreis € 136,00*

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.

Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!



ALPRO MEDICAL

Sicher.Sauber.ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH
Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen
☎ +49 7725 9392-0 ☎ +49 7725 9392-91
🌐 www.alpro-medical.de
✉ info@alpro-medical.de



Hochschule sorgt mit Schneckentechnik für sauberere Zähne

Eine neuartige Diagnose- und Reiniger-Einheit soll Karies und Parodontose vorbeugen.

■ (Westfälische Hochschule) - Das Problem liegt zwischen den Zähnen: 70 Prozent der Zahnfüllungen wurden 2009 bei gesetzlich Versicherten nötig, weil zwischen den Zähnen Karies die Zähne angriff. Und alle Parodontose geht auch von hier aus. Ursache sind Biofilme, die vor allem in den Zahnzwischenräumen weder von der Zahnbürste noch von Zahnseide ausreichend entfernt werden können.

Das will die Westfälische Hochschule und hier speziell der Bionik-Forschungsbereich an der Hochschulabteilung Bocholt jetzt mit einer Kombination aus Bionik, Mikrotechnik und Nanotechnologie ändern.

Als erstes will Prof. Dr. Andrea Springer mit einem Team aus wissenschaftlichen Mitarbeitern, Studierenden und externen Unternehmenspartnern aus Bochum, Solingen und Witten eine Diagnose-Einheit entwickeln, mit der der Zahnarzt die Zahnzwischenräume seiner Patienten untersucht und feststellt, ob Zahn und Zahnfleisch gesund sind. Dabei kommt Mikro-technik zum Zug, denn zwischen den Zähnen ist es so eng, dass nicht einmal die bisherige Röntgentechnik hier ausreichend Auskunft geben kann. Senso-

ren vermessen nicht nur mögliche Schäden, sondern geben auch ein genaues Bild der individuellen Geometrie zwischen den Zähnen, woraus der Zahnarzt auch ableitet, wie groß oder besser wie winzig die Reinigungseinheiten sein müssen.

Dann kommt die Bionik ins Spiel, denn zur Reinigung der Biofilme kopieren die Wissenschaftler technisch die Schneckenzunge: Mit feinsten Zähnchen auf der Zunge raspelt das Weichtier in der Natur Fressbares von Oberflächen ab.

Nach diesem Vorbild soll eine Mikro-Reinigerinheit entstehen, die dahin kommt, wohin die Zahnbürste nicht kommt. Dabei sollen die Bakterienfilme schonend mechanisch abgetragen werden und so verhindern, dass die Säuren der Bakterien den Zahnschmelz angreifen. Das ist so gründlich, dass der Patient diese spezielle Reinigung sogar nur dreimal wöchentlich durchführen muss, um seine Zähne und sein Zahnfleisch dauerhaft zu schützen. Zum Zahnarzt muss er dafür nicht, sondern kann das bequem zu Hause selber machen.

Das Projekt, das bei der Fachhochschule unter der Überschrift „med.clean&control“ läuft, wird vom

nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium im Rahmen des Programms „PerMed.NRW“ mit rund 320.000 Euro gefördert.

„PerMed.NRW“ soll Ideen für die personalisierte Medizin zur Verwirklichung begleiten. Aus 145 Wettbewerbsideen wurden sieben für die finanzielle Förderung in Höhe von insgesamt über elf Millionen Euro ausgewählt, darunter auch der Wettbewerbsbeitrag von Prof. Dr. Andrea Springer aus der Abteilung Bocholt der Westfälischen Hochschule.

„Die vorgeschlagenen Vorhaben sind innovativ und haben ein großes Potenzial, sowohl die personalisierte Medizin in Nordrhein-Westfalen inhaltlich voranzubringen wie auch einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten“, so Ministerin Svenja Schulze bei der Vorstellung der sieben Gewinner. Das Projekt läuft über zwei Jahre bis einschließlich Juni 2014.

Mit im Forschungsboot sitzen drei Unternehmen: Die Firma Ingpuls aus Bochum kümmert sich um Sensortechnologie, ein Solinger Unternehmen soll die nötigen Werkzeuge bauen, damit die winzigen Geräte in Spritzgießtechnik produziert werden können, ein Unternehmen aus Witten konzipiert und entwickelt die Vermarktung. ◀◀



(BILD: ©CHUNGKING)

Zahnmorphometrie

Gibt es männliche und weibliche Zähne?

■ (DGGZ) - Morphometrische Studien zeigen geschlechterspezifische Dimorphismen in menschlichen Zähnen. Beispielsweise werden die Zähne von Frauen als kleiner beschrieben. Die Deutsche Gesellschaft für geschlechterspezifische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, DGGZ, wollte wissen, wie relevant diese Unterschiede für die zahnärztliche Praxis sind, und stieß dabei auf eine Untersuchung, die im März 2011 veröffentlicht wurde.



(BILD: ©ANNA OMELECHENKO)

Eine Studiengruppe um Prof. Dr. Ralf J. Radlanski, Charité, hatte sich für die Frage interessiert, ob solcherart Unterschiede beispielsweise im Bereich der ästhetischen Restauration eine Rolle spielen - und auch, ob diese Unterschiede auf jeden Patienten zutreffen. Die Wissenschaftler erkundeten daher, ob sich das Geschlecht eines Individuums erkennen ließe, wenn ausschließlich die Frontzähne betrachtet würden.

Geprüft wurde dies an 50 Aufnahmen der Frontzahnregion von Männern und Frauen im Alter zwischen 7 und 75 Jahren - unter Abdeckung der Lippenregion. Befragt wurden Zahnärzte, Zahntechniker, Zahnmedizin-studierende sowie zahnmedizinisches Fachpersonal sowie 50 fachliche Laien.

Im Ergebnis zeigte sich insgesamt, dass das jeweils zutreffende Geschlecht oft nur in etwa 50 % der Fälle erkannt wurde und in 50 % der Fälle nicht. Zwar gebe es anthropologi-

schen Untersuchungen zufolge in der Tat messbare morphometrische Unterschiede - selbige seien aber für das Auge selbst der Fachleute nicht eindeutig erkennbar. Während es Zahnstellungen gab, die zu über 70 % dem jeweiligen Geschlecht korrekt zugeordnet wurden, gab es andere, bei denen die Tester zu knapp 70 % daneben lagen. Auch die Erwartungshaltung, Zähne von Frauen seien abgerundeter und die von Männern eher kantig, konnte nicht bestätigt werden. Auch haben, anders als die Testpersonen vermuteten, die Eckzähne hinsichtlich Form, Größe und Farbe keine Aussagekraft.

„Unser Resümee“, so Professor Radlanski, „ist daher: Es kommt in der Praxis allein darauf an, ob die Restauration zum Gesicht des Patienten passt - nicht aber, ob der Patient männlich oder weiblich ist. Erkennbar typische ‚Männerzähne‘ oder ‚Frauenzähne‘ gibt es nicht.“ ◀◀

ANZEIGE

Gegensprechanlagen für Praxis & Labor

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

Freisprech-Kommunikation von Raum zu Raum: ergonomisch, hygienisch und unkompliziert!

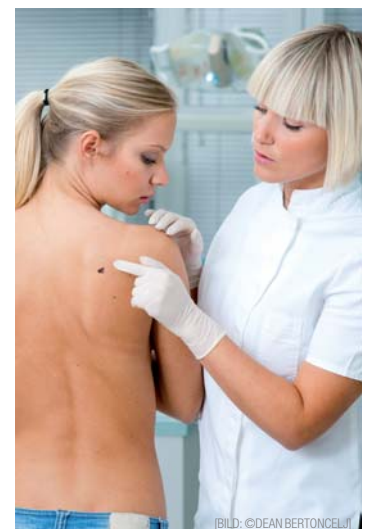
- Über 20.000 Praxen und Labore nutzen bereits die vielfältigen Leistungsmerkmale unserer Anlagen, wie z.B.:
- + Musikübertragung
- + Patientenaufruf
- + Sammelaufruf
- + Abhörsperre
- + Türöffner
- + Lichtruf
- + Notruf

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!

Hautkrebsvorsorge

Zur Vorsorge Haut regelmäßig kontrollieren.

■ (dpa/ZWP online) - Jeder gesetzlich Krankenversicherte kann sich ab dem 35. Lebensjahr auf Kosten seiner Kasse vom Arzt auf Hautkrebs untersuchen lassen. Ergänzt werden sollte diese Vorsorge einmal im Monat durch die eigene Beobachtung von Muttermalen, empfiehlt der Berufsverband der Deutschen Dermatologen. Verdächtige Hautveränderungen lassen sich mit der sogenannten A-B-C-D-E-Regel entdecken:



(BILD: ©DEAN BERTONCEL)

A steht für Asymmetrie. Male in asymmetrischer Form sind verdächtig. B steht für Begrenzung. Verdächtig ist ein Mal, das an den Rändern rau, zackig, uneben ist oder auszulaufen scheint. C steht für Colour, das englische Wort für Farbe. Wenn Muttermale an einigen Stellen heller oder dunkler sind, ist es verdächtig. D steht für Durchmesser. Male, die mehr als zwei Millimeter messen, sind ebenfalls

auffällig. E steht für Evolution. Damit ist gemeint, dass es verdächtig ist, wenn ein Mal größer wird und/oder seine Farbe verändert. Auffälligkeiten sollten vom Hautarzt abgeklärt werden ◀◀



Keramische
Ästhetik und innovative Komposit-
Technologie in einem Werkstoff

- Mikro-Hybridverblendsystem mit mehr als 73% Keramik
- Gerüstfreie und gerüstunterstützte Anwendung
- Abrasionsresistent und zahnschonend
- Schock-Dämpfung der Kaukräfte bei Implantatarbeiten
- Vielseitig individualisierbar



Injizierbares Komposit
für den Front- und Seitenzahn

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Übertagende physikalische Eigenschaften
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleoneneffekt
- Fluoridfreisetzung

BEAUTIFIL Flow Plus

BESUCHEN SIE UNS AUF DER

**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2012

Halle 4 – Stand 4B12

BeutiSealant

Selbstzätender Fissurenversiegler mit Fluoridfreigabe



- Ideale Handhabung und Viskosität
- Keine Lufteinschlüsse dank blasenfreier Konsistenz
- Applikation in vier einfachen Schritten
- Einzigartige kariostatische Wirkung der S-PRG-Füller
- Hohe Scherverbundfestigkeit ohne Etch-and-Rinse-Technik

Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR



Natürliches Aussehen und Funktion
mit erheblicher Zeitersparnis

- Alters- und funktionsgerechte Zahnformen mit einzigartigem Funktionsdesign
- Keine Bindung an ein Aufstell- oder Okklusionskonzept
- Einzigartige wachsfreie Aufstellhilfe Q³-Pack
- Hohe Anwendersicherheit
- Effiziente Herstellung im Dentallabor
- Gleichbleibende Qualität der hergestellten Prothesen



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Ausgaben im Gesundheitswesen

Ausgaben für Zahnbehandlungen entwickeln sich unterdurchschnittlich.



n (KZV Berlin) - Die Ausgaben im Gesundheitswesen in allen Bereichen, bei den Ärzten, den Krankenhäusern, den Psychotherapeuten und den freiwilligen Leistungen der Krankenkassen wachsen stärker als bei den Zahnärzten.

Die vertragszahnärztlichen Leistungen außer Zahnersatz unterlagen 2011 wie auch in der Vergangenheit einer strikten Budgetierung. Diese Budgets wurden nur im Rahmen der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) festgesetzten gesetzlichen Vorgaben um 0,9% erhöht. Die Grundlohnsummensteigerung (GLS) von 1,15% wurde dabei nicht einmal erreicht. Tatsächlich hat damit eine Steigerung über die gesetzliche Regelung hinaus in Höhe von 7,5 Millionen Euro stattgefunden, also um ca. 0,06%, was durch eine erwünschte Zunahme der Inanspruchnahme von - unbudgetierten - IP-Leistungen sowie genehmigungspflichtigem Zahnersatz verursacht worden sein dürfte. Bezogen auf die Gesamtausgaben der Krankenkassen im Jahr 2011 von ca. 180 Milliarden Euro bedeutet dieses Mehr an Leistungen ein Plus von ca. 0,004%.

„Würden die Ausgaben im Gesundheitswesen in allen Bereichen, bei den Ärzten, den Krankenhäusern, den

Psychotherapeuten und den freiwilligen Leistungen der Krankenkassen - Bauchtanz sei nur am Rande erwähnt - in der Größenordnung wie bei den Zahnärzten wachsen, gäbe es keine finanziellen Probleme“, stellt Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender der KZV Berlin, klar.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.400 Berliner Vertragszahnärzte, die in rund 2.600 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der gesetzlich krankenversicherten Patienten in Berlin sicher (Sicherstellungsauftrag). Die KZV Berlin unterliegt der Rechtsaufsicht des Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, entscheidet aber in eigener Zuständigkeit im Rahmen der Vorgaben durch das Sozialgesetzbuch (SGB V) über ihre Angelegenheiten. Jeder Zahnarzt/jede Zahnärztin muss Mitglied einer Landes-KZV sein, um mit den Krankenkassen die Behandlung von Kassenpatienten abrechnen zu können. ◀◀

Wenn Patienten zu Schuldnern werden

Krankenkassen treiben Schulden bei Versicherten ein.

n (dpa/ZWP online) - Tausende Euro Schulden bei der Krankenkasse sind bei vielen Versicherten keine Seltenheit. Immer öfter lassen die Kassen das Geld eintreiben. Ist nichts zu holen, droht die Privatinsolvenz.

Die gesetzlichen Krankenkassen lassen immer häufiger ausstehende Beiträge eintreiben. Die Zahl entsprechender Fälle hat sich 2011 binnen eines Jahres deutlich erhöht. Für Verbraucherschützer sind die Schulden vieler Versicherter bei ihren Krankenkassen ein soziales Problem. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) fordert Erleichterungen für die vielfach betroffenen Kleinselbstständigen. „Schulden von einigen tausend Euro kommen häufig vor“, sagte die Expertin für Krankenversicherte in Finanznot der Verbraucherzentrale Berlin, Dörte Elß. Die Verschuldung bei der Krankenkasse könne auch Ursache für eine Privatinsolvenz sein. „Wir brauchen bezahlbaren Krankenversicherungs-

schutz“, forderte Elß. „Etwa bei Kleinselbstständigen haben wir hier ein echtes gesellschaftliches Problem.“

„Viele Kleinselbstständige leben auch heute am Existenzminimum“, sagte Elß. Der Mindestbeitrag für Selbstständige bei der Kasse liegt normalerweise bei gut 300 Euro. „Viele von ihnen zahlen nicht - und dann wachsen Beitragsrückstände an.“ Schulden von zehntausenden Euro sind zwar die Ausnahme. Dass die Kasse einige tausend Euro beansprucht, komme aber häufig vor. „Wer bis heute noch nicht versichert ist, hat ein großes Problem, denn dann werden die Beiträge seit Einführung der Versicherungspflicht auf einen Schlag fällig.“

Die Kassen müssen das Geld eintreiben - es fließt zentral in den Gesundheitsfonds. Vollstrecken müssen das die Hauptzollämter als Inkassostelle des Bundes und öffentlich-rechtlicher Einrichtungen. Die Zahl der von den Kas-



sen übermittelten Vollstreckungsfälle stieg laut Bundesfinanzministerium allein binnen eines Jahres um rund 300.000 auf 1,6 Millionen 2011, wobei nicht gezahlte Beiträge eines einzelnen Versicherten immer wieder als neue Fälle in die Statistik eingehen können. Die Gesamthöhe der Beitragsrückstände bei den Kassen kletterte von 1,04 auf zuletzt 1,53 Milliarden Euro. Beraterin Dörte Elß bleibt viel zu tun. Oft sind Ratenzahlungen ein Ausweg. „In einigen Fällen lassen sich die Kassen auf kulante Einzelfallentscheidungen ein.“ Manchmal hilft aber auch nur eine Privatinsolvenz. ◀◀

Ausbildungsplatz Zahnarztpraxis

Ausbildungsberuf „Zahnmedizinischer Fachassistent/ZFA“ für junge Männer immer spannender.

n (Dentista Club) - Weitgehend unbekannt von der Öffentlichkeit hat sich, darauf weist der Zahnärztinnenverband Dentista Club hin, in den Zahnarztpraxen in den letzten Jahren viel verändert: Die Aufgaben für die Mitarbeiter im Praxisteam kommen heutzutage immer mehr klassischen männlichen Interessen entgegen. Der Ausbildungsberuf „Zahnmedizinischer Fachassistent/ZFA“ ist daher für junge Männer erheblich interessanter geworden als je vermutet.

Mittlerweile steigt der Anteil an männlichen Auszubildenden bereits kontinuierlich - im Vergleich zum Zeitraum vor zehn Jahren hat sich der Männeranteil unter den ZFA-Auszubildenden (wenn auch auf derzeit noch niedrigem Niveau) fast vervierfacht. Das macht Sinn - für die Auszubildenden, aber auch für die Praxen: Erstere erleben strukturierte Abläufe und medizinisches Hightech in Be-



handlung und Verwaltung, zudem bieten sich vielfältige Chancen, sich weiterzuentwickeln und in der Praxis Karriere zu machen. Insbesondere die sich vermehrt bildenden größeren Praxisstrukturen ermöglichen sehr verschiedene Leitungspositionen, darunter die Funktion als Praxismanager. Ein späteres Studium ist nicht ausgeschlossen. Ausgesprochen

vielfältige Chancen für Zahnmedizinische Fachassistenten bietet auch die Entwicklung zu immer mehr Zahnarztpraxen, die von Zahnärztinnen gegründet und geführt werden: Die jungen Männer im Praxisteam bringen atmosphärisch eine „männliche Note“ in das weitgehend weiblich geführte System, dienen zudem Jungs in der kinderzahnärztlichen Behandlung als motivierende Vorbilder und können männliche Patienten anders ansprechen als ihre weiblichen Teammitglieder. Für junge Männer auf der Suche nach einem ebenso reizvollen wie anspruchsvollen Ausbildungsberuf sind die steigende Anzahl an Zahnärztinnen-Praxen und die neuen technischen Herausforderungen generell eine spannende Entwicklung, die sie bei der Wahl des Ausbildungsplatzes unbedingt mit berücksichtigen sollten. Informationen zum Ausbildungsberuf übermittelt jede Landes Zahnärztekammer. ◀◀

ANZEIGE



Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein aktuelles iPad!



www.zwp-online.info



Krankenversicherung gefährdet

Kein Versicherungsschutz bei Schein-Arbeitsvertrag.

n (dpa/ZWP online) - Wer einen Arbeitsvertrag allein zur Absicherung gegen eine Krankheit abschließt, genießt keinen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz. Da er rechtsmissbräuchlich handelt, wird er nicht Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse, entschied das Landessozialgericht Sachsen-Anhalt (Az.: L 10 Kr 52/07), wie die Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) mitteilt. Der Fall: Eine Frau wurde als einzige Beschäftigte im Imbissbetrieb ihres Vaters angestellt. Schon nach wenigen Wochen musste sie wegen einer schweren psychischen Krankheit stationär behandelt werden. Sie ist seit



her arbeitsunfähig. Die Krankenkasse lehnte ein Versicherungsverhältnis ab. Dagegen klagte die Betroffene. Das Urteil: Die Klage blieb ohne Erfolg. Es liege ein Schein-Arbeitsverhältnis vor, das allein zur Absicherung gegen Krankheit geschlossen worden sei, befanden die Richter. Eine Arbeitsleistung habe die Frau nicht erbracht. Die geringe Lohnhöhe sowie die Aushändigung des Lohns in bar entsprächen nicht einem üblichen Arbeitsverhältnis. Die Krankheit dürfte zudem schon bei Vertragsabschluss bekannt gewesen sein. Medizinische Ermittlungen durch das Gericht habe die Klägerin aber verweigert. ◀◀

DAS BESTE

ist, wenn Sauganlagen Generationen lang halten.



Orotol® plus und MD 555 cleaner

Langlebigkeit der Sauganlage durch speziell entwickeltes, schaumfreies Hygienesystem • Zuverlässige Desinfektions- und Reinigungswirkung inklusive Hepatitis C und Tuberkulose • Der Premiumpartner - von führenden Einheitenherstellern empfohlen

Mehr unter www.duerr.de



Animation

 **DÜRR
DENTAL**



Sicher in die Zukunft

Der HYDRIM M2 von SciCan



Wirksame Thermodesinfektion mit Glaseinsatz für noch mehr Sicherheit durch optische Kontrolle. Zudem: Serienmäßige Aktivlufttrocknung und integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung. Optimal für jede Praxis. Auch Ihre.

Weitere Informationen: www.scican.com

Your Infection Control Specialist™

SciCanDental

 A Sanavis Group Company

Thema Praxishomepage

Achtung bei fremden Bildern.



n (*lex-medicorum.de*) - Verwendet man auf seiner Homepage Bilder, die man irgendwo im Internet kopiert hat, so verhält man sich rechtswidrig und riskiert die Abmahnung desjenigen, der über die Bildrechte verfügt. Dies dürfte nahezu allen Webseitenbetreibern klar sein. Das Oberlandesgericht Hamm geht jetzt in seiner Entscheidung vom 07.06.2011 (4 U 208/10) aber noch einen Schritt weiter.

Der Fall

Ein Zahnarzt hatte eine Firma beauftragt, die sich auf die Erstellung von Praxishomepages für Ärzte und Zahnärzte spezialisiert hat. Der Zahnarzt vertraute darauf, dass die von dieser Firma für seine Internetseite verwendeten Bilder rechtmäßig erworben worden sind. Dem war jedoch nicht so und der Zahnarzt wurde abgemahnt. Im Prozess über zwei Instanzen unterlag er.

Die Entscheidung

Das OLG Hamm hob deutlich hervor, dass derjenige, der viele fremde Bilder auf seiner Website veröffentlicht, auch entsprechend sorgfältig die Berechtigung hieran recherchieren muss. Für den Inhalt der Werbung bleibt der Werbende selbst verantwortlich. Er kann sich nicht auf ein spezialisiertes Unternehmen ver-

lassen bzw. muss detailliert nachfragen, ob die Firma für die Gestaltung der Seite die entsprechenden Verwertungsrechte an den Bildern erworben hat.

Praxistipp

Beim Verschulden gilt im Urheberrecht ein strenger Maßstab. Abmahnungen sind nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer. Bei der Erstellung einer Internetseite für die Praxis ist deshalb immer darauf zu achten, dass die Rechte an den Bildern geklärt sind. Natürlich sollten die Darstellungen auch den Vorgaben des Heilmittelwerberechts (HWG) entsprechen.

Auch bei der Gestaltung der Texte ist einiges zu beachten. Bestimmte Formulierungen können ebenfalls gegen das HWG oder die Berufsordnung verstoßen. In all diesen Fällen wird man den Betreiber der Seite in Anspruch nehmen, weshalb sich eine rechtliche Prüfung schon im Zeitpunkt der Erstellung der Internetseite empfiehlt. ◀

LEX MEDICORUM
Kanzlei für Medizinrecht
(Jan J. Willkomm)
Funkenburgstraße 17, 04105 Leipzig
www.lex-medicorum.de

Auch zukünftig Ärztemangel?

Umfrage: Jeder zweite Medizinstudent will nicht Arzt werden.



n (*dpa/ZWP online*) - Trotz aller Warnungen vor einem Ärztemangel in Deutschland: Fast jeder zweite Medizinstudent erwägt, nach dem Studium

nicht Arzt zu werden. Das ergab eine in Berlin veröffentlichte Umfrage der Ärzteorganisation Hartmannbund unter seinen mehr als 20.000 Medizinstudenten.

„Das ist bei einem so beliebten Studiengang wie der Humanmedizin ein Armutszeugnis für all jene, die für die Rahmenbedingungen der ärztlichen Ausbildung und Berufsausübung verantwortlich sind“, sagte der Vorsitzende des Ausschusses der Medizinstudierenden im Hartmannbund, Kristian Otte. Hierarchie und lange Arbeitszeiten in den Kliniken sowie wenig familienfreundliche Anforderungen in Arztpraxen zählten zu den Hauptursachen. In Gefahr sei die flächendeckende Versorgung. ◀

Rückforderung Zahnarzthonorar

Gegenstand von Streitigkeiten ist immer wieder die Frage, ob und in welchem Umfang bei einer zahnprothetischen Versorgung das geleistete Zahnarzthonorar zurückverlangt werden kann.

n (*medi-ip.de*) - Allgemein geteilt wird die bereits vom Bundesgerichtshof (BGH) mit Urteil vom 9.12.1974 (VII ZR 182/73) vertretene Auffassung, dass der auf die zahnprothetische Behandlung gerichtete Vertrag zwischen Zahnarzt und Patient ein Dienstvertrag ist. Auch wenn regelmäßig im Rahmen eines Werkvertrages die Prothetik



durch einen Zahntechniker hergestellt wird, sind die zahnärztlichen Behandlungsmaßnahmen (u. a. Behandlungsplanung, vorbereitende Maßnahmen wie Entfernen von Zähnen etc.) jederzeit kündbare Dienste „höherer Art“. Der Zahnarzt verspricht dabei nicht den gewünschten Erfolg, sondern nur die sachgerechte Behandlung des Patienten.

OLG sieht Nachbesserungsrecht

In seinem Urteil vom 22.04.2010 (22 U 153/08) hatte sich das Oberlandesgericht Frankfurt (OLG) intensiv mit der Frage befasst, nach welchen rechtlichen Mechanismen geleistetes Zahnarzthonorar im Falle eines Behandlungsfehlers zurückverlangt werden kann. Im Ergebnis kam das OLG u. a. zu dem Schluss, dass dem Zahnarzt bei zahnprothetischen Versorgung die Gelegenheit gegeben werden muss, noch mögliche Nachbesserungen durchzuführen. Die Entscheidung hat-

ten wir in unserem Newsletter ausführlich besprochen.

Differenzierte BGH-Entscheidung

In dem anschließenden Revisionsverfahren kommt der BGH in seinem Urteil vom 29.03.2011 (VI ZR 133/10) zu einer differenzierten Entscheidung. Da die Patientin die Bisshöhe, eine fehlende Okklusion und die Größe der neu gestalteten Zähne und damit Defizite in der spezifisch zahnärztlichen Planung und Gestaltung der neuen Versorgung gerügt habe, sei von einem Dienstvertrag auszugehen, der gemäß § 627 BGB jederzeit auch ohne Gründe gekündigt werden konnte. Im konkreten Fall seien die definitiven Kronen und Brücken nur provisorisch eingesetzt worden. Unter diesen Umständen hätte die Mitteilung der Patientin, sie wolle das restliche Honorar überweisen und die Neufertigung anderweitig durchführen lassen, nur als

Kündigung des Dienstverhältnisses angesehen werden. Der BGH kommt zu dem Schluss, dass die Patientin ein Recht auf Honorarrückforderung habe, wenn ihr Interesse an der Leistung des Zahnarztes weggefallen sei. Dies sei der Fall, wenn die Patientin die Arbeiten des Zahnarztes nicht mehr wirtschaftlich verwerten konnte, sie also für sie nutzlos geworden waren. Es genüge aber nicht, dass die Leistung objektiv wertlos sei, wenn die Patientin sie gleichwohl nutze. Zum anderen reiche es auch nicht, dass der Patient den Zahnersatz nicht nutze, obwohl er ihn wirtschaftlich verwerten könnte.

Der BGH kommt zu dem Schluss, dass in dem Fall zu prüfen sei, ob und gegebenenfalls inwieweit die Leistungen des Zahnarztes ohne Interesse für die Patientin waren bzw. ein nachbehandelnder Zahnarzt auf Leistungen des Erstbehandlers hätte aufbauen können. Geprüft werden müsse auch, ob durch eine Nachbesserung des gefertigten Zahnersatzes Arbeit gegenüber einer Neuherstellung hätte erspart werden können. ◀

LEX MEDICORUM
Kanzlei für Medizinrecht
(Jan J. Willkomm)
Funkenburgstraße 17, 04105 Leipzig
www.lex-medicorum.de

ANZEIGE

Erleben Sie Ihr „blaues“ Wunder!



Messepreis
875,00 €
zzgl. 19% MwSt.

Laborturbine

Aqua-Tech LTA-4
mit großem 1 l Wassertank und Schnellentlüftungssystem

NEU

MVK
line dental

Angebot ist gültig bis zum 31.10.2012



MVK-line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen

12./13. April 2013, Rom/Italien, Sapienza Università di Roma.



n (ZWP online) - Im implantologischen Fortbildungseinerlei mal etwas Neues zu bringen ist der Anspruch der Giornate Romane - der römischen Tage. Die Implantologieveranstaltung setzt auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen und italienischer Lebensart. Dabei werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch neue Konzepte umgesetzt. Eine Reise nach Rom lohnt sich somit auf jeden Fall.

Ein Implantologie-Event der Sonderklasse mit besonderem italienischen Flair findet für deutsche Zahnärzte am 12./13. April 2013 in Rom statt. In Kooperation mit der Sapienza Universität Rom und in deren Räumlichkeiten erwartet die Teilnehmer aus Deutschland ein ganz besonderes Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen, einer Live-OP, Table Clinics und Referentengesprächen. Die Referenten kommen aus Italien und Deutschland, die Kongresssprache ist Deutsch. Der Samstag steht ganz im Zeichen von wissenschaftlichen Vorträgen im Hörsaal der Universität und findet seinen Abschluss in einem typisch italienischen Abendessen im Epizentrum der Ewigen Stadt.

Besonders spektakulär gestaltet sich bereits der Freitag. Während die Teil-



nehmer vormittags die Gelegenheit haben, die Stadt individuell zu erkunden, beginnt um 14.00 Uhr mit dem Learn & Lunch in den Räumlichkeiten der Universität, im sogenannten „Roofgarden“, der besondere Teil der Veranstaltung. Neben der begleitenden Ausstellung finden in diesem Bereich, im direkten Anschluss an die Übertragung der Live-OP, bis 18.00 Uhr die Tischdemonstrationen (Table Clinics) statt. Jeder Referent betreut

unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, die Teilnehmer haben die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren und auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen. Das Ganze findet in einem rotierenden System statt, wodurch die Teilnahme auch an mehreren Table Clinics möglich ist. Eine Vorabmeldung für die gewünschten Table Clinics ist dabei in jedem Fall sinnvoll.

Damit die Veranstaltung auch in einer möglichst lockeren, ungezwungenen und „italienischen“ Atmosphäre stattfinden kann, werden die Teilnehmer des „Learn & Lunch“ natürlich mit italienischen Weinen und typisch italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Man sollte sich die Giornate Romane also schon jetzt als ein Fortbildungsevent der Sonderklasse weit ab vom sonstigen Fortbildungseinerlei im Kalender vormerken.

Vom Veranstalter OEMUS MEDIA AG werden auf die Veranstaltung zugeschnittene Flug- und Hotel-Arrangements zusammengestellt, die eine stressfreie Anreise und einen angenehmen Aufenthalt garantieren

53. Bayerischer Zahnärztesymposium in München

16. Jahressymposium zum Thema „Implantatprothetik – im Team erfolgreich“ am 19. und 20. Oktober 2012.



n (ZWP online) - Zum 16. Mal lädt der BDIZ EDI zum Jahressymposium ein und setzt seine Zusammenarbeit mit starken Partnern fort. 2012 ist der BDIZ EDI als Kooperationspartner beim 53. Bayerischen Zahnärztesymposium dabei. Die gemeinsame Veranstaltung - 16. Symposium des BDIZ EDI und 53. Bayerischer Zahnärztesymposium - findet vom 19. bis 20. Oktober 2012 im Westin Grand Hotel in München, Arabellapark, statt. Das Thema: „Implantatprothetik – im Team erfolgreich“.

Im Mittelpunkt des Kongresses steht die im Bereich der Implantatprothetik so wichtige Teamarbeit - das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt, Zahntechniker, Praxisteam und Patient. Das Main Podium befasst sich an beiden Tagen mit der Implantatchirurgie, der Prothetik, der Funktionstherapie und bezieht auch die Disziplinen Endodontie und Parodontologie ein.

Wissenschaftlicher Leiter des 16. Jahressymposiums des BDIZ EDI und des 53. Bayerischen Zahnärztesymposiums ist Christian Berger (Kempten), Präsident des BDIZ EDI und Vizepräsident der BLZK/Referent für postgraduierte Fort- und Weiterbildung der BLZK. „Wir möchten den Teilnehmern ein hochklassiges Programm bieten und freuen uns, in diesem Jahr mit starken Partnern zusammenzuarbeiten, die 14.000 Zahnärzte in Bayern betreuen“, sagt Berger. Für Zahnmedizinische Fachangestellte gibt es ein eigenes zweitägiges Programm unter dem Titel: „Mehr Wissen, mehr Erfolg“.

Zum Auftakt des zahnärztlichen Programms wägt Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöllner, Universität zu Köln und Vizepräsident des BDIZ EDI, Wunsch und Wirklichkeit bei der Implantatpositionierung ab und OA Dr. Paul Weigl von der Universität Frankfurt am Main geht im Anschluss auf die Frage ein, ob bei der Implantatprothetik die Regeln der „normalen“ Prothetik gelten.

Das „Backward planning“ mithilfe von Schablonen (Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln) wird vorge-

stellt, die endontische Versorgung der Implantation gegenübergestellt (Dr. Wolf Richter, München).

Das Main Podium erörtert das Zusammenspiel von Parodontologie und Implantologie (Prof. Dr. Rainer Buchmann, Düsseldorf). Die funktionstherapeutisch korrekte Versorgung auf Implantaten (Dr. Wolf-Dieter Seeher, München) beschließt das Main Podium am Freitag.

Am Samstag geht es um CAD/CAM in der Implantatprothetik (Dr. Peter Randelzhofer, München) und die ästhetische Versorgung (Dr. Claudio Cacaci, München). Dazwischen auch „weiche“ Themen zum Patientengespräch rund um die Implantattherapie: „Wie überzeuge ich meinen Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden“ (Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Augsburg). Die Totalprothetik auf Implantaten (Dr. Detlef Hildebrand, Berlin) und die provisorische Versorgung (Horst Dieterich, Winnenden) sind ebenso Themen wie die prothetische Versorgung älterer Patienten (Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert, Innsbruck) und die Frage von Erfolg und Misserfolg aus gutachterlicher Sicht (Prof. Dr. Manfred Wichmann, Erlangen).

Das gesamte Programm steht online unter www.bdizedi.org. Anmeldung erfolgt über den Link: www.bayerischer-zahnaerztesymposium.de

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474 308
E-Mail: event@oemus-media.de
Web: www.oemus.com

Stand: B75

ANZEIGE

www.lupenbrille.de



Das Beste...
...vom Besten

ZEISS-Lupenbrillen von Bajohr OPTECmed

Carl Zeiss Meditec Fachhändler
und führender Lupenbrillen-Spezialist
in Deutschland

LUPENBRILLEN | LED-LICHTSYSTEME | MIKROSKOPE

- individuelle Beratung
- Qualitäts-Garantie
- bundesweiter Außendienst
- augenoptische Anpassung
- Rundum-Service-Paket
- Anpass-Studios

Besuchen Sie uns auf
der „Fachdental Stuttgart“
Stand: Carl Zeiss / Bajohr



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansenstr. 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (055 61) 319999 0 | info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de

Trennen Sie den Fuß dieser Anzeige
ab und sichern Sie sich auf unserem
Messestand mit der Vorlage des Coupons
Ihr Willkommensgeschenk
im Wert von 15 Euro!



Prophylaxe- und Kommunikationsfortbildungen

Oral-B und dent-x-press starten neue deutschlandweite Seminarreihen.

n (P&G) - Wie können Patienten erfolgreich vom Konzept der eigenen Praxis überzeugt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um aus dem wachsenden Feld der Mitbewerber hervorzustechen? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt das gemeinsame Nachmittagsseminar „Prophylaxe 2.0“ von Oral-B und dent-x-press.



Kommunikation. Themenschwerpunkt der eintägigen Fortbildungen ist die motivierende Gesprächsführung, ein Beratungskonzept, mit dem der Patient bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung positiver Verhaltensänderungen unterstützt werden kann.

Die Veranstaltungen finden immer mittwochs oder freitags statt. Für die Teilnahme werden nach den Leitsätzen der BZÄK und der DGZMK vier bzw. acht Fortbildungspunkte angerechnet.

Zu den wichtigsten Aspekten gehören dabei die Neugewinnung sowie die langfristige Bindung von Patienten. Damit die Bemühungen auf diesen Gebieten auch Früchte tragen, liefern die referierenden Experten wertvolle Tipps, wie das Praxisprofil mithilfe innovativer Präventionskonzepte geschärft werden kann.

Einen weiteren entscheidenden Erfolgsfaktor rücken die achtstündigen Intensivseminare unter dem Titel „Bewusstsein für Mundgesundheit - Patientenmotivierende Gesprächsführung im Praxisalltag“ in den Fokus: die

Nähere Informationen zu den Terminen sowie zur Anmeldung können Interessenten unter www.dent-x-press.de abrufen oder telefonisch unter +49 08166 995720 erfragen. ◀◀



Symposien und Kongresse

Die OEMUS MEDIA AG bietet im Herbst sowie im kommenden Jahr wieder ein umfangreiches Kongressprogramm an.



n (OEMUS MEDIA AG) - Auch im Herbst sowie im kommenden Jahr wartet die OEMUS MEDIA AG mit einem umfangreichen Kongressprogramm für das gesamte Praxisteam auf. Neben der Implantologie liegen die Schwerpunkte auch bei der Endodontologie und ästhetischen Medizin.

Mit einem umfangreichen Angebot an regionalen und überregionalen Symposien und Kongressen zu Themen wie Implantologie, CAD/CAM-Technologie, Laserzahnmedizin, Endodontologie bis hin zur ästhetischen Medizin gehört die OEMUS MEDIA AG zu den aktivsten und innovativsten Anbietern am deutschen Markt.

2013 dürfen sich alle Interessierten über die Giornate Romane - die römischen Tage - freuen. Dabei handelt es sich um ein Implantologie-Event der

Sonderklasse mit besonderem italienischem Flair, das am 12. und 13. April 2013 in Rom stattfinden wird. Die Implantologieveranstaltung setzt auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen und italienischer Lebensart.

Ziel insbesondere der Regionalveranstaltungen ist es dabei, den Teilnehmern auch abseits der traditionellen Veranstaltungsorte ein hochkarätiges und vor allem effizientes Tagungsprogramm mit Spitzenreferenten anzubieten. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474 308
E-Mail: event@oemus-media.de
Web: www.oemus.com
Stand: B75

ANZEIGE

ULTRADENT

DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

**IHRE NEUE BEHANDLUNGSEINHEIT:
EINZIG UND ALLEIN VON IHREN
PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN INSPIRIERT.**

Die Premium-Klasse von Ultradent bietet Ihnen Behandlungsplätze, die Sie so individuell konfigurieren können wie Ihr Traumauto. Wir sind eine moderne Dentalmanufaktur, die flexibel nach Ihren Wünschen fertigt. In Deutschland. In überragender Qualität. In hochwertiger Vollendung. Wir sind der erfahrene Partner für den rundum zufriedenen Zahnarzt. Durch höchste Zuverlässigkeit und intuitive Bedienbarkeit. Mit neuesten Technologien & Multimedia. Lassen Sie sich vom universellen Ultradent Premium-Anspruch faszinieren.

www.ultradent.de

**Fachdental
Südwest
Stand G 31**

ULTRADENT PRODUZIERT UNTER DEUTSCHER LEITUNG AM STANDORT MÜNCHEN. Als Familienbetrieb mit traditionellen Werten und höchster Kompetenz für permanente Innovation.

DIE PREMIUM-BEHANDLUNGSEINHEITEN VON ULTRADENT KOMBINIEREN ÄSTHETIK UND FUNKTION FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE: Die Modelle U 1500 und U 5000 sind die ideale Basis für Ihr persönliches Behandlungskonzept.

DIE PREMIUM-KLASSE VON ULTRADENT PASST PERFEKT IN IHRE PRAXIS? Ihr kompetenter Ansprechpartner im Dental-Fachhandel berät Sie gerne. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Statement: „Prävention von Parodontalerkrankungen“



Dr. Jan Müller, Berlin

■ Unter den Erwachsenen leiden fast 53 Prozent und bei den Senioren 48 Prozent unter mittelschweren sowie etwa 21 Prozent respektive fast 40 Prozent unter schweren Parodontitisformen.¹ In Anbetracht dieser ernüch-

ternden Zahlen dürfte die Effektivität unserer „modernen“ prophylaktischen als auch weiterführenden Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie-maßnahmen anzuzweifeln sein. Um einer Parodontitis/Periimplantitis oder ihrem Wiederauflammen vorzubeugen, wird es allgemein als wichtig angesehen, eine gründliche Prophylaxe zu betreiben.

Neben dem eigentlichen Zähneputzen ist auf eine gute Zahnzwischenraumpflege mit unter Umständen verschiedenen Zahnseiden, Interdentalbürsten oder Air Floss besonderer Wert zu legen. Darüber hinaus sollte auf eine Entfernung von Belägen auf dem Zungenrücken geachtet werden.

Bei regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen in Verbindung mit einem indi-

viduell abzustimmenden professionellen Zahnreinigungsintervall können außerdem die von der heimischen Mundhygiene nicht erreichten „Putznischen“ gesäubert werden. Die häusliche Zahnzwischenraumpflege gestaltet sich jedoch in der Regel schwierig. Die Plaqueentfernung kann zudem nicht kontrolliert werden. Dementsprechend gering ist die Akzeptanz in der Bevölkerung, sodass insbesondere Zahnseide im Rahmen der täglichen Mundhygiene selten oder gar nicht verwendet wird.

Die nichtchirurgische, minimalinvasive Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis beschränkt sich momentan immer noch im Wesentlichen auf die Reinigung bzw. Dekontamination der freiliegenden mit pathogenen Mikroorganismen besiedelten Zahn-

bzw. Implantatoberflächen. Die biofilmzerstörende Wirkung ist bei allen verfügbaren Verfahren auf den Zeitpunkt der Anwendung begrenzt. Der nachfolgende und begleitende Einsatz von Antiseptika ermöglicht bedauerlicherweise keine nennenswerte Verlängerung der Kontaminationsfreiheit.

Zur rein mechanischen Biofilmentfernung stehen derzeit neben den gebräuchlichen Metallküretten für die nichtchirurgische Parodontitis-/Periimplantitisbehandlung auch Plastik- und Titanküretten, die antimikrobielle Photodynamische Therapie, verschiedene Laserlichtapplikationen und optimierte Pulverstrahlverfahren (EMS) zur Verfügung. Festhalten lässt sich, dass eine Vielzahl verschiedener – wenn auch zumeist nur kurzfristig

effektiver Prophylaxemaßnahmen – existieren, diese deshalb im Kontext einer sinnvollen Kombination und Anwendungshäufigkeit sowie unter Berücksichtigung anamnestischer Umstände und somit ganzheitlich betrieben werden müssen.

Nur eine systematische und umfassende Prophylaxe ermöglicht es, dem Patienten eine zeitgemäße und vollständige Zahnheilkunde anzubieten, mit dem Fokus auf einer effektiven Mundgesundheit und daraus resultierenden positiven Aspekten für die Gesamtkörpergesundheit. ◀◀

¹Micheelis W, Schiffner U: Vierte Mundgesundheitsstudie (DMS IV). Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ Materialreihe Band 31). Deutscher Ärzteverlag 2006.

Bleaching ohne Schmerzen

Natural+™, die bahnbrechende Technologie bei der Zahnaufhellung, bietet viele Vorteile gegenüber anderen auf dem Markt befindlichen Produkten.

■ Die Aufhellung erfolgt durch eine Aufspaltung von Wasserstoffperoxid. Der wesentliche Vorteil von Natural+™ liegt darin, dass der Aufspaltungsprozess des H₂O₂ stabilisiert ist und so die Wirkung des Wasserstoffperoxids über 1 Stunde linear fallend verläuft. Für den Anwender bedeutet dies nur ein einmaliges Auftragen des Bleaching-Gels. Die gesamte Behandlung dauert so max. 1 Stunde.

Der Wirkstoff enthält eine optimale Menge Kalzium. So werden die Zähne nicht demineralisiert. Es dient als Puf-



fer für den Säuregehalt und gewährleistet einen neutralen pH-Wert. Das Zusammenspiel des stabilisierten Wirkstoffs mit dem Kalzium in der Formel garantiert eine kontinuierliche Abgabe eines Höchstmaßes an Sauerstoff während der Behandlung. Daher hat Natural+™ eine größere Bleichkraft und eine deutlich verkürzte Behandlungsdauer als herkömmliche Bleaching-Produkte.

Ein Einwirken des patentierten Bleaching-Gels von 30 Minuten

genügt für eine Aufhellung von bis zu 4 Farbstufen. Selbst bei schweren intrinsischen Verfärbungen ist es wirksam.

Natural+™ ist mit Kaliumnitrat angereichert, was schmerzlindernd wirkt. Zusätzlich enthält es neben Mineralien aus dem Toten Meer noch Natriumfluorid, das die kalkige Sperrschicht Zahnschmelz/Dentin stärkt, als Desensibilisierungssubstanz dient und somit einen Schutz gegen Karies bietet.

Unterstützend wirkt das vorbereitende und reinigende PowerPrep+™ Professional Gel. Es enthält Zitronensäure, um oberflächliche Flecken zu reinigen, Schmierschichten zu entfernen, Tubuli zu öffnen und Kalkflecken abzulösen.

Mit der revolutionären Natural+™ LED-Lampe wird der Aufhellungsprozess des Gels ohne Abgabe von Hitze

optimiert und gesteuert. Die blauen LEDs wirken als Katalysator für das Gel und verbessern die Wirksamkeit bei tiefergehenden Verfärbungen. Eine Rückbildung der alten Zahnfarbe nach kurzer Zeit wird ausgeschlossen, da die Zähne nicht dehydriert werden. Die roten LEDs fördern die Verringerung der Zahnempfindlichkeit.

Natural+™ gibt es als Professional Bleaching (35% H₂O₂) und Home Bleaching (6% H₂O₂). ◀◀

ANZEIGE

Sterilisation in Perfektion...

... für ein Lächeln Ihrer Patienten.

3 Geräte = 1 Paket = 1 Preis ...



Mocom Millennium B+
Der schnelle und sparsame Klasse B Sterilisator mit 17 l Kammervolumen
Einzelverkaufspreis: 4.695,-€*



Mocom Millseal automatic
Das vollautomatische Folienschweißgerät, ideal für höchste Ansprüche
Einzelverkaufspreis: 1.499,-€*



Mocom Stillo
Die ideale Ergänzung zu jedem Sterilisator – nie wieder ohne destilliertes Wasser
Einzelverkaufspreis: 199,- €*

... für unschlagbare **5.990,- €***

*Alle Preise zzgl. MwSt.

GERU-DENT
Kraus Dentalsysteme GmbH.

Breisacher Str. 19, 79258 Hartheim
07633 80 63 83, info@geru-dent.de



Reinigungstabs

Pflegeprodukt für Patienten mit Schienen- und Sportmundschutz-Versorgungen.



■ Der Patient erhält MaxiFresh™ meistens direkt vom Zahnarzt, als professionelle Reinigungstabs für daheim. Zudem legen immer mehr serviceorientierte Labore die Tabs als Beigabe zur ausgelieferten Schiene oder Sportmundschutz bei. Millionen Mikrobläs-

chen reinigen die Schienen hygienisch und vermindern Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Durch die tägliche Reinigung mit MaxiFresh™ steigt die Akzeptanz der Schienen- und Mundschutzträger erheblich.

Mehr zum Produkt erfahren Sie unter www.maxifresh.info. ◀◀

DREVE DENTAMID GMBH

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
E-Mail: info@dreve.de
www.dentamid.com

Stand: F67

Handzahnbürsten-Putzgefühl

Oral-B erweitert Angebot der elektrischen Mundpflege.

■ Zahnmedizinische Wissenschaftler, Zahnärzte und Praxisteams wissen und Studien bestätigen: Oszillierend-rotierende Zahnbürsten reinigen im Vergleich zu manuellen Zahnbürsten deutlich gründlicher und dabei genauso schonend.

Doch halten viele Patienten an ihrer gewohnten Handzahnbürste fest – denn obwohl sie an einem möglichst guten Putzergebnis interessiert sind, ist ihnen deren Handhabung vertrauter. Für sie präsentiert Oral-B die neue Oral-B TriZone. Damit können auch Patienten, die ein ähnliches Putzgefühl wie mit ihrer Handzahnbürste beibehalten möchten, von der gründlichen Reinigungsleistung einer modernen elektrischen Zahnbürste profitieren.

Sie kombiniert die Effektivität elektrischer Oral-B Zahnbürsten mit einer Bürstenkopfform und Putzbewegungen ähnlich den Handzahnbürsten.

Möglich macht dies das 3-Zonen-Tiefen-Reinigungssystem, bestehend aus abwechselnd folgenden Reihen pulsierend-schwingender und feststehender Borsten sowie einem beweglichen Borstenbereich am Bürstenkopfende.

Der Power-Tip reinigt die schwer erreichbaren Stellen im Molarenbe-



reich. Die unbeweglichen Borstenreihen reinigen gründlich die Zahnoberflächen. Sie wechseln sich ab mit Reihen längerer, pulsierend-schwingender Borsten, die sich dank der elektrischen Oral-B Technologie mit bis zu 40.000 Pulsationen und 8.800 Richtungswechsel pro Minute bewegen.

Durch die erzeugten Scherkräfte gelangen diese Borsten tief in die Interdentalräume. Die Bewegungen der TriZone-Technologie decken somit – im Vergleich zu einer herkömmlichen Handzahnbürste – einen größeren Be-

reich ab und sorgen damit für eine bessere Plaque-Entfernung. Zwar bleibt die oszillierend-rotierende Technologie mit einem kleinen runden Bürstenkopf „Goldstandard“, doch Patienten haben unterschiedliche Bedürfnisse.

Für diejenigen, die sich mit der Handzahnbürste wohler fühlen, stellt die TriZone eine echte Alternative dar, trotzdem von moderner elektrischer Mundpflege zu profitieren. Insgesamt 6 Jahre Forschung und Entwicklung sowie 150 neue Patente zeichnen die Oral-B TriZone aus. Dabei bieten ihre verschiedenen Ausführungen zusätzliche Ausstattungsmerkmale wie Andruckkontrolle, Timerfunktionen oder separates Display.

Weitere Informationen über die Oral-B TriZone – die neue Empfehlungsoption für die beratende Zahnarztpraxis – gibt es auch online unter www.oralb-symposium.de ◀

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40–50
65824 Schwalbach am Taunus
www.pg.com
Stand: B49

Erster Airpolisher mit Doppelfunktion

Der AIR-N-GO-Airpolisher bietet als erster eine Doppelfunktion für supra- und subgingivales Arbeiten.



■ Mit einem Gerät kann jetzt eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen. Das optimierte Griffdesign überzeugt mit perfekter Ergonomie, guter Funktionalität und präziser Führung. Mit kurzen und langen Griffhülsen lässt sich der AIR-N-GO-Airpolisher einfach und schnell an jede Handgröße anpassen.

Die ausgewogene Gewichtsbalance gewährleistet ermüdungsfreies Arbeiten. Die beiden farbcodierten CLIP-N-GO-Pulverbehälter versprechen höchste Flexibilität und lassen sich über das bewährte Bajonett-System einfach und sicher austauschen. Die transparenten Pulverbehälter ermöglichen kontinuierliches Arbeiten und verkür-

zen den Zeitaufwand für die Entfernung von Verfärbungen und Plaque.

Die Supra-Funktion steht für gewebe-schonende, schmerzarme und zahnerhaltende Politur und Reinigung. Sie sorgt für optimale Hygiene und ein ästhetisch einwandfreies Ergebnis.

Die Perio-Funktion ermöglicht ein kontrolliertes, subgingivales Arbeiten und eine effiziente Behandlung aller Zahn- und Implantatoberflächen. Die sanfte Entfernung des Biofilms unterstützt wirkungsvoll die Behandlung von Parodontalerkrankungen und Periimplantitis.

Sie reduziert nachweislich die periimplantären Entzündungen und beugt

Knochenverlust vor. Die feine Perio-Düse und das AIR-N-GO-Perio-Pulver (auf Glycinbasis) sorgen in der Initialphase wie in der Erhaltungstherapie der Parodontalbehandlung für gute, vorhersagbare Ergebnisse.

Düse, Handstückkörper und Griffhülse sind autoklavierbar und lassen sich einfach reinigen. Die innovative Stop-Powder-Funktion und das strömungsoptimierte Design gewährleisten jederzeit eine präzise regelbare Strahlzusammensetzung, gleichmäßigen Sprayfluss und kontrollierten Pulververbrauch. Durch Betätigen des Stop-Powder-Knopfs am Pulverbehälter wird ein Luft-Wasser-Sprayeffect zur Spülung erzeugt. Das Verstopfen der Düse wird verhindert.

Mit nur einem Gerät kann jetzt eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen. ◀

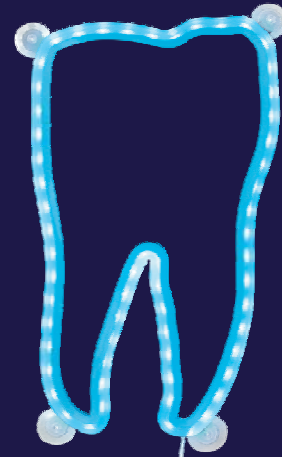
Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
Stand: D83

BEYCODENT

...immer eine gute Idee!



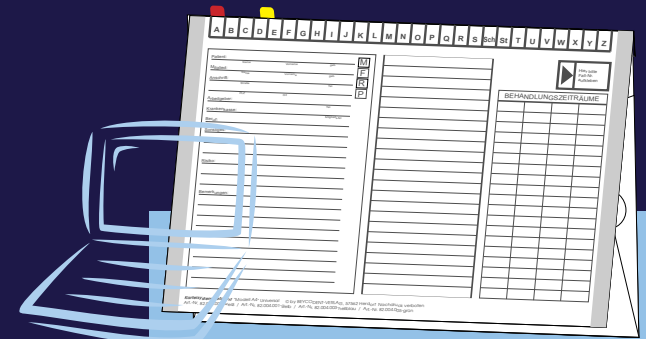
Leuchtzähne &



Schilder:



Zahnartzkartei mit System:



Sensorhalter:

RAYFIX



www.beycodent.de
BEYCODENT
D-57562 Herdorf · Tel. 02744 / 92000

Studie zu QM und Hygiene – Akzeptanz bei Medizinern wächst

Ärzte und Zahnärzte in Deutschland beurteilen Qualitätsmanagement (QM) heute positiver als noch vor zwei Jahren. Das ergab die Studie „Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und Hygiene in der ärztlichen Praxis 2012“ der Stiftung Gesundheit.

Demnach gibt rund die Hälfte (49 Prozent) der Befragten an, die Arbeitsabläufe in ihrer Praxis hätten sich verbessert, seitdem sie ein QM-System eingeführt hätten. Lediglich sechs Prozent meinen, QM wirke sich eher negativ aus. 2010 verzeichneten noch 46 Prozent der Ärzte eine Verbesserung und 17 Prozent eine Verschlechterung. Der Rest der Befragten stellt keinerlei Einfluss des QM fest.

Der Bereich, der in den Augen der Befragten am meisten von QM profitiert,



ist das Sicherheitsmanagement, wozu zum Beispiel Fehlermanagement und Hygienepläne zählen: 58 Prozent (2010: 50 Prozent) der Ärzte erkennen hier Verbesserungen, während vier Prozent (2010: fünf Prozent) negative Effekte feststellen. Patientenbezogene Prozesse, wie Ana-

mnese und Anmeldung, sehen rund 40 Prozent (2010: 37 Prozent) durch ihr QM-System verbessert, drei Prozent (2010: 7 Prozent) verschlechtert.

Seit 2010 müssen niedergelassene Ärzte laut Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) die

Planungs- und Umsetzungsphase für QM in ihren Praxen abgeschlossen haben – niedergelassene Zahnärzte bereits seit 2009. Dennoch geben immer noch knapp sechs Prozent der Ärzte und Zahnärzte an, sich bislang für kein QM-System entschieden zu haben.

Fazit der Studie

Insgesamt ergibt sich im Bereich QM ein positives Bild mit weitgehender Akzeptanz von QM und substanziellem positiven Einfluss des QM auf Kernprozesse in der Praxis. Der Umgang mit Fehlern ist offener geworden, Niedergelassene setzten sich damit auseinander und handeln aktiv. Dennoch ist die Medizin noch weit von den Möglichkeiten und Prozessen entfernt, die in anderen Industrien und Dienstleistungen Standard sind.

Beim Thema Hygiene ergibt sich ein gemischtes Bild: Zunächst einmal wa-

ren die Praxisinhaber erstaunlich offen über das Niveau der Hygiene und der Händedesinfektion in ihrer Praxis, hier wurden in einem Drittel der Fälle moderater bis deutlicher Nachholbedarf konstatiert. Zudem hat etwa ein Drittel der Responder initiativ schon einmal Kontakt zu einem Hygieneberater aufgenommen. Auf der anderen Seite wird die Bedeutung des Hygienegesetzes insgesamt als wenig relevant betrachtet: Hier wäre es von hoher Bedeutung, einmal detaillierter zu untersuchen, warum diese Wahrnehmung vorherrscht. ◀◀

Durchgeführt wurde die Studie von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit. Eine Kurzfassung der Studie finden Sie unter www.stiftung-gesundheit.de/forschung/studien.htm

Quelle: Stiftung Gesundheit

Symbiose aus Desinfektion & Duft

MyMix Parfümöle bringen frischen Duft in die Praxis.



das ab sofort erhältlich ist. MyMix besteht aus der Schnelldesinfektion FD 322 perfume free sowie vier Duftnoten, die als Parfümkonzentrat individuell beige-mischt werden. Nach dem Anmischen kann die Gebrauchslösung direkt verwendet werden.

Dürr Dental hat sich sehr genau mit der Wirkung einzelner Düfte beschäftigt und verschiedene Parfümöle kreiert. Der Grund:

Menschen nehmen Gerüche sehr unterschiedlich wahr. Rund 10.000 verschiedene Duftnoten kann die menschliche Nase unterscheiden. Welche Bilder, Gefühle und Erinnerungen diese bei jedem einzelnen auslösen, ist unterschiedlich. Diverse Duftnuancen wurden von über 100 Praxen getestet. Dabei haben sich vier Favoriten für die MyMix Collection herauskristallisiert: erfrischendes LIME, sommerliches MELON, elegantes SILK und exotisches TROPICAL.

Mit diesem Duftsortiment können Praxen nun ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren. MyMix ist die ideale Ergänzung für das Praxismarketing. Zur Produkteinführung bietet Dürr Dental eine MyMix Collection-Box mit allen vier Düften zum Kennenlernen an. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-529
E-Mail: dsh@duerr.de
www.duerr.de
Stand: B52

Warum sollen keimfreie Oberflächen nicht auch einen angenehmen Duft verströmen und so zum Wohlbefinden der Patienten und des Praxisteam beitragen? Diese Frage stellten sich die Entwickler aus dem Haus Dürr Dental. Viele Branchen setzen bereits gezielt ein professionelles Duft-Marketing ein. Bei bekannten Hotelketten sorgen besondere Kompositionen für ein angenehmes Wellness-Ambiente, in Einkaufszentren verstärken angenehme Düfte die Einkaufslust. Aus der Idee wurde ein neues Konzept für Praxen,

Schnelldesinfektionstücher XXL

Microspray-AF, die perfekte Kombination aus Qualität und günstigem Preis. Jetzt auch mit fruchtig-frischem Melonenduft!

Die bereits vorgetränkten, extra großen, reißfesten Microspray-AF XXL Schnelldesinfektionstücher reinigen und desinfizieren mit kurzer Einwirkzeit.



Die Abtötung behüllter Viren (z.B. HBV, HIV, HCV, Vaccinia und Influenza) erfolgt innerhalb von einer Minute. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit ge-

gen Pilze und Bakterien (inkl. MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Microspray-AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH gelistet. Aufgrund der schnellen, rückstandsfreien Abtrocknung sowie der aldehydfreien Formulierung ist Microspray-AF hervorragend zur material-schonenden Reinigung und Desinfektion von Behandlungseinheiten geeignet. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Microspray-AF absolut ausgeschlossen. Die extra großen, besonders

reißfesten Microspray-AF XXL Schnelldesinfektionstücher sind in sechs attraktiven, fruchtig-frischen Duftrichtungen lieferbar: Apfel, Lemon, Melone, Ocean, Vanille und Neutral. Zur hygienischen Aufbewahrung der Tücherpackungen à 220 Stück sind spezielle Spenderdosen für die praktische Einzelentnahme erhältlich. Überzeugen Sie sich von der fruchtig-frischen Vielfalt! ◀◀

Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 34550
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: E86

Reinigung und Pflege in einem

Kostenloser 7-Tage-Test für STATMATIC PLUS.

Nur was wirklich sauber ist, kann anschließend auch sterilisiert werden. Deshalb kümmert sich das neue STATMATIC PLUS, als erstes Gerät auf dem Markt, nicht nur um die Pflege, sondern auch um die RKI-konforme Innenreinigung dentaler Instrumente. STATMATIC PLUS wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit dem speziellen Reiniger werden

erkenntbar. Die anschließende Pflege sorgt für einen langen Werterhalt der Instrumente. Pro aufgestecktem Instrument dauert der schonende Reinigungs- und Pflegevorgang lediglich 3,3 Minuten und ist benutzerfreundlich einfach auf Knopfdruck zu starten.



STATMATIC PLUS ist die ideale Ergänzung für den Hygiene-raum. Zusammen mit einer geeigneten Außenreinigung und einer abschließenden Dampfsterilisation ist eine komplette Wiederaufbereitung möglich. Reinigungsmittel und Pflegeöl werden exakt und sparsam dosiert, wodurch Pflegefehler ausgeschlossen und Kosten reduziert

werden können. Hohe Leistung und Benutzerfreundlichkeit, zusammen mit kosteneffizientem Unterhalt, machen STATMATIC PLUS unverzichtbar für jede Praxis.

Interessierte Praxen, die sich selbst von der außergewöhnlichen Reinigungsleistung von STATMATIC PLUS überzeugen möchten, können ab sofort ein kostenfreies Testgerät unter der E-Mail-Adresse marketing.eu@scican.com anfordern. ◀◀

SCICAN GmbH

Wangener Straße 78, 88299 Leutkirch
Tel.: 07561 983430
E-Mail: marketing.eu@scican.com
www.scican.com
Stand: C68

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II

- Luzzani 6-F-Spritze
- Turbinenanschluss mit Licht
- 1 NSK Motor 40 LED
- 1 NSK Varios ZEG
- Dürr Sperrventil
- OP-Leuchte 720U
- höhenverstellbarer Assistenzarm
- Bottle System
- kleiner und großer Sauger



Warum entscheiden sich jedes Jahr **über 17.000 Zahnärzte weltweit** für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Messepreis
19.950,- €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

FACH DENTAL
SÜDWEST 2012

Halle 4
Stand 4 D31

CLESTA II Holder, LVP 28.750,- €

Abbildung nur symbolisch, andere Ausstattungsvarianten möglich. Aktionspreis beinhaltet die in der Abbildung genannte Ausstattungsbeschreibung. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. der MwSt., Aktion gültig bis 31.12.2012. Es gelten die allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unseres Fachhändlers.

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Infektionsprävention durch Einmal-Desinfektionstücher

Einmal-Tücher aus hochwertigem Vlies-Stoff für eine erfolgreiche Infektionsprävention.

■ In Arztpraxen oder Krankenhäusern gehört die gezielte Desinfektion von Oberflächen in Behandlungsräumen zwar zur Standardhygiene, allerdings besteht bei der „klassischen“ Wischdesinfektion nach wie vor die Gefahr einer großflächigen Verbreitung von pathogenen Keimen: Denn mehrfach verwendete Tücher können Reinigungs- und Desinfektionslösungen und damit auch nachfolgend gewischte Flächen kontaminieren. Daher hat die Alpro Medical GmbH nun Einmal-Tücher aus hochwertigem Vlies-Stoff entwickelt, die diesen Kontaminationsweg effektiv unterbinden, indem sie das erneute Eintauchen in die bereitgestellte Desinfektionslösung überflüssig machen. Die MaxiWipes können je nach Risiko-



einstufung mit unterschiedlichen Lösungen verwendet werden und ermöglichen durch ihre spezielle Materialzusammensetzung und Mikroporenstruktur eine besonders effiziente und schnelle Desinfektion und somit

eine erfolgreiche Infektionsprävention.

Für die Patientensicherheit ist es entscheidend, dass die routinemäßigen Reinigungsverfahren so durchgeführt werden, dass es weder zu einer Erhöhung der Keimzahl noch zu einem Verteilen gefährlicher Mikroorganismen kommt. Mithilfe der von ALPRO MEDICAL entwickelten Einmal-Tücher aus speziellem Vlies-Stoff kann eine Kontamination durch eine verunreinigte Reinigungs- oder Desinfektionsmittellösung verhindert werden: Da die Maxi-Wipes nach dem Abwischen von Flächen nicht noch einmal verwendet werden, können die Erreger nicht mehr über das Tuch in die Lösung gelangen.

In der Ausführung zum Selbsttränken können MaxiWipes-Tücher mit unterschiedlichen alkoholhaltigen und alkoholfreien Desinfektionsmitteln verwendet werden. Je nach Risikoeinstufung lassen sich so unterschiedliche Lösungen in einem klar definierten Wirkungsspektrum einsetzen. Aufgrund der Effektivität und höheren Sicherheit sollten die Tücher bevorzugt mit alkoholischen Präparaten kombiniert werden. Sie ermöglichen eine schnelle und umfassende Desinfektion, die für die tägliche Praxishygiene entscheidend ist.

Auch bereits mit der alkoholischen Lösung MinutenSpray-classic getränkte MaxiWipes sind erhältlich. Das geschlossene Spender-System schützt

dabei vor Austrocknung und mikrobiologischer Kontamination. Speziell für sensible, alkoholempfindliche Oberflächen, zum Beispiel im Röntgenbereich, eignen sich MaxiWipes mit dem Mittel PlastiSept. Auch Plexiglasoberflächen, Schwebetische und Behandlungseinheiten wie Sitzpolster oder Kopfstützen können so schonend dekontaminiert werden. ◀◀

ALPRO MEDICAL GmbH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 93920
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de
Stand: E52

Sensitive-Produktlinie

Pflegeprodukte mit Schutzfunktion für die Hände.



■ Im medizinischen und dentalmedizinischen Bereich werden insbesondere die Hände einer starken Belastung ausgesetzt. Daher ist es umso wichtiger, Produkte anzubieten, die nicht nur wirksam sind, sondern auch eine Pflege- und Schutzfunktion erfüllen. Dem entspricht die neue Sensitive-Produktlinie vollständig. Alle Produkte sind frei von Konservierungsstoffen sowie allergenen Bestandteilen und sind zudem dermatologisch getestet – daher für Allergiker und Personen mit empfindlicher, stark strapazierter Haut besonders zu empfehlen. Zu der Sensitive-Linie zählt das Dentoderm® GEL Sensitive, ein Gel zur chirurgischen und hygienischen Händedesinfektion, das Rückfetter und die Hautpflegekomponente Allantoin enthält.

Weitere Produkte sind Dermapon Sensitive, eine besonders milde Waschlotion mit hochwertigen, hautpflegenden Substanzen für häufiges Händewaschen, so-

wie Dermavea Sensitive, eine lipidhaltige Lotion (Wasser-in-Öl-Emulsion) zur intensiven und nachhaltigen Pflege bei gleichzeitiger Schutzfunktion. Ein komplettes System rund um die Hände. Darüber hinaus wurde die Dentalrapid®-Produktfamilie um Dentalrapid® AF Sensitive erweitert. Hierbei handelt es sich um ein Schnelldesinfektionsmittel für Medizinprodukte und Inventar auf reiner Alkoholbasis ohne jegliche Zusätze, das sich als Sprüh- und Wischdesinfektion eignet, z.B. in Kombination mit den neuen DryWipes Soft/Premium-Tüchern. ◀◀

MÜLLER-OMICRON GMBH & CO. KG

Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar
Tel.: 02266 474221
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: B17

Mocom Sterilisationslösungen

Ein Plus für jede Praxis sind die Sterilisationsgeräte von Geru-Dent.

■ Das italienische Traditionsunternehmen Mocom ist seit über 20 Jahren einer der führenden Hersteller von Dampfsterilisatoren für den dentalen Bereich. Innovation, Umweltfreundlichkeit und die ständige Optimierung sichern die hohe Qualität und lange Lebensdauer der Sterilisatoren. Im Bereich der B-Klasse Autoklaven zeichnen sich die Millennium Sterilisatoren von Mocom durch eine besonders hohe Effektivität und Zuverlässigkeit aus. Sie gehören zu den schnellsten (B-Zyklus in 30 Minuten inklusive Trocknung) und sparsamsten in Energie- und Wasserverbrauch. Durch das patentierte System der sofortigen Dampferzeugung ist ein Sterilisieren ohne Wartezeiten möglich.

Die Millennium Sterilisatoren lassen sich auch durch eine speziell abgestimmte Wasseraufbereitung erweitern. Hierfür stehen zwei Varianten in drei Ausführungen zur Verfügung (Milldrop, Mocopure

100 und Mocopure 500). Dies spart zusätzlich Zeit und sorgt für einen reibungslosen Ablauf in Ihrer Praxis. Mocom bietet zusätzlich zu den Sterilisatoren einen Thermo-Desinfektor an, den Millwashing. Dieser äußert kompakte Thermo-Desinfektor verfügt über 3 Programme bis 93 °C, eine integrierte Warmlufttrocknung und stellt eine effektive Thermoreinigung und Desinfektion aller Instrumente dar. Er eignet sich ideal für Praxen mit wenig Platz (B x H x T 560 x 535 x 575). Aufgrund der vollautomatischen Desinfektion werden berufsbedingte Risikofaktoren komplett eliminiert. Er ermöglicht dem Bediener durch seine automatische Reinigungs- und Trocknungsvorrichtung ohne weiteren Zwischenschritt zur Sterilisation überzugehen. Der Millwashing hat in seiner Grundausstattung einen Korb für 4 Handstücke mit Hohlkörperanschluss, einen Einsatz für 8 Trays und einen Einsatz für Instrumente in senkrechter Posi-

tion sowie einen Korb für Fräsen. Eine Halterung für flexible Schläuche und einen Drucker sind optional lieferbar.



Der Millwashing erfüllt alle erforderlichen Normen und Richtlinien und ist selbstverständlich validierbar. ◀◀

GERU-DENT

Kraus Dentalsysteme GmbH
Breisacher Str. 19, 79258 Hartheim
Tel.: 07633 806-383
Stand: E38

RKI-konforme Wasserhygiene

BLUE SAFETY informiert über einzigartiges Hygiene-Technologie-Konzept.

■ Wasserhygiene in Zahnarztpraxen ist nach wie vor ein aktuelles Thema. Laufende Novellierungen von Gesetzen sowie Unklarheit über die tatsächliche Wasserhygienesituation in Zahnarztpraxen zeigen die Relevanz der Situation. Wer sich dieses Jahr über die bestehenden RKI-Richtlinien, Biofilm und seriöse Wege zur Wasserhygiene in Dentaleinheiten informieren will, kann dies am Stand der BLUE SAFETY GmbH auf den deutschlandweiten Messen und Fachtagungen tun. Letztes Jahr war der Andrang auf die BLUE SAFETY-Stände so groß, dass das Unternehmen dieses Jahr mit einem nochmals stärkeren Team auftritt und für interessierte Zahnmediziner ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen bereithält. Die Gewinner werden auf der id mitte in Frankfurt

am Main ausgelost. Im Mittelpunkt aller Messen steht die Intention, über die tatsächliche Wasserhygienesituation in Zahnarztpraxen aufzuklären. Viele Ärzte wissen nach wie vor nicht, dass viele in der Branche verwendete Wasserentkeimungsmittel große Wirkungslücken aufweisen. Manche im Wasser lebende Mikroorganismen können jedoch hochgradig gesundheitsgefährdend sein. Eine dauerhafte und rechtssichere Lösung garantiert BLUE SAFETY mit seinem 5-Jahres-Garantie-Schutzplan.

Durch wissenschaftliche Untersuchungen fundiert und in der Praxis bestätigt, ist das BLUE SAFETY-Verfahren nicht nur kostensparend, sondern auch langfristig effektiv. ◀◀

Großes Gewinnspiel* mit Verlosung auf der id-mitte in Frankfurt!
BLUE SAFETY verlost 1 DENTAL AUTO-Anlage im Wert von 24.000 €
2. Preis: 1 iPad 3
3. Preis: 1 iPod

*Teilnahmebedingungen am BLUE SAFETY-Stand

BLUE SAFETY GmbH

Siemensstraße 57, 48153 Münster
Tel.: 0800 - 25 83 72 33
E-Mail hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com
Stand: FOY90

ANZEIGE

www.dentalzeitung.com

Halle 4, Stand 4F60

PULVERSTRAHL-INSTRUMENT

Prophy-Mate **neo**

- > Leichte und flexible Konstruktion
- > Vorderteil (Handstück) um 360° drehbar, selbst bei starkem Luftdruck
- > Einfach zu reinigen
- > Erhältlich für alle gängigen Turbinenkupplungs-Typen



SPARPAKET

Prophy-Mate neo
+ 2. Handstück
+ FLASH pearl
(4 x 300 g-Flaschen)

849€*

Sparen Sie 359€*



SPARPAKET

inkl.
Paro-Spitze S20

899€*

Sparen Sie 69€*



Ti-Max S970L
Airscaler mit Licht
für NSK Kupplung
REF: T1005



Ti-Max S970KL
Airscaler mit Licht
für KaVo® MULTIflex® LUX
Kupplung
REF: T1013

Ti-Max S970SL
Airscaler mit Licht
für Sirona® Schnellkupplung
REF: T1015

NEU

Ti-Max S970L

- > Titan-Handstück mit DURACOAT-Beschichtung
- > 3-Stufen Power Control Ring
- > Erhöhte Durchzugskraft, konstante Leistung
- > Ring-Lichtleiter
- > Breites Spitzensortiment für Zahnsteinentfernung, Parodontologie und Endo-Anwendungen
- > Schwingfrequenz 6.200–6.400 Hz
- > Inkl. 3 Prophylaxe-Aufsätze (S1, S2, S3)

* Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Alle Preise gültig bis 31. Dezember 2012. Änderungen vorbehalten.



Mehr Engagement für bessere Basisversorgung

Der Deutsche Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V. wurde und wird nicht müde, darauf hinzuweisen, dass die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für ihre Versicherten zahnmedizinische Sachleistungen von ausreichender Qualität zur Verfügung stellen muss – mit einer akzeptablen Honorierung für die Zahnärzte.

Bereits 1996 haben Gesetz- und Verordnungsgeber mit einer Mehrkostenregelung für die Füllungstherapie und ab 2005 mit einem Prothetik-Festzuschuss-System neue Regelungen geschaffen, nach denen Vertrags- und Privatleistungen miteinander kombiniert werden können. Beim Zahnersatz wurden die Kassen-Festzuschüsse an einem sehr

eingeschränkten Versorgungsrahmen orientiert; zudem wurden im Rahmen der Novellierung der Kassen-Gebührenordnung BEMA verschiedene Leistungsausgrenzungen vorgenommen. An all diesen Neuregelungen waren die Krankenkassen ebenso wie die Zahnärzte beteiligt. Die Zunahme der privat zuzahlenden Anteile von Zahnbehandlungen war mit solchen Regelungen vorprogrammiert und die gleichzeitige Einsparung von GKV-Mitteln im Bereich der zahnmedizinischen Versorgung war Ziel der Politik und den Krankenkassen sehr willkommen.

In Deutschland gibt es – ganz im Gegensatz zu vergleichbaren Ländern – noch eine recht umfangreiche solidarisch fi-

nanzierte Basisversorgung. Allerdings scheinen die Kassen selbst von deren Qualität nicht sehr überzeugt zu sein, da sie für die Qualität dieser Leistungen nicht nur nicht werben, sondern sogar Sonderverträge abschließen für die Eröffnung von Zuzahlungsmöglichkeiten ihrer Versicherten.

Die gestiegenen Eigenanteile sind überwiegend Ausdruck davon, dass Patienten nach modernen Versorgungsmöglichkeiten suchen, die mehr Ästhetik und Komfort versprechen, als ihnen die GKV zur Verfügung stellt. Wenn die GKV einen gestaltenden Einfluss in der zahnmedizinischen Versorgung ausüben will, ist nicht die Einmischung in die Preise der vom Patienten zusätzlich

gewünschten Privatleistungen das Mittel der Wahl, sondern das Eintreten für den Erhalt und die Fortentwicklung einer medizinisch begründeten, modernen Möglichkeiten entsprechenden, qualitätsgesicherten Basisversorgung. Dazu gehören auch transparente Entscheidungswege beim Ein- und Ausschluss von Leistungen. Der DAZ fordert eine inhaltliche Auseinandersetzung über die Angemessenheit und den Indikationsrahmen von Behandlungen, eine kritische Betrachtung des Gesundheitsnutzens der verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten. Dass manche Rechnung zu kritisieren ist, trifft zwar zu, ist aber – versorgungspolitisch be-



trachtet – das weitaus kleinere Problem und geht die Krankenkassen nicht direkt etwas an.

Wenn mehr Kontrolle im „Markt“ gewünscht wird, dann kann die sinnvollerweise nur über mehr Aufklärung, Beratung und Begutachtung erfolgen, weil es um Versorgungsfragen gehen muss. Hier wartet auf die Krankenkassen ein durchaus anspruchsvolleres Arbeitsfeld als das Kontrollieren von Rechnungen, aber auch auf die zahnärztlichen Körperschaften und die Politik. ◀◀

Quelle: Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.
www.daz-web.de

Das Beste vom Besten

Augenoptikunternehmen Bajohr OPTECmed mit dem Spezialbereich der Anpassung von Zeiss-Lupenbrillen wächst seit Jahren erfolgreich.



Bajohr ist bundesweiter Marktführer, wenn es um vergrößernde Optik-Systeme in der Zahnmedizin und Chirurgie geht. 20-jährige Erfahrung, hohe Beratungskompetenz durch Optikexperten sowie Praxis- und Klinik-Know-how machen Bajohr dabei zum maßgeblichen Spezialisten auf diesem Gebiet in Deutschland.

Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr OPTECmed von Carl Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert diese Lupensysteme anzupassen. In einem dafür eigens eingerichteten Studio der Unternehmenszentrale besteht zum Beispiel für Zahnärzte die Möglichkeit, an modernen Untersuchungseinheiten Lupenbrillen, Lichtsysteme und Mikroskope unter Praxisbedingungen zu testen.

Da jede Lupenbrille für sich ein hochspezialisiertes Arbeitsgerät darstellt, wird sie individuell an die jeweiligen Sehgewohnheiten des Trägers angepasst. Dazu gehören die Bestimmung der optimalen Vergrößerung, das Ausmessen der benötigten Brillen-Korrektur und die Messung des individuellen Arbeitsabstandes.

Das Einrichten der Lupenbrille auf spezielle Sehanforderungen wird unter Berücksichtigung einer ermüdungsfreien Kopf- und Körperhaltung vorgenommen. Das Programm der

Zeiss Lupenbrillen wird immer umfangreicher und bietet für alle Anwender eine individuelle Lösung. Die Zeiss Optiken in den Lupenbrillen sind Weltklasse, das garantiert beste Verträglichkeit und höchste Abbildungsgüte.

Die qualifizierten Mitarbeiter der großen Außendienstflotte sind für Bajohr OPTECmed in allen Gebieten Deutschlands sowie in der Schweiz aktiv. Täglich werden Ärzte und Kliniken besucht und vor Ort kompetent beraten.

Das Team von Inhaber Christoph Bajohr präsentiert regelmäßig die Neuheiten auf Messen, Fortbildungen und Workshops. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit Zeiss permanent erweitert.

Als Willkommensgeschenk erhalten alle Besucher des Bajohr-Messestandes auf der Fachdental Stuttgart eine neue Arbeitsschutzbrille. ◀◀

BAJOHR OPTECmed
Hansestraße 6
37574 Einbeck
Tel.: 05561 319999-0
E-Mail: info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de
Stand: B48

Innovative Flowables

Mit der Produktlinie Beautifil Flow Plus stellt SHOFU Dental die Indikationserweiterung für Flowables auf den okklusionstragenden Seitenzahnbereich vor.

Das Entwicklungskonzept von Beautifil Flow Plus basiert auf der Erzielung möglichst hoher mechanischer Kennwerte unter Beibehaltung der für Flow-Materialien typischen einfachen Handhabung. Beautifil Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) zur Verfügung. Beide können in den bekannten Flow-Indikationen, aber auch für die Füllungstherapie im Front- und Seitenzahnbereich eingesetzt werden. Als wesentliche Innovation ist die Freigabe dieser Flowables für okklusionstragende Klasse I- und II-Restaurationen anzusehen.

Die physikalische Basis für diese Indikationserweiterung sind die gegenüber dem klassischen Beautifil Flow um mehr als 50 Prozent erhöhte Dehngrenze (F00: 121 MPa, F03: 115 MPa) und um fast 30 Prozent erhöhte Biegefestigkeit sowie



ein Elastizitätsmodul von 8,5 (F00) bzw. 8,4 GPa (F03). Beide Viskositätsstufen sind in den gängigsten Farben, verschiedenen Opazitäten sowie der Schmelzfarbe „Incisal“ und einem „Bleaching White“ erhältlich. Wie alle Beautifil Flows können auch die Flow-Plus-Komposits dank eines 360 Grad drehbaren „Finger Grip“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle unkompliziert direkt aus den Spritzen appliziert werden. Mit der Erweiterung um die Flow-Plus-Produkte ist das Beautifil-Restaurations-

tem um ein bislang einzigartiges Plus für den Anwender bereichert worden. Die für Beautifil typischen ästhetischen Qualitäten können mit angenehmsten Handling-Eigenschaften und praxisökonomischen Arbeitsstrategien kombiniert in allen Indikationsbereichen umgesetzt werden. Auf den Fachdental-Messen haben Sie die Gelegenheit, das Beautifil Flow Plus Standard-Kit zum Sonderpreis zu erwerben. Das Standard-Kit beinhaltet: je 2 Spritzen BEAUTIFIL Flow Plus F00 und F03 in den Farben A2 und A3, 10 OneGloss PS und 2 Super-Snap Singles. ◀◀

SHOFU DENTAL GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: B12

EE-Bond

Spezial-Adhäsiv-System für die selektive Schmelzätzung.



Nichtsdestotrotz lässt es sich anschließend leicht abspülen.

Die außergewöhnliche Haftkraft basiert auf einem technologisch einzigartigen Monomer. Ein selbstverstärkendes Monomer, das Mehrfachbindungen eingeht, bildet bereits vor der Lichthärtung Bindungen zum Apatit der Zahnoberfläche und den Kalziumionen der Zahnhartsubstanz. Diese Reaktion baut bereits vor der Lufttrocknung

eine gleichmäßige, gelartige Bondingschicht auf, sodass keine Stellen der Kavitätenoberfläche vom Bonding unbenetzt bleiben (sog. „Dry Spots“). Nach der Lichthärtung bilden sich weitere chemische Bindungen, die eine widerstandsfähige und reißfeste Adhäsivschicht erzeugen, ein „3-dimensionales Netzwerk“ entsteht.

EE-Bond wird in Deutschland von der Kaniedenta GmbH & Co.KG (Herford) vertrieben. ◀◀

Tokuyama Dental Deutschland GmbH
Siemensstr. 46, 48341 Altenberge
Tel.: 02505 9385-13
E-Mail: info@tokuyama-dental.de
www.tokuyama-dental.de
Stand: G59

Schnelle Aushärtung, stabiler Halt, sichere Anwendung

Kanitemp Select setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von temporären Kronen und Brücken.

Die extrem hohe Biegefestigkeit und die exzellenten physikalischen Eigenschaften des methacrylatfreien K&B-Materials ermöglichen die Herstellung äußerst bruchfester Provisorien. Kanitemp Select wird automatisch angemischt und materialsparend direkt appliziert.

Das spezielle Snap-Set-Abbindeverhalten des hochwertigen Bis-Acryl-Composites ermöglicht eine lange plastische Verarbeitungsphase, während der das Provisorium leicht aus dem Mund entfernt werden kann. Durch die gewebefreundliche, niedrige



riges Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden.

Kanitemp Select garantiert eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der gefertigten Provisorien mit exaktem Randschluss. Daher ist Kanitemp Select hervorragend zur Herstellung von Langzeitprovisorien geeignet. Dank der einfach entfernbaren, äußerst geringen Inhibitionsschicht wird der Zeitbedarf für die Ausarbeitung der Provisorien minimiert.

Die mit Kanitemp Select angefertigten Provisorien sind einfach polierbar

und besitzen dank der sehr guten Abstrahlbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Aufgrund der hohen Fluoreszenz bietet Kanitemp Select eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀

Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 34550
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: E86

Schnelles Bonding

Ein-Schritt-Adhäsiv für direkte Restaurationen.



CLEARFIL™ S³ BOND PLUS ist das neue selbststützende Adhäsiv, welches drei maßgebliche Ansprüche an ein Ein-Schritt-Adhäsiv kombiniert: schnell, sicher und stark.

Dank seiner kurzen Einwirkzeit und äußerst einfachen Handhabung im Vergleich zu herkömmlichen Ein-Schritt-Adhäsiven hat CLEARFIL™ S³ BOND PLUS eine sehr hohe Fehlertoleranz bei gleichzeitig hervorragender Haftkraft an Schmelz und Dentin.

CLEARFIL™ S³ BOND PLUS lässt sich sicher und bequem anwenden, da zeitintensive Arbeitsschritte, wie das genaue Mischen und Auftragen von mehreren Komponenten, das Schütteln der Flasche, mehrfaches Auftragen und das Einmassieren auf der Zahnoberfläche, nicht mehr notwendig sind. Ätzen, Primern und Bonden mit nur einer Flüssigkeit bei nur einer Applikation. Die zeitsparende Prozedur macht CLEARFIL™ S³ BOND PLUS jederzeit bereit für eine sofortige Anwendung in nur drei kurzen Schritten: Auftragen, lufttrocknen, lichterhärten - fertig in weniger als 30 Sekunden!

Das neue Schnell³-Bond hat noch mehr zu bieten: Die herausragende Haftkraft an Schmelz und Dentin setzt neue Maßstäbe im Bereich der Ein-Schritt-Adhäsive. Dies ist ein Verdienst der in-

novativen Adhäsivtechnologien von Kuraray: dem hochaktiven Photoinitiator und dem Original-Haftmonomer MDP. Dank seines mehr als 25 Jahre langem klinischen Einsatz, beispielsweise in den bewährten PANAVIA™ F 2.0 und CLEARFIL™ SE BOND, steht das MDP-Monomer für hohe Haftkraft und besticht durch eine zuverlässige Langzeithaftung an der Zahnschmelz.

Zusammen mit der Zeitersparnis und seiner einfachen und wirtschaftlichen Anwendung, wird CLEARFIL™ S³ BOND PLUS Sie mit seiner hervorragenden Haftkraft begeistern, insbesondere in unterschiedlichen klinischen Situationen, z. B. in der Kinderzahnheilkunde oder bei Stumpfaufbauten mit dem neuen CLEARFIL™ DC CORE PLUS.

Sichern Sie sich jetzt 1ml gratis!

Für kurze Zeit erhalten Sie zu jedem CLEARFIL™ S³ BOND-Set (4ml) gratis 1 ml dazu. ◀

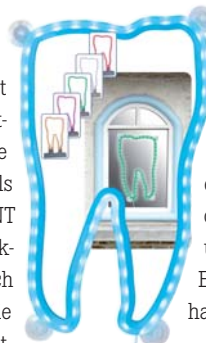
Kuraray Europe GmbH

BU Medical Products
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim
Tel.: 069 30535835
www.kuraray-dental.eu
Stand: B80

Lichtstarker Leuchtzahn

BEYCODENT präsentiert den Hightech LED-Leuchtzahn für Fenster und Rezeption.

Der ansprechende LED-Leuchtzahn ist zugleich Blickfang und Kunstobjekt mit wechselndem Licht. Weit sichtbar im Fenster der Praxis. Die Neuentwicklung des Modells „window“ von BEYCODENT setzt nicht nur optische Akzente, sondern erzeugt auch eine sehr gute Lichtqualität, die im Fenster weit sichtbar ist, ohne aufdringlich zu wirken. Mit dem klaren Design und einer Höhe von 65 cm setzt das Modell „window“ neue Maßstäbe und findet mit 4 kräftigen



Saugnapfen sicheren Halt direkt an ihrer Fensterscheibe. Die standsichere und hochwertige Ausführung beim Modell „classic“ eignet sich für den Einsatz auf der Fensterbank der Praxis und als Designer-Leuchte im Empfangsbereich oder Behandlungsraum.

Die Bedienung erfolgt mit beigefügter Multifunktions-Fernbedienung. So kann die Farbgebung und die Helligkeit mit elektronischer Dimmfunktion indi-

viduell nach Stimmung und Tageszeit ausgewählt werden. Leicht bedienbare Farbwechselprogramme bieten zusätzliche Lichteffekte.

In einem Kurzvideo auf www.beycodent.de kann man sich von der Leuchtqualität überzeugen. ◀

BEYCODENT

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 92000
www.beycodent.de
Stand: D02

ANZEIGE

Laborhandstücke
Arbeitslohn für
1 Stück 51,- €*
FACH DENTAL
SÜDWEST 2012

Reparaturgutschein
20% Rabatt
auf Ersatzteile

Gutschein bitte einlösen auf dem
Messestand FOY91
gültig bis 31.10.2012

Reparaturservice

für Dentallabor und zahnärztliche Praxis

<p>Intra-Motore</p> <p>Arbeitslohn für 1 Stück 62,- €* MVK</p>	<p>Winkelstücke</p> <p>Arbeitslohn für 1 Stück 42,- €* MVK</p>
<p>Turbinen</p> <p>Arbeitslohn für 1 Stück 34,- €* MVK</p>	<p>Kupplungen</p> <p>Arbeitslohn für 1 Stück 34,- €* MVK</p>

* alle Preise zzgl. Ersatzteile und 19% gesetzl. MwSt.

MVK
line dental

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

Fotokunst im Wartezimmer – ein entscheidendes Accessoire



Die Zeiten, in denen Praxiseinrichtungen funktional und praktisch sein mussten, sind längst vorbei. Heute finden sich edle Designlösungen in vielen Zahnarztpraxen – von einer geschwungenen Empfangstheke über individuelle Dentalzeilen bis hin zu Armaturen und Sensoren, die wie echte Stille-

mente wirken. Diese Individualität im Interieur und den technischen Elementen endet aber meist im vorgegebenen Rahmen der verantwortlichen Architekten, Innenausbauer oder Dental Depots – entscheidende Accessoires fehlen im Gesamtkonzept. Dabei sind es genau diese, die einem Raum den letzten

Schliff und damit dem gesamten Design das bekannte i-Tüpfelchen verleihen.

Weg vom Mainstream, hin zum Besonderen

Antiquitäten und andere, steuerlich absetzbare Kunstgegenstände, spiegeln nur selten den modernen Touch neuer Praxisästhetik wider. Im Aufwind dagegen ist die Fotokunst. Besonders Galerien für Fotokunst erfreuen sich großer Beliebtheit: New York bei Nacht, ein Leuchtturm inmitten eines Sturms oder das Bild eines auslaufenden Stegs. Alles bekannte Motive, mit denen immer mehr Menschen ihre privaten Räume schmücken. Nur, welches Zahnarztteam will immer wieder hören, dass der Patient dasselbe Bild bei sich zu Hause hat? Denn wer Zeit und Geld in neue, top-moderne und harmonische Praxisräume investiert, will meist nicht beim Wand-

schmuck auf „Massenware“ zurückgreifen. Die Galeristin der Online-Galerie „gllry.com“ bietet keine Massenprodukte an, sondern wählt aus den Werken internationaler Topfotografen einige wenige aus und bietet diese in limitierter Auflage in unterschiedlichsten Preissegmenten zum Kauf. Themen wie Architektur, Natur, Landschaft, Beauty, Afrika und Japan werden unverwechselbar und ausdrucksstark anhand einer Fotografie transportiert. Die Bilder unterscheiden sich nicht nur in ihrer Exklusivität, sondern auch in der Optik von typischer Massenware. Sie verlangen nach keiner komplexen Interpretation, sondern vermitteln Emotionen – klar und pur. „Wir brauchen mehr Emotionen, mehr Spaß und Farbe in unserem Leben, einfach Liebe auf den ersten

Blick. Das muss ein Bild bewirken können, dann ist es eine gelungene Komposition, und nach diesen Kriterien wähle ich die angebotenen Werke aus“, beschreibt die erfahrene Galeristin Kristina Kömpel-Schütz ihre Passion.

Praxis als Gesamtkunstwerk

Da diese Bilder nicht an die im Internet vorgeschlagenen Größen gebunden sind – Fotos können auf Aludibondplatte kaschiert, mit Acrylglas veredelt oder gerahmt werden – sind verschiedenste Variationen möglich, passend zu dem realisierten Praxisdesign. Denn gut gewählte Fotokunst kann das Image jeder Praxis positiv beeinflussen; das „gewisse Etwas“ ist immer auch ein Wettbewerbsvorteil. ◀◀

Kontakt: www.gllry.com

Sicher investieren

Henry Schein Financial Services bieten ein umfassendes Beratungs- und Dienstleistungskonzept.

Euro- und Bankenkrise sorgen weltweit für Verunsicherung. In diesen Zeiten stellt sich die Frage, wie es um die Werthaltigkeit Ihres Vermögens steht und wie sich das hart erarbeitete Geld am sichersten anlegen lässt. Wäre es nicht sinnvoll, in ein Unternehmen zu investieren, das Sie mit dem Management in- und auswendig kennen? Investieren Sie am besten in Ihre eigene Praxis oder in Ihr eigenes Labor!



Dentalfachhandel ein umfassendes Beratungs- und Dienstleistungskonzept. Hoch qualifizierte Fachberater, Spezialisten und Mitarbeiter des technischen Dienstes unterstützen Sie individuell auf Ihrem Weg zum Erfolg. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater über die Vorteile. Die Henry Schein Finanzexperten beraten Sie auch gern persönlich.

sehr gute Renditen erwirtschaften. Durch steuerlich absetzbare Leasingraten sparen Sie Investitionskosten und schonen Ihre Liquidität. Zudem schaffen Sie einen Mehrwert für Ihre Patienten, Sie sichern Ihre Zukunft und die Ihres Teams.

Henry Schein ist der starke Partner an Ihrer Seite. Das Unternehmen bietet Ihnen als Marktführer im deutschen

Wir freuen uns auf Sie an unseren Standorten D60, D64, D67 und E68. ◀◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a, 63225 Langen

Tel.: 0800 1400044

E-Mail: info@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Stand: D60, 64, 67, E68

Sie investieren in die eigene Existenz in einer krisensicheren Branche. So können Sie die Ertragskraft am besten einschätzen und aktiv gestalten. Mit modernen Geräten wie der CEREC AC Bluecam oder Omnicam, dem Laser Q810 Touch oder vielen anderen Anschaffungen, die den Wert Ihrer Arbeit und Ihrer Praxis steigern, lassen sich

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.

Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für das Wesentliche bleibt, den Patienten.

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind.

ante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben schwarz, weiß und silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Zu jeder guten Praxis gehört auch ein guter Ton, der in erster Linie dezent und unauffällig sein sollte. Begleitet wird die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage daher von einem Sortiment an Lautsprechern, die so gearbeitet sind, dass sie sich unauffällig in fast jedes Ambiente einfügen, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher.



Wir von MULTIVOX aus Aachen geben den praktizierenden Teams mit der MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage ein solches, in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel an die Hand.

Die MULTIVOX-Sensorvox-Gegensprechanlage zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Sie ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele unserer Kunden. Neben der Vari-

Alle Modelle können als reine Musiklautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz.

Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation. ◀◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen

Tel.: 02 41/50 21 64

E-Mail: service@multivox.de

www.multivox.de

Stand: D46

Premium-Behandlungseinheiten

ULTRADENT feiert 88. Geburtstag mit neuen Modellen.

Vor 88 Jahren wurde ULTRADENT in München gegründet. Mit vielen Ideen und eigenen Konzepten hat die Dentalmanufaktur neue Standards gesetzt. Das Design und innovative Technologien sind noch heute Basis für den Erfolg. Die Erfolgsgeschichte begann 1924, als Hans Ostner den Elektromedizinischen Apparatebau gründete und bald mit der Produktion der ersten Behandlungseinheiten begann. Das Familienunternehmen entwickelte sich unter der Leitung des heutigen Eigentümers, Ludwig Ostner, und seinem Sohn, Ludwig-Johann Ostner, zu einem der bekanntesten Anbieter moderner, praxisgerechter Behandlungseinheiten. In Brunenthal werden dental-medizinische Geräte im Stil einer Manufaktur entwickelt und produziert, die nicht nur durch exzellente Qualität auffallen, sondern auch Ergonomie



und Wirtschaftlichkeit für die Praxis sicherstellen. Neben Kompakteinheiten gehören auch Behandlungsplätze für die Kieferorthopädie, Implantologie, Endodontie, Chirurgie und Kinderzahnheilkunde zum Produktprogramm. Der Bau einer neuen Firmenzentrale wurde 2010 realisiert, und so kann ULTRADENT ganz offensiv in die Zukunft gehen. Anwenderorientiertes Design, kundendienstfreundliche Bauelemente und ein

striktes Qualitäts-Management stellen die Zufriedenheit unserer Kunden und Partnersicher. Unzählige innovative Produktideen, firmeneigene Patente und Gebrauchsmuster bedeuten technologischen Vorsprung, Exklusivität sowie höchste Zuverlässigkeit und sichern eine langfristige Ersatzteilversorgung. Im Jubiläumsjahr präsentiert ULTRADENT eine komplett überarbeitete Produktpalette. ◀◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunenthal

Tel.: 089 420992-70

E-Mail: info@ultradent.de

www.ultradent.de

Stand: G31

Intelligent, raffiniert, naturgetreu

Außergewöhnliche Beleuchtung verbessert die Sicht und senkt die Betriebskosten.



ermüdung, überlegener Ergonomie und niedrigen Betriebskosten bietet. Die OP-Lampe A-dec LED flutet die Mundhöhle mit Licht für außergewöhnliche Beleuchtung und verbesserte Sicht, ausgestattet mit drei Intensitätsstufen von 15.000, 25.000 und 30.000 Lux – das von Spezialisten für Dentale Ergonomie empfohlene Maximum – ohne eine konsistente 5.000 K neutrale weiße Farbtemperatur einzubüßen.

Intelligente Beleuchtung beginnt mit einer Quelle, und die OP-Lampe A-dec LED funktioniert wie keine andere, indem sie Ihnen hochentwickelte Beleuchtungsleistung mit weniger Augen-

OP-Lampen sollten das gesamte Farbspektrum präzise wiedergeben und mischen, damit sie anhand der naturtreuen Farbtöne genaue Diagnosen stellen können. Indem sie ein Licht produ-

ziert, das einen hohen CRI hat, liefert die OP-Lampe A-dec LED eine Ansicht wahrer, natürlicher Farben. A-decs polymerisationssicherer Modus bietet brillantes gelbes Licht von 25.000 Lux, was dem Praxisteam ermöglicht, zu beleuchten und wirksam zu arbeiten, ohne dass es zur Polymerisation von fotochemisch initiierten Harzen kommt. Eine innovative Verbreitung von Licht erzeugt ein uniformes Muster mit einem „Stadion“-Effekt mit minimalen Schatten, während die stufenweise Absenkung des Beleuchtungsgrades ein weichrandiges Lichtmuster erzeugt, das die Augenermüdung reduziert. Für einmalige Ergonomie wird bei der Verwendung der Systeme A-dec 300 oder

A-dec 500 beim automatischen Freihandbetrieb die OP-Lampe eingeschaltet, wenn die Rückenlehne des Behandlungsstuhls gesenkt wird, und ausgeschaltet, wenn der Stuhl in die Position zum Hinsetzen/Aufstehen gebracht wird. Die OP-Lampe A-dec LED gleitet mühelos und kann dank drei Drehachsen und Rotation um 540° nach Belieben verstellt werden. Einfache, klare Linien ermöglichen eine leichte Reinigung. Wenn Sie Betriebskosten bedenken, denken Sie niedrig – und ökologisch intelligent: Die OP-Lampe A-dec LED verbraucht 80 Prozent weniger Strom als Halogenlampen, hat eine Lebensdauer von 20 Jahren, ohne dass man je eine Birne wechseln muss. Und

weil sie keine Hitze produziert und deshalb keinen Ventilator zur Kühlung braucht, ist sie komfortabel und leise. Für mehr Informationen zu dem Gebrauch von LED-Licht in OP-Lampen besuchen Sie www.a-dec.com/LED und laden Sie gratis das Fachreferat herunter. ◀◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12

41468 Neuss

Tel.: 02131 13334-05

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Stand: F40

Komfort hat einen neuen Namen

CP ONE Plus denkt an alles.

Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen.

Der CP ONE PLUS bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf.

Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeitgemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen und es ihm erlauben, die volle Aufmerksam-



keit dem Patienten zu widmen. Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie

Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant.

Vor allem Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität

fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich in die 8-Uhr- oder die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind.

Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistenzstisch. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl.

Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Thera-

pie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System.

Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. ◀◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18

60437 Frankfurt am Main

Tel.: 06950 6878-0

E-Mail: info@takara-belmont.de

www.takara-belmont.de

Stand: D31

ANZEIGE

Für alle Fälle – mit 2 Viskositäten

waagerechte Position
senkrechte Position

ESTELITE FLOW QUICK
ESTELITE FLOW QUICK High Flow

- 2 verschiedene Viskositäten
- Dauerhafte Ästhetik
- Einfach in der Farbauswahl
- Sicher und schnell (10 Sek.) in der Anwendung

Jetzt auch in Caps!

Testaktion Caps 2+1
Solange der Vorrat reicht!

Form vollendet

ESTELITE FLOW

Beste Dosierung vereint mit den besten Eigenschaften von ESTELITE FLOW QUICK

2011 DENTAL ADVISOR Top Flowable Composite

Tel 05221-34550 | www.kaniedenta.de

Dental High Tech from Japan | Tel 02505-938513 | www.tokuyama-dental.de

Statement: „Endodontie – nur Mut!“



■ War es nicht erst gestern, dass wir alle zur letzten IDS in Köln waren? Und schon steht dieses Großereignis wieder in den Startlöchern. Lohnt sich da der Besuch der lokalen Fachmessen des Dentalhandels überhaupt noch? Sollte ich nicht besser entspannt zu Hause die noch verblei-

bende Zeit aussitzen bis zum erneuten Start der größten Dental-Schau auf diesem Planeten? Für mich ist jede IDS ein Muss, aber ich bin auch ein Fan der Fachdental-Herbstmessen. Gewissermaßen vor der eigenen Haustür bieten diese Messen auf kompakter Fläche einen repräsentativen Überblick aktueller Zahnmedizin. Keine lange Anreise und überbelegten Hotelzimmer, keine überfüllten Gänge voller Menschenmassen und babylonischer Sprachvielfalt. Vielmehr kann man sich in Ruhe den endodontischen Schwerpunkten widmen. Und so effizient überprüfen, ob die Wurzelkanalbehandlung wirklich den schon seit längerem prognostizierten Aufschwung genommen hat.

Aber wo sinnvollerweise beginnen? Zum Beispiel mit einem Blick auf die beiden reziproken Systeme Maillefer Wave One und VDW Reciproc. Zum Zeitpunkt ihres

Erscheinens vom endodontischen Establishments kritisch beäugt oder auch mit leidig belächelt haben sich die Systeme mittlerweile nicht nur etabliert, sondern sogar zu ausgesprochenen Erfolgsmodellen entwickelt. Nicht durch die sicherlich griffigen Werbeslogans der Hersteller, sondern vielmehr infolge Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Kollegen. Grund genug für all diejenigen, die bislang sich noch nicht mit dieser neuen Technik befasst haben, einmal an den betreffenden Messeständen vorbeizuschauen.

Aber auch die konventionellen vollrotierenden Nickel-Titan-Systeme erfahren eine stetige Weiterentwicklung, da kann es nicht schaden, mit offenen Augen durch die Messegänge zu gehen. Und zum Beispiel einen Blick zu werfen auf das HyFlex CM-System der Firma Coltène. Es verwendet eine speziell wärmebehandelte

Legierung, welche das formstabile Vorbiegen der Instrumente erlaubt. Und bei der Firma Komet steht sogar ein brandneues NiTi-System in den Startlöchern. Dann wäre da das Thema „Digitale Volumetomografie“. Die Bildqualität einiger Modelle lässt mittlerweile nicht nur in der Implantologie, sondern auch in der Endodontie einen nützlichen Einsatz zu. Mehr und mehr erschließen die Hersteller den Markt mit Kombigeräten, die ein digitales OPG mit einem DVT vereinen. Das Ganze nicht nur platzsparend, sondern zu einem Preis, der den Einsatz in der Zahnarztpraxis auch wirtschaftlich vertretbar erscheinen lässt. Es gilt jedoch genau abzuwägen, ob das jeweilige Gerät auch wirklich im Praxisalltag die in Demoaufnahmen gezeigte Qualität reproduzieren kann. Gerade hier kann ein Rundgang auf der Messe im Sinne einer vergleichenden Umschau von großem Nutzen sein. Als Referenz und Standort-

bestimmung zum Qualitätsvergleich empfehle ich, sich am Morita-Stand Aufnahmen anzuschauen, die mit einem Aquitomo-Gerät in hoher Auflösung erstellt wurden. Während die DVT-Geräte sich gerade erst anschicken, einen Platz in der Zahnmedizin zu besetzen, kann eine andere Gerätegruppe bereits anerkennend verbuchen, sich in der Zahnmedizin etabliert zu haben: Der Nutzen der Dentalmikroskope wird mittlerweile nicht mehr bestritten, selbst wenn dem einen oder anderen Kollegen die Integration in die eigene Praxis zunächst schwierig umsetzbar erscheint. Wer aber einen Blick riskiert durch die Okulare eines der Geräte, der erliegt auf den ersten Blick der Faszination der Vergrößerung. Daher mein Rat, nicht nur die Dentalmikroskopie, vielmehr die gesamte „neue“ Endodontie betreffend:

Wagen Sie es! Nur Mut! ◀◀

Alles außer kompliziert

Das neue Feilensystem F360 ist genauso übersichtlich wie sicher.



xis erhält die Single-use-Instrumente steril verpackt. Das reduziert die Frakturgefahr durch zyklische Ermüdung, Kreuzkontaminationen sind ausgeschlossen und die Aufbereitung sowie die Dokumentation der Einsatzhäufigkeit entfallen, da die Feilen nur einmal verwendet werden.

■ Mithilfe von zwei NiTi-Feilen kann ein Großteil der Wurzelkanäle einfach und effizient auf voller Arbeitslänge aufbereitet werden. Dank des schlanken Taper 04 sind die Feilen sehr flexibel und passen sich jeder Kanalatomie optimal an. Der Einsatz erfolgt rotierend in einem der gängigen Drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücke oder -Motoren. Weil für alle Feilen das gleiche Drehmoment (1,8 Ncm) gilt, entfällt beim Feilenwechsel die Umstellung am Endo-Winkelstück. All dies führt zu einer signifikant kurzen Aufbereitungszeit unter Einhaltung des originären Kanalverlaufs. Die Pra-

Alle Informationen rund um F360 in der Broschüre 410839 können online (www.kometdental.de), telefonisch (05261 701-700) oder über den persönlichen Fachberater angefragt werden. ◀◀

Komet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25

32657 Lemgo

Tel.: 05261 701-700

Fax: 05261 701-289

E-Mail: info@kometdental.de

www.kometdental.de

Stand: B90

Apexlocator mit Touchscreen

Neuer Apexlocator erleichtert dank Zoomfunktion die Kontrolle der Feilenposition.

■ Die elektrische Längenmessung ist der röntgenologischen Bestimmung in der direkten Lokalisierung der apikalen Konstriktion überlegen (wissenschaftliche Stellungnahme der DGZMK). Bei der Auswahl eines geeigneten Gerätes haben die Apexlocatoren der bewährten Raypex-Reihe mit präzisen Messergebnissen und ihrer einzigartigen Zoomfunktion der apikalen Sektion bisher schon gepunktet. Das neueste Modell RAYPEX®6 definiert nun die Standards in Bedienungs-freundlichkeit und Darstellung neu.

RAYPEX®6 verwendet zur exakten Längenbestimmung aktuelle Mehrfrequenztechnik mit Relativmessung. Bei der Neuentwicklung wurden besonders hohe Anforderungen an Design, Funktionalität und Bedienungs-freundlichkeit gestellt. Das Ergebnis überzeugt: Das schicke, handliche Gehäuse kann bei Nichtgebrauch flach

zusammengeklappt werden. Ein hochauflösender Touchscreen verbindet Anzeige und Bedienungspanel zu einer selbsterklärenden Benutzeroberfläche wie bei einem aktuellen Smartphone. RAYPEX®6 signalisiert auch dem Patienten sofort: hier ist modernste Technik im Einsatz.

Die Bedienelemente sind so gestaltet, dass eine zielsichere, schnelle Navigation durch die Funktionen ohne Umwege ermöglicht wird. Die dreidimensionale grafische Darstellung informiert permanent über die Position der Feilenspitze. Die automatische Zoomfunktion für den Bereich der apikalen Konstriktion erhöht die Sicherheit im kritischen Bereich kurz vor Erreichen der Arbeitslänge. Akustische Signale ermöglichen „blindes“ Lokalisieren des Apex.

Mit den Grundeinstellungen ist RAYPEX®6 sofort einsatzbereit: Plug-and-



Start. Anpassungen von Anzeige, Ton usw. an persönliche Vorlieben sind schnell erledigt. RAYPEX®6 steht für präzise Längenbestimmung mit selbsterklärender Touchscreen-Funktionalität. Plug-and-Start. ◀◀

VDW GmbH

Bayerwaldstraße 15

81737 München

Tel.: 089 62734-0

E-Mail: info@vdw-dental.com

www.vdw-dental.com

Stand: C49

Intraossäre Injektion

Anesto, das neue Anästhesiesystem von W&H, wurde speziell für die intraossäre Injektion entwickelt.

■ Das Anästhetikum wird dabei direkt in den Knochen injiziert. Dadurch wird eine zielgerichtete und profunde Lokalanästhesie einzelner Zähne erreicht – ohne den Patienten mit langanhaltender Lippen- und Mund-Taubheit zu belasten.

Im Unterschied zu herkömmlichen Anästhesieverfahren erlaubt eine Lokalanästhesie direkt in die Spongiosa eine rasche und schonende Anästhesie einzelner Zähne. Durch die ziel-

gerichtete Injektion wird auch eine deutlich geringere Menge des Anästhetikums benötigt. Langanhaltende Taubheit ganzer Areale und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für den Patienten gehören damit der Vergangenheit an.

Zusätzlich kommt es durch diese direkte Anästhesie zu einer schnelleren Schmerzausschaltung. Das Anästhetikum beginnt innerhalb einer Minute zu wirken.

Die Vorteile der intraossären Anästhesie auf einen Blick:

- tief, schonend und schnell
- verbessertes Zeitmanagement durch schnelle Wirksamkeit (max. eine Minute)
- sofortige Schmerzausschaltung
- weniger Anästhetikum ◀◀

W&H Deutschland

Raiffeisenstr. 4

83410 Laufen/Obb.

Tel.: 08682 8967-0

E-Mail: office.de@wh.com

www.wh.com

Stand: A14



INTRODUCING

Two Striper®

DER P.B.S.® BOND- VORTEIL

LANGLEBIGSTER BOHRER

- Dauerhaft verbundene Diamantkristalle verhindern, dass sich die Diamanten lösen.

SCHNELLE, GLATTE SCHNITTE

- Größere Anzahl frei herausragender Diamanten für eine höhere Exposition.

SCHNELLE ENTFERNUNG

- Gleichmäßige Verteilung und eine hohe Konzentration der Diamantkristalle.

WIRTSCHAFTLICHER WEGBEREITER

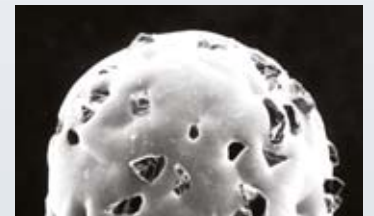
- Der Diamantbohrer ist der einzige Bohrer, der mittels des P.B.S.® Bonding-Prozesses hergestellt wird.



Neue Diamant-Bohrerspitze



Neue Two Striper® Bohrerspitze



Neue galvanisierte Bohrerspitze

Benutzte Diamant-Bohrerspitze



Benutzte Two Striper® Bohrerspitze



Benutzte galvanisierte Bohrerspitze



**abrasive
technology**



800.964.8324 | www.abrasive-tech.com

Ihr Fachhändler in Deutschland

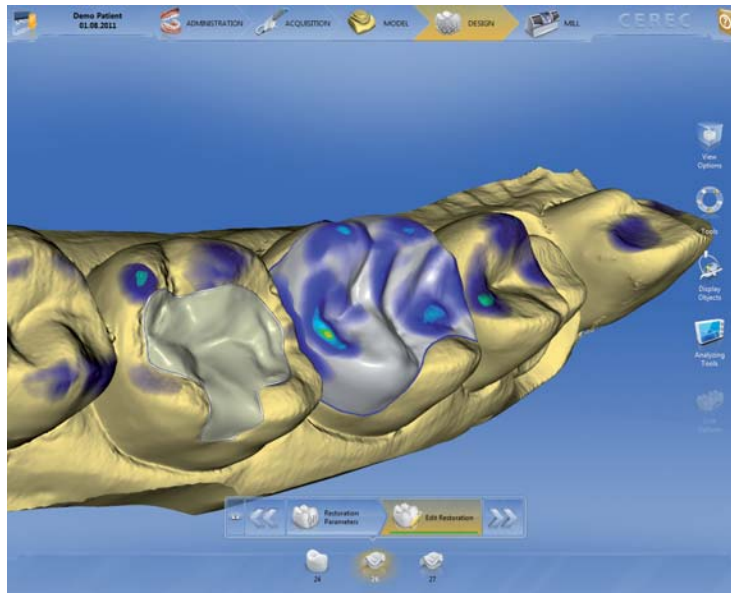
white
dental solutions

white dental solutions GmbH | Tel.: 0341 308672-23 | info@whitedental.de

„Trendy“ oder zukunftsfähig?

■ Computergestützte Verfahren haben sich in der restaurierenden Zahnheilkunde etabliert. Dass es sich hierbei nicht um eine Fiktion handelt, beweist die Tatsache, dass 86 Prozent aller vollkeramischen Restaurationen in Deutschland mithilfe der CAD/CAM-Technik hergestellt werden. Dies belegt, dass die digital gesteuerten Verfahren in unterschiedlicher Auslegung in Zahnarztpraxen und Dentallabors angekommen sind und nun die nächsten Evolutionsstufen bevorstehen.

Eine entscheidende Voraussetzung zur Erzeugung von Digitaldaten sind die 3-D-Scanner, die die Präparation der Kavität oder des Kronenstumpfs in die Konstruktions-Software einspeisen. Bisher wurde überwiegend der Scanvorgang extraoral am Gipsmodell – das konventionell von der Elastomerabformung gewonnen wird – durchgeführt. Dadurch gelangen aber auch Ungenauigkeiten aufgrund von Dimensionsverzügen, Luftblasen und haptischer Bedingungen in den Datensatz. Somit ist jedes auf dieser Basis erzeugte, virtuelle Modell ungenau – einerlei, wie präzise der Scanvorgang an sich ist. Deshalb lag es nahe, den Scanvorgang direkt in die Mundhöhle zu verlegen. Für die intraorale Messaufnahme steht seit vielen Jahren die Phasen-Shift-Triangulation, heute auch video- und lasergeführte Verfahren zur Verfügung, die lichtoptisch und berührungsfrei die Präparation, Lateralfächen, Antagonisten und Registrierung mit hoher Messgenauigkeit erfassen. Die lichtoptischen Scansysteme ergänzen zurzeit den konventionellen Elastomerabdruck und können diesen in Zukunft voraussichtlich auch weitgehend erset-



Nukleus des digitalen Workflows: Der intraoral generierte Datensatz reproduziert dreidimensional die klinische Situation und nimmt die restaurative Konstruktion auf, bevor die technische Fertigung beginnt. Bildquelle: Mehl/Sirona

zen, sobald die Aufnahmetechnik im subgingivalen, blutungs- und sekretanfälligen Bereich weiterentwickelt ist. Auf der zahntechnischen Seite gehört es heute zum Standard, dass die eingelesenen Modellschichten in der Konstruktionssoftware mit prothetischen Applikationen verbunden werden, z. B. Designvorschläge für Brückenkonnectoren, Angulation von Einschubachsen, Primärteile für Teleskopkronen, Suprastrukturen für die Implantatprothetik. Für Kronen und Brücken sind subtraktiv ausgefräste Verblendungen zum Überpressen oder Aufsintern auf Zirkonoxid-Gerüsten optional möglich. Der entscheidende Vorteil der digitalen Intraoralabformung liegt darin, dass nach dem Scannen eine 3-D-Ansicht der Präparation verfügbar ist, mit der präparative Unzulänglichkeiten detektiert und sofort behoben wer-

den können. Der weitere Nutzen liegt in der direkten Übertragung der klinischen Situation auf die weiteren zahntechnischen Arbeitsschritte. Ferner kann damit ein Sägeschnittmodell aus Kunststoff hergestellt werden, um die Verblendschichten aufzubringen und die Okklusalfächen zu artikulieren. Die vielen Publikationen von CAD/CAM-erfahrenen Fachautoren sind Belege dafür, dass mit der Digitaltechnik viele konventionelle Prozessschritte im ZT-Labor übersprungen, gleichzeitig eine reproduzierbare Qualitätsarbeit unter wirtschaftlichen Bedingungen geleistet werden kann. Somit hat der „digitale Workflow“ seine Zukunftsfähigkeit bewiesen. ◀◀

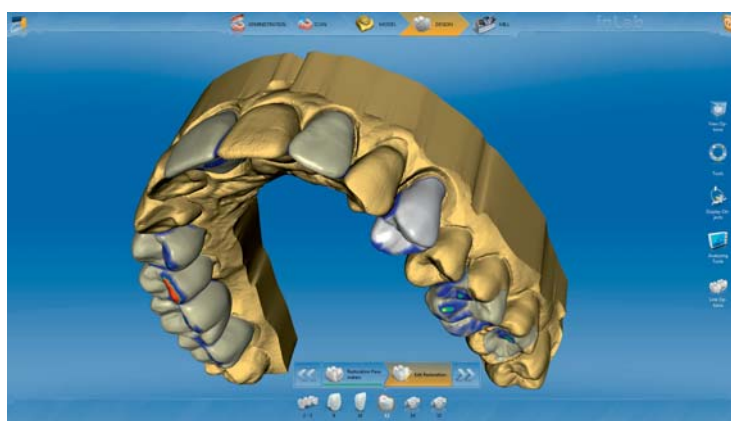
Manfred Kern - Schriftführung der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde, www.ag-keramik.eu

Die 4. Generation CEREC

Neue Softwaregeneration erlaubt intuitive Bedienung.

■ Mit einer neuen Benutzeroberfläche erleichtert Sirona die Anwendung der vierten Software-Generation seiner CAD/CAM-Systeme CEREC für den Zahnarzt und inLab für den Zahntechniker. Ihre Besonderheit ist die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche. Sämtliche Voreinstellungen und Arbeitsschritte lassen sich mithilfe selbsterklärender Bildsymbole und fotorealistischer Darstellungen einfach durchlaufen. Eine weitere Neuheit ist das parallele Konstruieren und Bearbeiten von mehreren Restaurationen gleichzeitig, in Ober- und Unterkiefer, unabhängig von Indikation und Material.

Die neue Softwaregeneration legt einen klaren Fokus auf wesentliche Bedienelemente, modernes Design, bestmögliche Unterstützung bei der Fertigung klinisch und ästhetisch perfekter Restaurationen. Das erleichtert Einsteigern das Erlernen des Umgangs mit dem CAD/CAM-System. Das Programm führt schrittweise durch den gesamten Fertigungsprozess. Dazu verwendet die Software eine grafisch klar gegliederte Bildleiste, die dem Anwender anzeigt, in



welcher Phase des Arbeitsprozesses er sich befindet. Das direkte Arbeiten am Zahn in Kombination mit neuen praktischen Design- und Anzeigefunktionen minimiert Suchaufwand und Mausewege am Bildschirm. Weitere Bedienelemente passen sich dynamisch dem Fortgang der Arbeit an und werden auf der stets übersichtlichen Benutzeroberfläche immer nur angezeigt, wenn sie für den Anwender relevant sind.

Die neue inLab Software 4.0 bietet dem Dentallabor ein erweitertes Indikationsspektrum. Die bewährte hohe In-

dikationsvielfalt wird nun durch die zusätzlichen Indikationen Teleskope, Stege und Geschiebe ergänzt, für die bisher aufwendige Wax-up-Lösungen notwendig waren. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim

Tel.: 06251 16-0

E-Mail: contact@sirona.de

www.sirona.de

Stand: D52, E51

3-D-Kino im Zahnarztstuhl

Ausgefeilte Technik für eine nahezu vollständige Immersion.

■ Ob Wurzelbehandlung oder ambulante OP – trotz lokaler Betäubung und professioneller Behandlung verursachen operative Eingriffe aller Art bei vielen Zahnarztpatienten nach wie vor Angst und Nervosität. Dass eine effektive Ablenkung auch in solchen Situationen möglich ist, beweist das international führende Optik- und Optoelektronikunternehmen Carl Zeiss mit seiner seit Kurzem erhältlichen 3-D-Multimedia-Brille cinemizer OLED. Sie bietet dem Patienten nicht nur hohen Komfort und eine ausgefeilte Technik, sondern eine nahezu vollständige Immersion – sei es auf dem Zahnarztstuhl oder dem OP-Tisch. Damit der cinemizer OLED sofort und ohne Mehraufwand für den Einsatz in Krankenhäusern und Arztpraxen startklar ist, hat der Unternehmer Manfred Preissler als einer der Partner von Carl Zeiss ein praktisches Komplettsset auf Basis der innovativen Multimedia-Brille für den Vertrieb im medizinischen Bereich entwickelt.

Der kompakte Alukoffer enthält neben dem cinemizer OLED einen Apple iPod sowie zwei zusätzliche Bügelkopfhörer. Für das passende Filmmaterial sorgt Manfred Preissler ebenfalls: „Drei ausgewählte 3-D-Filme stehen direkt auf dem beiliegenden iPod zur Verfügung. Das Beste: Durch eine von unserem Haus bereitgestellte Sammellizenz können Ärzte ihren Patienten zusätzlich Filme und Serien nahezu aller namhafter Verleihfirmen zeigen – ohne Sorge um die Vorführrechte.“ Das Vorgängermodell des cinemizer OLED wird bereits seit Jah-



ren von zahlreichen deutschen Ärzten erfolgreich verwendet. Mit seinen zwei OLED-Displays der neuesten Generation, verlustfreier 3-D-Darstellung und zahlreichen Anschlussmöglichkeiten – z.B. per HDMI, iPod/ iPhone-Adapter oder Video Composite – wird der nur 120 Gramm leichte und mit großzügiger Dioptrien-einstellung für jedes Auge ausgestattete cinemizer OLED den Erfolg seines Vorgängers deutlich fortsetzen, davon ist Produktmanager Franz Troppenhagen überzeugt: „Mit dem cinemizer OLED vor den Augen kann man komplett in jede gewünschte Filmwelt abtauchen – da sind Ängste und Unbehagen bei vielen Behandlungen schnell vergessen.“

Das cinemizer OLED-Komplettsset ist unter www.cinemizer-medizin.de erhältlich. ◀◀

CARL ZEISS AG

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen

Tel.: 07364 20-4978

E-Mail: cinemizer@zeiss.de

www.zeiss.de/cinemizer

Stand: B48

Wi-Fi-Kompatibilität

Erster Wi-Fi Röntgensensor mit einer herausragenden Bildauflösung.

■ Als Erfinder oder Innovator: In Sachen Intraorales Röntgen kommt niemand an Carestream vorbei. Und dafür steht nicht nur die Erfindung des weltweit ersten intraoralen Digitalsensors vor 30 Jahren. Mit dem RVG 6500 Sensor präsentierte Carestream 2010 auch den ersten Wi-Fi Röntgensensor. Mit einer herausragenden Bildauflösung von mehr als 20 Linienpaaren pro Millimeter bietet er bis heute unverändert eine maximale Flexibilität und kann sowohl einfach als auch problemlos in verschiedenen Behandlungsräumen eingesetzt werden. Da der RVG 6500 keine Kabelverbindung zum PC benötigt, wird der Arbeitsablauf deutlich optimiert und der Komfort für die Patienten verbessert. Das kompakte Design des Sensors vereinfacht zudem die Praxis-Integration, während die Wi-Fi-Technologie die schnelle und sichere Bildübertragung ermöglicht. Auf alle Bilder kann dabei sofort zugegriffen werden. Der neue Sensor kann auf jedem PC eingesetzt werden, ist außerdem aber auch mit den Apple-Plattformen iPhone und iPod Touch kompatibel. Kunden können die RVG-Mobilanwendung aus dem App Store von Apple herunterladen,

mit der sie Bilder auf einfache Weise abrufen, anzeigen, anpassen und direkt auf ihrem iPod oder iPhone speichern können. Eine Anwendung zur Bildübertragung ermöglicht zudem, dass alle Bilder von einem iPod bzw. iPhone auf einen PC heruntergeladen werden können. Dank des ergonomischen Designs des RVG 6500 ist die Positionierung so einfach wie nie. Abgerundete Ecken und ein stoßfestes, wasserdichtes Gehäuse stellen die ordnungsgemäße Positionierung sicher und gewährleisten eine hohe Lebensdauer des Sensors. ◀◀

Carestream Health Deutschland GmbH

Hedelfinger Str. 60, 70327 Stuttgart

Tel.: 0711 20707-306

E-Mail: europedental@carestream.com

www.carestreamdental.com

Stand: F50



DENTALZEITUNG

B V D

Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.

AKTUELL >> INFORMATIV >> UNVERZICHTBAR

PROBIEREN SIE JETZT!

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo



33,- Euro/Jahr
statt 42,- Euro
6 Ausgaben

Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die **DENTALZEITUNG** im Jahresabonnement zum Preis von 33,- € inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum/Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-200
Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de
www.oemus.com

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____



kostenlose
Fortbildungs-
punkte

STAND F88
WILLKOMMEN IM
DT STUDY CLUB FORUM!

Dental Trib

Das Vortragsprogramm (alle Vorträge f

FREITAG, 28.09.

12:00 UHR – 13:00 UHR



**ERSTE ERFAHRUNGEN MIT DER
NEUEN GOZ: WAS HAT SIE
GEBRACHT UND WAS IST AUS
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER
SICHT NUN WICHTIG?**
DR. SUSANNE WOITZIK

13:00 UHR – 14:00 UHR



**GIBT ES IHN?
DEN BESTEN WEG ZU EINER
SCHNELLEN UND ERFOLG-
REICHEN PRÄPARATION?**
SABINE NAHME

14:00 UHR – 15:00 UHR



**RKI-KONFORME WASSERHY-
GIENE IN DER ZAHNARZTPRA-
XIS – VALIDIERT. GARANTIERT.
RECHTSSICHER.**
JAN PAPENBROCK

SAMSTAG, 29.09.

10:00 UHR – 11:00 UHR



**DVT HEUTE
UND IN DER ZUKUNFT**
PROF. DR. UWE JÖRG ROTHER

11:00 UHR – 12:00 UHR



ERFOLGREICH BOHREN
DR. THOMAS GRAU

12:00 UHR – 13:00 UHR



**RKI-KONFORME WASSERHY-
GIENE IN DER ZAHNARZTPRA-
XIS – VALIDIERT. GARANTIERT.
RECHTSSICHER.**
JAN PAPENBROCK



DENTAL TRIBUNE

DT STUDY CLUB

KURSE | FOREN | BLOGS | MENTORING



**FREIER
EINTRITT**

DT Study Club **Symposia** **STUTTGART, 28.-29.09.2012**

FACH 
DENTAL
SÜDWEST 2012

finden im DT Study Club Forum, Stand F88, statt!):

15:00 UHR – 16:00 UHR

camlog

**EINFACHE IMPLANTOLOGISCHE
KONZEPTE FÜR DEN ALLTAG**
DR. DR. MANFRED WOLF

16:00 UHR – 17:00 UHR



**KNORR KONZEPT – CONE BEAM
CT DIGITAL IMPRESSION**
DIPL. INFORM.
FRANK HORNUNG
DR. VOLKER KNORR

17:00 UHR – 18:00 UHR

SciCan Dental
Your Infection Control Specialist™

**„ZEIT IST GELD“ –
AUFBEREITUNG VON STERIL-
GUT UND MEDIZINPRODUKTEN
IN DER PRAXIS**
IRIS WÄLTER-BERGOB

13:00 UHR – 14:00 UHR



**DVT IN DER MODERNEN
ZAHNHEILKUNDE**
DR. HENRIETTE LERNER

14:00 UHR – 15:00 UHR



**SÄUREBEDINGTER ZAHN-
SCHMELZABBAU – URSACHEN,
VERBREITUNG UND BEHAND-
LUNG DENTALER EROSION**
DR. OLIVER HASS

15:00 UHR – 16:00 UHR



**GIBT ES IHN?
DEN BESTEN WEG ZU EINER
SCHNELLEN UND ERFOLG-
REICHEN PRÄPARATION?**
SABINE NAHME

Zahntechnik – Ein komplexes Thema einfach gestalten.



ZTM Christian Wagner, Wagner Zahntechnik GmbH, Chemnitz

■ Wir wandeln täglich auf dem Pfad der Zahntechnik, doch wohin führt dieser Weg? Ist es eine enge Gasse, eine breite Autobahn oder endet die Straße im Hafenecken mit Absturzgefahr? Um es vorwegzunehmen, ich bin kein Hellseher

und weiß es auch nicht. Ich denke aber, wir können den Weg selbst bestimmen und selbst gestalten. Dabei wird es wenig sinnvoll sein, sich hinzustellen und alles aufzuzählen, was ja so schlecht ist. Packen wir die Dinge an, die uns täglich Kopfschmerzen bereiten.

Benutzen wir unseren gesunden Menschenverstand und haben wir die Größe, andere Wege gehen zu lassen. Ist es überhaupt möglich, immer preiswerter zu fertigen? Oder wird es nur billiger? Weniger Qualität für weniger Geld? Können Sie in Ihrem Labor eine mehrflächige Verblendung für 20 oder 30 Euro anfertigen? Wenn wir einmal annehmen, dass eine mehrflächige Verblendung aus Keramik mit ca. 90 Minuten kalkuliert werden sollte, entspricht dies bei einem Preis von 30 Euro einem Stundenkalkulationsatz von ca. 20 Euro inklusive aller Ihrer kalkulatorischen Kosten. Wie hoch sollte

dann das Gehalt Ihres Technikers sein? 6,50 Euro oder weniger? Wettbewerb ist sicher wichtig, nur fertigen wir Medizinprodukte. Diese ausschließlich über den Preis zu beurteilen ist sicher kritisch zu bewerten. Kennen Sie jemanden, der sich für eine Herzklappen-OP drei Kostenvorschläge einholt und dann sein Leben in die Hände des preiswertesten Anbieters legt? O.K., Zahnersatz ist nicht unbedingt lebensnotwendig, kann aber durchaus auch für Beschwerdebilder wie Kopf- und Nackenschmerzen verantwortlich sein. Generell geben Zähne auch Lebensqualität. Aus meiner Sicht sind Zähne ein höchst erklärungsbedürftiges Produkt! Welche Versorgung wünscht der Patient, was sind seine Ansprüche? Bei einem Auto kennt jeder Airbag, Klimaanlage, ESP usw. Wie ist es bei den Zähnen? Weiß der Patient um die hochwertige Qualität, die hochwertigen Materialien, die notwendige Technik und die Zeit, die für eine

neue Zahnversorgung notwendig sind? Kann er den Unterschied einer Kaufläche mit einem H wie Hubschrauberlandeplatz von einer funktionell und gnathologisch gestalteten Kaufläche unterscheiden? Sollten wir daher nicht besser in die Patienteninformation investieren?

Bei vielen Patienten stehen die neuen Zähne auf der gleichen Ebene wie andere Konsumgüter, z. B. der neue Fernseher, das neue Auto oder der Urlaub. Also liegt es doch an uns, Patienten die Vorteile einer neuen Zahnversorgung so transparent wie möglich darzustellen, damit diese dann ihre Entscheidung treffen können. Wenn Patienten zu uns ins Labor kommen, sind sie immer erstaunt, wie viel Technik und Zeit für die Anfertigung einer Zahnversorgung notwendig sind. Nach einem Blick in unsere Fertigung fallen dann oftmals Sätze wie „Da ist es auch

klar, warum Zähne so viel Geld kosten!“. Es ist doch schön, wenn Patienten die Wertigkeit des Produktes erkennen und einschätzen können. Lassen Sie uns die technischen Möglichkeiten, wie CAD/CAM, Funktionsdiagnostik, 3-D-Implantatplanungsprogramme usw. nutzen, um daraus einen bunten Strauß an Mehrwert für Zahnärzte und Patienten zu bieten. Lassen Sie uns in die Ausbildung unserer Mitarbeiter investieren, damit diese Spezialisten bleiben oder werden. Lassen Sie uns mit Freude und Herzblut an die Arbeit gehen, dann landen wir bestimmt nicht im Hafenecken.

Warum also hinter etwas herlaufen, was man nie einholt und wofür es auch nicht lohnt überhaupt loszulaufen. Wussten Sie, dass viele chinesische Mitmenschen Wert auf deutschen Zahnersatz legen?! ◀◀

HighSpeed-Sintern

Die neue Brenneinheit der VITA New Generation – VITA ZYRCOMAT 6000 MS – wurde für alle Hochtemperatur-Sinterbrände und dentalkeramische Gerüstmaterialien entwickelt.

■ Die platzsparende Lösung mit einer Sinterkammer, in der bis zu 25 Einheiten parallel gesintert werden können, wird vollautomatisch gesteuert. Mit der „One-Touch“-Bedienung der VITA vPads New Generation ist die Brenneinheit sofort startklar und kann einfach und schnell bedient werden. Neue Maßstäbe werden unter anderem im High-Speed-Modus gesetzt, so kann der VITA ZYRCOMAT 6000 MS Zirkoniumdioxid oder Aluminiumoxid innerhalb von nur 80 Minuten bei einer kontrollierten Abkühlphase auf 400 °C materialschonend bis neungliedrige Brückengerüste bzw. vollanatomische Restaurationen sintern: somit bietet der neue High-Speed Ofen seinem Anwender die Möglichkeit des „Smile in one day“-Service.



die frei einstellbaren akustischen Signale, die über eine größere Entfernung zuverlässig über den Brennstatus informieren, überzeugen Dentallabore und Praxislabore. Ebenso punktet das Abluftsystem: Die aufsteigende Hitze wird gezielt an der Elektronik vorbeigeleitet, sodass Heizelemente und Elektronik dauerhaft geschont werden.

So individuell wie der Besitzer kann auch der VITA ZYRCOMAT 6000 MS sein. So ist die Brenneinheit in zwei Ausführungen erhältlich: Edelstahl und Anthrazit-Optik. Drei farbige Seitenblenden ermöglichen Akzente und spezielle Effekte. Natürlich besteht – wie

bei allen Brenneinheiten der New Generation-Serie – sowohl die Option zur modularen Systemerweiterung als auch zur Mehrföfensteuerung mit nur einem VITA vPad-Bedienelement. Dieses ist je nach Anforderungen in drei Varianten erhältlich: das äußerst komfortable VITA vPad comfort, das höchst exklusive VITA vPad excellence sowie für Zahnärzte und Praxislabore das VITA vPad clinical.

Mit dieser neuen HighSpeed-Brenneinheit VITA ZYRCOMAT 6000 MS ist demnach eines vorprogrammiert: Schnelles, wirtschaftliches und flexibles Sintern auf kleinstem Raum. ◀◀

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-222
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-new-generation.com
Stand: C12

Qualitätszahnlinien

Natürliche Anmutung mit breitem Indikationsspektrum für die Bedürfnisse des Labor-Alltags.



■ Die regionalen dentalen Fachmessen markieren in diesem Herbst einmal mehr ein Highlight der Branche. Und bei allen sechs Fachmessen setzt DENTSPLY, der

Fachhandelsvertrieb von DeguDent, Hanau, gleich mit mehreren sehenswerten Produktlinien Maßstäbe.

Auf Interesse dürften am Messestand die Zahnlinien von DENTSPLY stoßen – Xena und Genios. Gemeinsam bieten sie alles von der erfrischend natürlichen Anmutung mit breitem Indikationsspektrum für die Bedürfnisse des Labor-Alltags bis hin zur Ästhetik für höchste Ansprüche. Beide Produktlinien zeichnen sich durch ein hochwertiges Material mit interpen-

triertem Polymer-Netzwerk (INPEN) aus. Es besteht aus hochvernetzten Copolymeren und ist frei von anorganischen Füllstoffen. ◀◀

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
E-Mail: Info.Degudent-de@dentsply.com
www.dentsply-degudent.de
Stand: C24

Hochwertige Dentaltechnik

MVK-line stellt neue Fräsgerätekombination vor.

■ Die in Wennigsen bei Hannover ansässige MVK-line GmbH produziert Technikhandstücke für den Dentalbereich und Bearbeitungswerkzeuge auf Mikromotorbasis für die Flugzeug- und Metallindustrie mit dem Ziel, hochwertige Qualität made in Germany zu wettbewerbsfähigen Preisen weltweit anzubieten. Zurzeit werden die Produkte in 66 Länder weltweit vertrieben.



Das Unternehmen MVK-line GmbH ist immer mehr zu einem Problemlöser für Spezialanforderungen im Bereich Mikromotortechnologie geworden. Entwicklung, Konstruktion und Musterbau werden zeitnah und unkompliziert realisiert. Hochqualifizierte Mitarbeiter sowie innovative Produktions- und Verfahrenstechniken bieten die Möglichkeit, Bewährtes durch neue Komponenten zu ergänzen und somit auch auf spezielle Kundenanforderungen eingehen zu können.

Als Mitglied des VDDI profitiert das Unternehmen außerdem von aktuellen Daten und praxisrelevanten Informationen für Dentalgerätehersteller. Daneben bietet das Unternehmen einen umfassenden Service für Dentalinstrumente und -geräte und für Praxen und Labore Möbel nach individuellen Kundenwünschen an.

Die MVK-line GmbH ist nach ISO 9001:2008 TÜV-zertifiziert und belegt damit ihr durchgängiges Qualitätsmanagement. Sie präsentiert sich regelmäßig auf zahlreichen internationalen Messen in der ganzen Welt.

Das Unternehmen präsentiert zudem einige neue Produkte, so etwa die neue Fräsgerätekombination mit Labortur-

bine FG-2+LTA-4 und das neue Technikhandstück M7 für besonders schwere und extreme Arbeiten im Dentallabor. Dieses universelle Fräsgerät ist für alle Fräsarbeiten im Dentallabor hervorragend geeignet.

In Kombination mit der Laborturbine LTA-4 kann eine sehr präzise Feinbearbeitung an Presskeramiken, Alumina oder Zirkonkeramik durchgeführt werden.

Die Laborturbine hat eine Sprayvorrichtung, mit der ein Luft-Wasser-Gemisch auf die Bearbeitungsstelle gesprüht werden kann. Mit einer Adapterbuchse kann sie in das Fräsgerät FG2 von MVK-line eingesetzt werden. ◀◀

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45A, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 70499-0
E-Mail: info@mvk-line.de
www.mvk-line.de
Stand: FOY91

Brillant

Die neue A-dec LED Lampe, als die weltweit höchste verfeinerte OP Lampe, kombiniert einen hohen Farbwiedergabeindex für akkurate Gewebeanalyse, mit einer innovativen Polymerisationsmodus der volle Beleuchtung ohne frühzeitige Polymerisation ermöglicht.



Für ein Fachreferat über die wichtigsten Eigenschaften qualitativer Dentalbeleuchtung, kontaktieren Sie Ihren A-dec Fachhändler, oder besuchen Sie uns auf www.A-dec.com/LED für mehr Information.



Halle/Stand
4 F40



Urheberrechtlich
geschützt

FACH
DENTAL
SÜDWEST 2012
28. – 29.09.2012
Messe Stuttgart

a|dec
reliablecreativesolutions
www.a-dec.com

KaVo DIAGNOcam

Bilder, die Ihre Welt verändern.

**KaVo DIAGNOcam –
so haben Sie Karies noch nie gesehen**

- Deutlich verbesserte Diagnosequalität – in noch nie gesehener Bildqualität
- Ideal zur Patientenaufklärung und hervorragendes Monitoring
- Röntgenfreie, bildgebende Methode zur Karieserkennung

KaVo DIAGNOcam – einfach einleuchtend

Erfahren Sie mehr über
KaVo DIAGNOcam:

www.kavo.de/diagnocam



KaVo. Dental Excellence.

Fachdental Südwest • 28. und 29. September 2012

Fachdental Südwest-Tipps und Hallenplan

BOND FORCE PEN



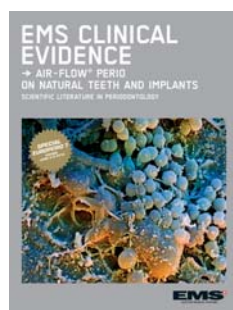
Mit einer innovativen und anwenderfreundlichen Applikationsform ergänzt Tokuyama die Bond Force Produktpalette. Der wie ein Kugelschreiber funktionierende „Pen“ lässt sich kinderleicht bedienen. Das Bonding wird so optimal – mindestens 1/3 sparsamer als mit herkömmlichen Flaschensystemen – dosiert. Eine Inhaltsanzeige lässt zudem erkennen, wie viel Material noch vorhanden ist. Jetzt 2+1 Aktion nutzen!

Vertrieb über Kaniedenta (Herford)

TOKUYAMA

STAND G59

STUDIEN BELEGEN WIRKSAMKEIT



Im Vergleich zu anderen Methoden der Prophylaxe erweist sich die Behandlung mit Air-Flow Perio als sicher, wirksam und dauerhaft. Das ist das Ergebnis verschiedener aktueller In-vivo- und In-vitro-Analysen.

Weitere Studien zeigten, dass Pulver auf Glycinbasis wirken, ohne die Titanoberflächen zu verändern. Im direkten Vergleich mit Natriumbikarbonat und bioaktivem Glas sind die EMS-Glycinpulver nachweislich die schonendsten mit den geringsten Abriebwerten.

EMS

STAND B68

EINFACH BESSER BEFESTIGEN

Restaurationen aus Keramik oder Metall können jetzt schnell und einfach befestigt werden: Mit Opticem dualhärtend, dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta. Das Ätzen, Primen oder Bonden der Zahnschicht ist nicht mehr erforderlich. Die Applikation des innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.



KANIEDENTA

STAND E86

SCHÖNES LÄCHELN IN EINER SITZUNG

Das edelweiss Direct Venear & Composite System – hochqualitativ und kostengünstig für minimalinvasive Front- und Seitenzahnrestaurationen. Aufgrund der Herstellungs- und Lasertechnologie weisen die Direct Composite Venears eine anorganische Oberflächenversiegelung sowie homogen kondensierte Füllerdichte auf, die den bisher bekannten Verfarbungen von Kompositrestaurationen entgegenwirkt. Die biomechanischen Eigenschaften der Schmelzschalen erweitert das Einsatzspektrum der restaurativen Zahnheilkunde in Funktion und Ästhetik.



EDELWEISS DENTISTRY

STAND B21

NEUE CENTRIX RETRAKTIONSPASTE

Access Edge basiert auf Kaolin (Tonerde) und enthält Aluminiumchlorid (15%).

Portionsdosierte Tips mit 66 g Inhalt für Kapselpistolen. Das Material wird subgingival und um die Präparationsgrenze herum injiziert und verbleibt dort für wenige Minuten. Die adstringierende und hämostatische Eigenschaft erreicht Centrix durch die Verwendung von Aluminiumchlorid und Kaolin. Nach der Einwirkzeit wird die Paste ausgespült und entfernt.

Access Edge hinterlässt einen sauberen, offenen Sulkus.



CENTRIX

STAND D50

SELBSTLIMITIERENDE EXKAVATION

Der PolyBur P1 unterscheidet beim Exkavieren zwischen krankem und gesundem Dentin. Der Rosenbohrer aus Polymer ermöglicht ein selektives Vorgehen durch Design, Material und Funktion. Er limitiert sich bei den entscheidenden 0,5 und 0,7 mm Dentin nahe der Pulpa selbst und findet unabhängig vom Anpressdruck das richtige Maß für die Exkavation.

Die Materialhärte des Einweginstrumentes lässt keine Überpräparation zu, denn auf gesundem Dentin verrundet die Schneide.



KOMET DENTAL

STAND B90

VIER FUNKTIONEN IN EINER KAMERA



Mit VistaCam iX bietet Dürr Dental intraorale Kamerabilder und Fluoreszenzaufnahmen als kompakte Version. Intraorale Aufnahmen mit dem „Cam-Wechselkopf“ oder Aufnahmen mit 120-facher Vergrößerung mit dem „Macro-Wechselkopf“ sind zwei von vier Funktionen. Mit dem „Proof-Wechselkopf“ liefert die Kamera durch Fluoreszenztechnik eine präzise Lokalisation und Auswertung der Kariesaktivität. Der neue „Poly-Wechselkopf“ ist mit aktueller LED-Technologie ausgestattet und lässt sich für die Polymerisation aller gängigen Dentalwerkstoffe einsetzen.

DÜRR DENTAL

STAND B52

INTELLIGENTES BISSREGISTRAT

StoneBite® wurde als Spezial-Bissregistrator entwickelt. Aufgrund des Anwendungskomforts wird es nun von immer mehr Zahnärzten universal genutzt. Zahntechniker schätzen die sehr gute Schneid- und Fräsbarkeit. Lückenlose Dokumentation am Patienten ermöglicht der HIBC-Code auf jeder Kartusche. Zudem definiert StoneBite® ein neues Preis-Leistungs-Niveau bei den Top-Bissregistralen. Sparen Sie z. B. mit dem neuen Ecopack 20% Materialkosten. Zwei Gratis-Dispenser machen für Einsteiger das Promopack attraktiv. www.stonebite.de, www.dreve-hibc.de



DREVE

STAND F67

KARIEDETEKTION

Proface ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten, basierend auf der FACE-Methode. Das Prinzip dahinter: Bakterien hinterlassen im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte. Diese sind mit bloßem Auge nicht sichtbar. Die Beleuchtung geöffneter Kavitäten mit violettem Licht lässt gesunde Zahnschicht rot fluoreszieren, während gesunde Zahnschicht eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt den Effekt.



W&H

STAND A14

4

centrix[®]

Top-Produkte, die Zahnheilkunde einfacher machen!



Dies sind nur ein paar Centrix-Produkte, die Zeit und Geld sparen und den Patientenbesuch komfortabler machen.



BENDA[®] BRUSH

Der original Einweg-Pinselapplikator mit biegsamer Kopfspitze!



TEMPIT[®]

Provisorisches Füllmaterial, eugenolfrei, feuchtigkeitsaktiviert, sofort applizierbar!



ENCORE[®] D/C MINIMIX

Das einzige Stumpf-Aufbaumaterial, das portionsdosiert angeboten wird!



ACCESS[®] EDGE

Kaolinbasierte Gingiva-Retraktionspaste mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis!

Weitere Informationen unter **0800 236 8749**

Kommen Sie zu unserem Messestand auf einer der kommenden Dentalausstellungen oder besuchen Sie uns im Internet unter www.centrixdental.de



centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

NEU

SOPROLIFE USB2

All-In-One Hochleistungskamera mit Kariesdiagnose

- ✓ Mit SOPROLIFE können Sie nicht nur aussagekräftige Intraoralaufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln - und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen!

5 Kameramodi:



Relax-Preis
3.950,-



SOPROCARE USB2

Intraorale Hochleistungskamera mit Perio- und Karies-Modus

- ✓ Hochwertige ZEISS Optik
- ✓ Perio-Modus: Erkennung von Plaque, Zahnstein und Entzündungen am Zahnfleisch
- ✓ Karies-Modus: Erkennung von Okklusalkaries

5 Kameramodi:



Relax-Preis
3.500,-



✓ Das Original!



Mini Kit: 1 Applikator, 6 Kapseln, 12 gerade Kanülen (biegsam) zum Einmalgebrauch



Applikator gratis!

Kosten pro Retraktion ca. 3 €

EXPASYL MINI KIT

Paste zur schnellen und perfekten Gingiva-Retraktion

- ✓ Einfache Technik, berücksichtigt das Parodontium
- ✓ Retraktion in 1-2 Min., je nach Textur der Gingiva
- ✓ Kein Bluten, keine Exsudation
- ✓ Trockener und offener Sulkus
- ✓ Genaue Abzeichnung der Präparationsgrenze

Relax-Preis
140,-

Unser Service-Paket

- ✓ AUSTAUSCH-/ REPARATURSERVICE innerhalb von 48 Stunden
- ✓ 2 JAHRE SYSTEMGARANTIE (ohne Instrumente und Verbrauchsmaterialien)
- ✓ GARANTIEVERLÄNGERUNG 2 Jahre plus weitere 2 Jahre (ab 200 € Aufpreis)



Perio-Kit: Pulverbehälter, Perio-Düse, 1 Fl. Perio-Powder á 100 g

Relax-Preis
1.100,-

AIR-N-GO

Ein Produkt. Zwei Funktionen.

- ✓ Eine echte Innovation für Prophylaxe & Periimplantitis-Therapie
- ✓ GO Supra: Ermöglicht jede Form der supragingivalen Prophylaxebehandlung
- ✓ GO Perio: Revolutioniert die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis
- ✓ Service-Paket

*Voraussetzung für dieses Service-Paket: Das Gerät wird beim Kauf direkt bei ACTEON Germany (z.B. über die Hotline: 0800 - 728 35 32) registriert; 48 Stunden später übernehmen wir die volle Garantie auf das System. Diese Leistung gilt nur bei Verwendung der Original-Pulversorten von SATELEC.

Kombi-Preis
1.590,-

AIR-N-GO POLISHER
+ Perio-Kit